Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
333
Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
333
Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 10. April 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 87

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Also doch Aussperrung!

50,000 deutsche Bauarbeiter müssen morgen aufhören.—Friedensunterhandlungen fehlgeschlagen.

Frankfurt a. M., 10. April. Reichlich 50,000 Arbeiter in den verschiedenen Zweigen der Baugewerke werden morgen in Süddeutschland, Hessen-Nassau, einem Theil der Rheinprovinz und in mehreren norddeutschen Städten am Samstag ausgesperrt. Die Unterhandlungen zwischen den Baumeistern und den Anstreichern über Arbeitsstunden und Löhne schlugen fehl.

(In Berlin und München waren solche Unterhandlungen erfolgreich gewesen.)

Portugals Wahlen.

Die Republikaner gewannen Lissabon und Oporto — nützt ihnen nichts!

Lissabon, 10. April. Eine weitere Prüfung der Ergebnisse der jüngsten Wahlen zur portugiesischen Abgeordnetenkammer ergibt, daß die Republikaner sowohl in Lissabon, wie in Oporto gewannen, — aber das außenliegende Gebiet, welches zu den parteiisch eingetheilten Distrikten gehört, überwältigte die Mehrheiten im eigentlichen Stadtgebiet, ausgenommen in 4 der Lissaboner Bezirke.

Die Mitwirkung der Anhänger Franko's (des im Ausland befindlichen früheren Ministerpräsidenten) war das Einzige, was die Monarchisten vor einer geradezu zerschmetternden Niederlage in den Städten bewahrte.

Die Republikaner und die Dissidenten haben angekündigt, daß sie einen unerbittlichen Kampf gegen die Monarchie führen werden, sobald der Landtag zusammentritt.

Endlich in Korfu angelangt.

Das deutsche Kaiserpaar mit Gefolge.

Korfu, Insel Korfu, 10. April. Die deutsche Kaiserjacht „Hohenzollern“, mit Kaiser Wilhelm und seiner Gemahlin, Prinz August Wilhelm, Prinzessin Louise und dem ganzen Gefolge, ist von Venedig hier eingetroffen. (Die Abfahrt von Venedig hatte sich verzögert, weil die Instandsetzung der „Villa Achilleion“ nicht so schnell vollendet wurde, wie man erwartet hatte. Nach anderer Angabe jedoch soll man mit den Sicherheitsvorkehrungen nicht rechtzeitig fertig geworden sein!)

König Georg von Griechenland, Kronprinz Konstantin (Herzog von Sparta) und seine deutsche Gemahlin Prinzeß Sophia, welche hier eingetroffen waren, um den deutschen Kaiser und die Kaiserin zu bewillkommnen, begaben sich an Bord der Jacht, sobald dieselbe sich vor Anker gelegt hatte, und blieben zum Imbiß dort.

Das Städtchen Korfu und die Umgebung der „Villa Achilleion“ (bekanntlich das Eigenthum der deutschen Kaiserin) waren verschwenderisch geschmückt.

Drei Anarchisten verhaftet.

Pariser Polizei vereitelt angebliches Komplott in Verbindung mit Baugewerke-„Lockout“.

Paris, 10. April. Die hiesige Polizei verhaftete 3 bekannte Anarchisten Namens Kuhn, Roux und Roussel und beschlagnahmte auch eine Karrenladung Dynamit, welche den Gefangenen gehörte.

Sie verhält sich sehr zugeknöpft über die Geschichte, — aber man glaubt, daß die Gefangenen mit einem großen Komplott gegen die Bauunternehmer, welche die Aussperrung der Baugewerke-Arbeiter im ganzen Seinedepartement verhängten, oder wenigstens gegen die hervorragenden derselben, in Verbindung ständen.

Grubenunglück in England.

10 Arbeiter umgekommen, — Rettungspartie selber mit Schwierigkeit gerettet.

Bath, England, 10. April. In der Norton Hill-Kohlenzeche, welche in der Grafschaft Somersetshire liegt, kamen 10 Grubenarbeiter durch Explosion von Kohlengas um.

Die erste Rettungspartie, welche in die Grube hinabstieg, wurde von den Dämpfen überwältigt und konnte nur mit der größten Schwierigkeit gerettet werden.

19 Duchoborzen verurtheilt.

Ft. William, Ont. (Kanada), 10. April. 19 Angehörige der russischen Religionssekte der Duchoborzen, welche gestern verhaftet worden waren, weil sie im Adamskostüm durch die Straßen paradirten, wurden zu je 6 Monate Haft im Zentralgefängniß zu Toronto verurtheilt. Es sind 10 Männer und 9 Frauen darunter. Alle wurden von der Polizei in Decken gehüllt und dann in Kutschen vorerst nach dem Countygefängniß zu Port Arthur gebracht.

Noch 53 andere Duchoborzen, die ebenfalls keine Kleider anziehen wollen, sind in einem Hause versammelt; sie sind gewarnt worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Ancona von Genua u.s.w.; Lusitania von Liverpool.

An Sable Island vorbei: La Lorraine, von Havre nach New York; Minnetonka, von London nach New York.

Im Russenreich.

Die kitzliche Mandschureifrage.

St. Petersburg, 10. April. Die russische Regierung beabsichtigt, nächstdem eine Erklärung in der Frage der zuständigen Gebietsverwaltung zu erlassen, worüber bekanntlich zu Charbin (Harbin, oder Harpin) und Chailor Streit entstanden ist.

Man nimmt an, daß diese Erlärung auf's Neue die Haltung bekräftigen wird, welche der russische Botschafter in Washington, Baron Rosen, neuerdings einnahm.

Das Blatt „Nowoje Wremja“ meldet in einer Depesche aus Charbin, daß die Gegensätzlichkeit zwischen Rußland und China in beständigem Wachsei sei, und daß China von keinen russischen Verwaltungseinrichtungen in der Mandschurei etwas wissen wolle!

Zar Nikolaus hat jetzt die Vorlage bestätigt, welche die russische Gesandtschaft in Tokio, Japan, zum Rang einer Botschaft erhebt.

Inland.

Harriman, der Unüberwindliche

Hat jetzt vollständiges Bahnsystem vom Atlantic nach dem Pazifik.

New York, 10. April. Sehr bestimmt verlautet jetzt in Wall Street-Kreisen, daß der vielbekämpfte Eisenbahnkönig Harriman und seine Theilhaber auch die Eriebahn, die bekanntlich in finanziellen Schwierigkeiten ist, übernehmen werden. Damit würde Harriman das Ziel seines Ehrgeizes, ein vollständiges Schienensystem vom Atlantischen bis nach dem Stillen Ozean zu kontrolliren, vollends erreicht haben! „Sein“ Eisenbahngürtel würde sich aus folgenden Linien zusammensetzen: Eriebahn (Kapital $217,000,000, Meilenzahl 2438), Illinois Zentralbahn (Kapital $105,040,000, Meilenzahl 4459), Union Pazifikbahn (Kapital $396,178,700, Meilenzahl 5430) und Southern Pazifikbahn (Kapital $300,000,000, Meilenzahl 9459). Zusammen ein Kapital von $1,013,218,700, und 21,750 Meilen Schienenlänge!

Soziale Fragen.

Stellt Streik in Aussicht. — Die Grubenarbeiter.

Detroit, 10. April. Der protokollirende Sekretär Olander von der Seemannsunion erklärt, wenn die Eigenthümer von Binnenseebooten auf ihrem (schon an anderer Stelle erwähnten) Beschluß, den „Open Shop“ einzuführen, bestehen bleiben, so werde es jedenfalls einen Streik geben!

Die Seemannsunion hat etwa 16,000 Mitglieder, und die „Marine Firemen“ etwa 4000. Jede der beiden Organisationen hat ungefähr $80,000 in ihrem Reservefonds.

Kansas City, Mo., 10. April. Die gemeinschaftliche Konferenz von Vertretern der südwestlichen Grubenarbeiter und Grubenbesitzer trat heute wieder zusammen; doch ist eine Besserung in der Lage zu konstatiren.

Ein Vorschlag der Kohlengräber betreffs Wiederaufnahme des Betriebes in den Gruben war gestern von den Grubenbesitzern niedergestimmt worden.

Columbus, 10. April. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die 47,000 Grubenarbeiter, welche im Staat Ohio müßig sind, am 15. oder 16. April die Arbeit wieder aufnehmen, nach der gemeinsamen Konferenz in Toledo. So versichert Wm. Green, Präsident des Grubenarbeiterverbandes für den Staat Ohio.

Gibt sich geschlagen!

Sonntagsfanatischer Richter in Kansas City.

Kansas City, Mo., 10. April. Die Prozesse gegen Theaterleute dahier wegen Verletzung des Sonntagsgesetzes nahmen eine unerwartete Wendung. Richter William H. Wallace vom Kriminalgericht, welcher diese Fälle mit so großem Eifer verfolgt hatte, gab nämlich zu, daß kein Beweismaterial vorhanden sei, um die 2000 Schauspieler und anderen Theaterleute zu überführen, welche in den letzten 6 Monaten in Anklagezustand versetzt wurden.

Allem Anschein nach haben es die Großgeschworenen, welche die meisten Anklagen in der ersten Zeit erhoben, vernachlässigt, die nöthigen Zeugen aufzutreiben.

(Es war schon früher angekündigt worden, daß es damit seine Schwierigkeiten haben werde.)

Der Feuerdämon.

New York, 10. April. Beim Brand einer Miethskaserne an Pitt Str., zu früher Morgenstunde, ist ein Junge Namens William Chesner und wahrscheinlich noch einer umgekommen; Chesners Leiche wurde geborgen. 20 Miether wurden durch das Feuer auf die Straße getrieben.

Die böse Flinte!

Saranac, Mich., 10. April. Der 12jährige Lloyd Fuller wurde von seinem gleichalterigen Spielkameraden Paul Stuart zufällig erschossen. Die Beiden und andere spielten „Wilden Westen“. Fuller suchte als Indianer ein Blockhaus zu erobern, das von Stuart vertheidigt wurde, und rang mit ihm um den Besitz einer Flinte, welche dabei losging.

'Standpatter' Serano Payne (im Kongreß) „Der Angriff auf die Holzbrei- und Papierzölle ist billiges Geschwätz von Feiglingen.

Verlegt Wirtschaft auf „nasses“ Gebiet.

Traverse City, Mich., 10. April. Die jüngsten Lokaloptionswahlen haben eine interessante Sachlage im Dorfe Wexford gezeitigt, das gerade an einem Punkte liegt, wo die Grenzen von 4 Counties zusammenstoßen. Die Counties Benzie und Manistee stimmten nicht über Lokaloption ab, wohl aber die Counties Grand Traverse und Wexford. Letzteres entschied sich gegen, das County Grand Traverse aber für die Wirthschaften. Das veranlaßt jetzt den Schankwirth Willis Sanford in Wexford, einfach seine Wirthschaft einige Rutsche wegzurücken, wodurch er in das Gebiet des Countys Grand Traverse kommt und daher sein feuchtgeistiges Geschäft flott weitertreiben kann.

Es ist nur ein einziger anderer Schankwirth im Dorfe Wexford, Namens Albert Kulyp, — der aber hat es nicht nöthig, seine Wirthschaft wegzurücken, weil dieselbe ohnedies in dem Theil des Dorfes liegt, welcher zum County Grand Traverse gehört.

Danville, Ill., 10. April. Es hat sich herausgestellt, daß ein kleiner Theil des „Town“ Westville, das dem Namen nach ganz zum Gebiete von Georgetown gehört, welches bei der Lokaloptionswahl am letzten Dienstag „trocken“ stimmte, in Wirklichkeit im Stadtgebiet von Danville liegt. Danville aber hatte sich bekanntlich, gegen die Rathschläge aller englischen Blätter dahier, mit großer Mehrheit für die Wirthschaften entschieden; und jener Theil von Westville liegt somit gleichfalls auf nassem Gebiet. Alle 36 Schankwirthschaften von Westville treffen jetzt Vorbereitungen, in diesen kleinen Theil zu „muhven.“ Somit geht den Prohibitionisten von Georgetown alles Pläsir verloren!

Die innere Politik.

Republ. Staatskonvent von Massachusetts.

Boston, 10. April. Die republikanische Staatskonvention für Massachusetts trat hier zusammen, in dem bekannten „Tremont Temple“.

Generalpostmeister George Von L. Meyer hielt als zeitweiliger Vorsitzender eine längere Ansprache, worin er namentlich die Angriffe auf die Bundesadministration in Verbindung mit den finanziellen Störungen zurückwies.

Boston, 10. April. Die allgemeinen Delegaten, welche von Massachusetts auf die republikanische Nationalkonvention kommen, werden durch keine Weisungen bezüglich der Präsidentschaftskandidaten gebunden sein, obwohl man annimmt, daß die vorherrschende Stimmung für Taft ist. So wurde von der rep. Staatskonvention entschieden, im Einklang mit dem Bericht des Resolutionenausschusses.

Albany, N. Y., 10. April. Die republikanische Staatskonvention für New York tritt am Samstag zusammen.

Es heißt abermals gerüchtweise daß Gouverneur Hughes seinen Präsidentschaftsbuhm sogut wie aufgegeben habe — aber andererseits heißt es, daß die 4 allgemeinen Delegaten zum rep. Nationalkonvent „wahrscheinlich“ für Hughes instruirt werden.

Diese Delegaten sind: die Bundessenatoren Lodge und Crane, der frühere Flottensekretär Long und Sidney O. Bigney.

Die aufgestellte Platform enthält die üblichen republikanischen Erklärungen; sie betont wiederum das Festhalten an der Schutzzollpolitik, jedoch mit der Möglichkeit, von Zeit zu Zeit die Zolltabellen durchzusehen, und belobt die Administration.

Cincinnati, 10. April. Der Kriegssekretär Taft reiste von hier nach Louisville weiter, wo er heute Abend sprichtt.

Vom Kongreß.

Washington, D. K., 10. April. Ein Unterausschuß des Senatskomites für den Distrikt Kolumbia erstattete einen günstigen Bericht über die Abgeordnetenhausvorlage, welche das Wetten an der Benning-Rennbahn verbietet. Die Vorlage wird am Montag in allgemeiner Senatssitzung einberichtet.

Abg. Foß von Illinois, der Vorsitzer des Hausausschusses für Flottenangelegenheiten, sprach wieder über den Flottenetat und erörterte dabei auch die Fahrt des Atlantischen Flottengeschwaders nach dem Stillen Ozean. Er behauptete, diese vielbekrittelte Fahrt sei von unschätzbarem Werthe für das Land gewesen.

Und er fügte hinzu: „Welchen Werth hat es, eine Flotte zu bauen, wenn dieselbe nicht lange Rundfahrten, unter gehöriger Schulung der Leute, machen kann? Hätte der russische Admiral Rodschestwensky mindestens eine Kreuzfahrt mit seiner Flotte nach dem Japanischen Meere in Friedenszeiten gemacht, so möchte vielleicht eine verschiedene Geschichte über seine denkwürdige Schlacht mit der japanischen Flotte zu erzählen sein.“

Katze kostete ihr das Leben.

Boston, 9. April. Frau Katherine C. Tucker, Matrone eines Katzenhospitals zu South Boston, fand ihren Tod bei einem Unfall, welcher durch ihre Lieblingskatze hervorgerufen wurde. Diese stieß eine brennende Lampe um, und bei dem vergeblichen Versuch, das Thier zu retten, erlitt Frau Tucker Brandwunden, an denen sie starb.

Frau Tucker war die Wittwe des Kapitäns Thomas Tucker, eines früheren Konföderirtenbefehlshabers, welcher nach dem Bürgerkriege durch die Explosion eines Bootes auf dem Dampfer „Mississippi“ getödtet wurde.

Schlachtfeld-Denkmal geweiht.

Schlachtfeld Shiloh, Tenn., 10. April. Das Denkmal, welches der Staat Minnesota im Nationalpark dieses Schlachtfeldes zu Ehren seiner Soldaten errichtete, die hier in den bekannten großen Kämpfen fielen, wurde heute feierlich eingeweiht, und Gouverneur Johnson von Minnesota war der Hauptredner.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Boston: Minifredian von Liverpool; Georgian von London.

Portland, Me.: Ionian von Glasgow.

Halifax: Pomeranian von London.

Leicht verletzt.

Der 50jährige, im Grace-Hotel wohnhafte J. W. Westbrook wurde heute an Clark Straße und Jackson Blvd. von einem Expreßwagen über den Haufen gefahren und leicht verletzt. Er fand Aufnahme im Nothfall-Hospital. Joseph Benasty, der Kutscher des Fred Burtuck, Nr. 284 Aberdeen Str., gehörigen Fuhrwerks wurde nicht verhaftet.

Unglücklicher Zufall.

Der 40jährige Wm. Miller, Nr. 1381 N. Mozart Str., wurde gestern Abend in seinem Schlafzimmer an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das einem offenen Brenner entströmte. Die Koronersjury, die heute den üblichen Inquest abhielt, gab den Wahrspruch ab, daß der Verstorbene das Opfer eines unglücklichen Zufalls wurde.

Aus dem Kriminalgericht.

Polizist Chamberlains Prozeß unter Mordanklage. — Greco freigesprochen.

Unter der Anklage des Mordes wird seit heute Vormittag der Polizist Fred. Chamberlain vor Richter McSurely prozessirt. Am 17. Mai letzten Jahres hatte der wohlhabende Hausabbruch-Unternehmer Simon Waixel, ein einbeiniger Krüppel, an der Vincennes Ave. und 47. Straße den auf der hinteren Plattform eines dicht gefüllten Straßenbahnwagens stehenden Beamten gebeten, zur Seite zu treten, damit er absteigen könne. Fred Chamberlain soll darauf in unziemlicher Weise geantwortet und Waixel gestoßen haben, so daß dieser auf die Straße stürzte, und zwar so unglücklich, daß er einen Schädelbruch erlitt, an dem er, ohne wieder zur Besinnung gekommen zu sein, bald darauf verschied. Der Angeklagte behauptet, er habe Waixel zurückgedrängt, dieser sei aber von den Umstehenden gedrängt worden und zufällig von der Plattform gefallen.

Für nichtschuldig an der Ermordung seines Kostgängers Ferdinando Marieliano ha theute die Jury in dem Gerichtshofe von Richter Pinckney Augustino Greco erklärt, der am 15. Dezember l. J. in seiner Wohnung Nr. 454 Jefferson Straße Marieliano erschossen hatte. Die Vertheidigung stützte sich darauf, daß der Angeklagte von seinen drei Kostgängern angegriffen worden sei und in der Nothwehr von seinem Revolver Gebrauch gemacht habe. Nach der That sollen Greco und seine Frau den Leichnam mit Rock, Hut und Handschuhen des Ermordeten bekleidet und auf einen Schneehaufen hinter dem Hause gelegt haben.

Während des Prozesses von Martin Reordan und Geo. Moran unter der Anklage des Einbruchs vor Richter Chytraus fand dort gleichzeitig die Auswahl der Geschworenen für den Prozeß von Harry B. Custer statt. Custer soll der De Luce Motor Sales Co., Nr. 1413 Michigan Ave., am 18. November 1907 einen Kraftwagen gestohlen haben. Er wurde einen Monat später in Moulton, Ia., verhaftet.

Drei Monate Gefängniß.

Der 21-jährige frühere Student der Medizin Eugen Badhertz, der geständig ist, Gäste des Julian-Hotels, 63. Str. und Stewart Ave., in dem auch er wohnte, systematisch bestohlen zu haben, wurde heute zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Der junge Mann spricht sieben Sprachen. Er versichert, daß er aus Noth zum Diebe wurde. Für Kost und Logis habe er arbeiten wollen und dennoch keine Stellung gefunden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Danzig: Lituania von Libau.

London: Lancastrian von Boston.

Liverpool: Haverford von Philadelphia; Empreß of Ireland von Kanada; Iberian, von Boston nach Manchester.

Abgegangen:

New York: Carpathia, nach Neapel und Triest; Re d'Italia nach Neapel.

Boston: Pretorian nach Glasgow; Philadelphian nach London.

Jokohama: Lennox nach Seattle.

Fiume: Maria nach Savannah.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
333
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

War werthlos.

Das Erhaltungsmittel für das zerfallende Countygebäude.

Keine Anklage vor Grandjury.

In dem großen Wasserwerksskandal hat man angeblich nicht genügend Schuldbeweise gefunden. — Bessere Verwaltung und Entlassung unfähiger Leute geplant.

Heute wurden Sachverständige in dem Prozeß von Harry L. Holland vernommen, dem Agenten für Michael C. McDonald, den verstorbenen Spielerkönig und Lieferanten des „Erhaltungsmittels“, mit dem sechs Jahre nach der Vollendung das bereits zerfallende Mauerwerk des Countygebäudes im Jahre 1886 behandelt wurde. Hollands Forderung von $231,250 für jene Arbeit ist nie bezahlt worden. Heute wurde nun die Aussage von M. F. McCarthy, einem Zeichner und Sachverständigen für Kalkstein, welcher in dem zweiten Prozeß gemacht hatte, verlesen. Danach wurden nur 206,000 Geviertfuß von dem Stein mit dem Mittel behandelt und nicht über 600,000, wie der Kläger behauptet hatte. Der Zeuge versichert auch, daß das Mittel werthlos gewesen sei.

Daß der frühere Polizeichef McGarigle, der bei der Bestechung der Budler im Countyrath damals den Vermittler gespielt hatte und selbst zu $1000 Geldbuße verurtheilt worden war, sich gestern, wie berichtet, als Zeuge vernehmen ließ, wird vom Hilfs-Countyanwalt Struckmann mit dem Wunsche des betagten Mannes, sein Gewissen zu reinigen, erklärt. Doch haben Geheimpolizisten zwei Monate lang suchen müssen, ehe sie McGarigle zu finden vermochten. Immerhin hat dieser aus freiem Antriebe Zeugniß abgelegt.

Athmen erleichtert auf.

Das durch die soeben abgeschlossene Untersuchung der tollen Wirthschaft im Wasserwerksamt so schwer bloßgestellte Personal, zumeist politische Krippensteher, athmet wieder auf, denn sowohl Präsident Lower von der Zivildienstbehörde wie Supt. McCourt und Hilfs-Oberbaukommissär Redieske erklären einhellig, daß die Untersuchung keine Beweise ergeben habe, um die Erhebung von Anklagen vor den Großgeschworenen zu rechtfertigen. Aber Musterung soll gehalten werden. Auch wird an allen Metern ein neues Siegel angebracht werden, welches jede Oeffnung des Apparats automatisch verzeichnet und so die Rückstellung der Ziffern verhindert. Ferner soll über jede Meterlesung, von Monat zu Monat, im Wasserwerksamt Buch geführt werden, um Spitzbübereien zu verhindern oder möglichst bald entdecken zu können. Des Weiteren sollen an den Hydranten für Feuerlöschzwecke, wie es schon immer vorgeschrieben worden war, Meter angebracht werden, denn auch aus diesen Röhren scheint Wasser in unbegrenzter Menge gestohlen worden zu sein. Hilfskommissär Redieske ist fest überzeugt, daß die Meterverstellung ganz systematisch betrieben worden, er aber nicht im Stande gewesen sei, vollgiltige Beweise zu erlangen. Von Vertretern zweier großer Industrieen sei ihm mitgetheilt worden, daß Wassermeterbeamte sich erboten hätten, gegen Bezahlung ihre Meter so zu stellen, daß sie die halbe Wassersteuer sparen könnten. Das sei aber zurückgewiesen worden. Der Gaunerei habe Thür und Thor offen gestanden, öffentliches Gut habe für herrenlos gegolten, gelte es auch bei den Bürgern, die beispielsweise unter Verletzung der Ordinanz an Sonntagen ihre Rasenplätze besprenkelten. Aber Kehraus werde gehalten werden.

Der Antheil der Stadt.

Nachdem die City Railway Co. der Stadt dieser Tage ihren Antheil an dem Reingewinn des Betriebs der Straßenbahnen jener Gesellschaft für die Zeit vom 1. Februar 1907 bis zum 31. Januar 1908 bezahlt hat, hat heute auch die Chicago Railway Co. Zahlung geleistet. Der Antheil der Stadt an diesem Straßenbahnbetrieb ist $863,349.75. Nach dem von städtischen Sachverständigen für richtig erklärten Ausweis waren die Roheinnahmen $10,560,571.98, die Betriebskosten $7,392,400.39. Dazu traten $1,602,012.63 für Neuanlagen, und in das Uebrige theilten sich die Stadt mit 55 und die Gesellschaft mit 45 Proz.

Will sich nicht untersuchen lassen.

Zuchthausverwalter Murphy erklärte heute dem Legislatur-Untersuchungsausschuß, welcher sich in der Anstalt in Joliet einfand, der Staatsgeneralanwalt Stead habe in einem Schreiben an Chas. J. Eckhart, Mitglied des Staatsbegnadigungsrathes, das Gutachten abgegeben, daß der Untersuchungsausschuß keinerlei Vorrechte vor anderen Besuchern des Zuchthauses habe. Murphy versicherte jedoch, er habe nichts zu verbergen, und werde dem Ausschuß bis zu einem gewissen Grade entgegenkommen. Die Folge ist, daß die Untersuchung ein paar Tage dauern wird, statt nur einen Tag.

Die Straßensäuberung.

Die jährlich im Frühjahr vorgenommene Reinigung der Straßen ist außer in sechs Wards beendigt, 1100 Leute wurden dabei beschäftigt, und die Kosten waren $168,320. In der 7. Ward wird die Arbeit bis zum 1. Mai fertig werden, in der 27. Mitte Mai, in der 25. bis zum 1. Juni, in der 26. bis zum 10. und in der 35. bis zum 30. Juni. So sagte heute Straßensuperintendent Doherty.

Neue Miethskasernen-Inspektoren.

Zwölf neue Miethskasernen-Inspektoren sind heute nach erfolgter Zivildienstprüfung im Gesundheitsamte angestellt und von Gesundheitskommissär Evans darauf aufmerksam gemacht worden, daß ihre Arbeit hauptsächlich aufklärender Natur sei, und daß sie die Miethshausbewohner auf den Zweck der städtischen Gesundheitsvorschriften, die Erhaltung der Gesundheit, aufmerksam machen müßten.

Bitte, keine Blumen!

Stadtschreiber McCabe erklärt, daß er die neuen Stadtrathsmitglieder am Montag Abend gemeinsam vereidigen werde. Blumen an neue Mitglieder würden von der Stadthalle nach den Wohnungen der Staatsmänner gesandt, nicht aber in der Sitzung an diese abgeliefert werden.

Das neue County-Armenhaus.

Hinter verschlossenen Thüren berietthen heute der Countyrath als Armenhausausschuß und der bürgerliche Beirath über den Bau des neuen Countyarmenhauses bei Blue Island. Sie ordneten die Ausschreibung von Angeboten auf den Druck der Bonds an und werden morgen sich mit den Bauplänen beschäftigen. Countyrathspräsident Busse glaubt, daß der Bau sehr bald im Gange sein wird.

Identifizirt.

Polizist Walsh hat den Burschen wiedererkannt, der sich ihm widersetzte.

Die 20 in Verbindung mit der Verwundung des Polizisten John Walsh verhafteten Männer wurden heute in zwei Polizeiwagen nach dem Alexianer-Hospital geschafft und dort dem Schergen einzeln vorgeführt. Walsh hat angeblich drei der Burschen als Mitglieder der Bande von Tagedieben wiedererkannt, die er an jenem Abend, als er angeschossen wurde, von der Ecke an Fullerton und Clybourn Ave. verjagen wollte. Einen der Häftlinge bezeichnete er als den Burschen, der sich ihm thätlich widersetzte. Die von ihm identifizirten Männer wurden gesondert eingesperrt.

Heute wurde ermittelt, daß Walsh die folgenden Personen identifizirt hat: Joseph Drennan, Richard Wilhelm und Richard McDonald. Wilhelm war angeblich der Bursche, mit dem er kämpfte, als er niedergeschossen wurde.

Gift gefunden.

Muthmaßlicher Versuch, die Familie Frank Renda zu vergiften.

Der städtische Chemiker hat dem Koroner berichtet, daß in dem Mehl und dem Backpulver aus dem Haushalt der Familie Frank Renda, Nr. 205 Plymouth Place, Spuren von Arsenik gefunden worden sind. Renda's vierjähriges Töchterchen Mary starb am Montag unter Vergiftungs-Erscheinungen, worauf eine Untersuchung eingeleitet wurde. Alle drei Mitglieder der Familie waren am Montag erkrankt. Der Koroner glaubt, daß es sich um einen verbrecherischen Versuch handelt, die ganze Familie zu vergiften.

Heißes Blut.

An 45. und State Str. wurde heute Nachmittag um ein Uhr der 26jährige Anton Siento, Nr. 101 Miller Str., einer der dort mit Ausbesserung der Straßenbahngeleise beschäftigten Arbeiter der Chicago City Railway Company von einem Pferde niedergerannt, das der 22jährige Farbige Edward Bell, Nr. 4445 Dearborn Str., ritt. Die Genossen des Verunglückten stürzten sich auf den schwarzen Reiter, zerrten ihn vom Gaul herunter und hätten ihn wahrscheinlich kalt gemacht, wenn ihm nicht der Vorarbeiter Frank Morse zu Hilfe gekommen wäre. Der schleppte den bedrängten und schon arg verbläuten Mohren nach der nahegelegenen Apotheke. Von dort aus wurde mittels „Riot Calls“ die Polizei benachrichtigt. Fünf Minuten später saß Bell hinter Schloß und Riegel.

Siento wurde in einer Ambulanz nach dem St. Bernhard-Hospital geschafft. Sein Zustand wird für bedenklich gehalten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

An Nantucket, Mass., vorbei: Baltic, von Liverpool nach New York.

Liverpool: Celtic von New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; kühler; lebhafte nordwestliche Winde.

Illinois und Indiana: Zum Theil bewölkt heute Abend und morgen, im Süden des Gebietes regnerisch; kühler.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen schön; heute Abend, im Südosten des Gebietes morgen kühler.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 53 Grad, Nachts 12 Uhr 50 Grad, Morgens 6 Uhr 49 Grad, Mittags 12 Uhr 60 Grad.

Beginne recht und ende recht.

Gebrauche

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

—gegen—

Biliösität, Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen.

Das ist eine richtige Behandlung und eine sichere Heilung.

Preis, 50c. die Flasche.

Das Glück in Freudenthal.

Von Walther Schulte vom Brühl.

(6. Fortsetzung.)

„Donnerwetter, det is aber en bisken happig!" rief Halberschlag.

„Es ist der Preis, den ich haben muß", wiederholte der Freiherr in leiser Verstimmung.

„Ick kann ja in dieser Jegend jedes Rittergut zu fünfhundert Märker den Morgen kaufen, und hier soll ick fufzehn oder zwanzigmal so ville dafür bezahlen," sagte Halberschlag und wiegte bedenklich das Haupt.

Allenstein trommelte mit den Fingern auf den Tisch und bemerkte: „Ich möchte Ihnen nur sagen, werther Herr, daß der Freiherr v. Allenstein kein Bodenspekulant ist."

„Der Herr vergißt die kolossalen Aufwendungen, die nöthig waren, um diese Gegend als Baugelände zu erschließen, — Straßenbau, Wasserleitung", warf Kornelia ängstlich ein. Papa hat seinen idealen Anschauungen, die ihn bei der Gründung leiteten, große Opfer bringen müssen."

„Allerdings, sehr große Opfer", bemerkte der Freiherr. „Und auch das darf ich wohl bestätigen, daß es ideale Gesichtspunkte waren, die mich zu dieser Gründung in erster Linie veranlaßten. Gewiß, ich gestehe, daß ich dabei eine gute Kapitalanlage nicht ausgeschlossen hielt. Sehen Sie, meine Herren, wenn ich so vor einem Jahrzehnt von meinen pommerschen Besitzungen zum Wollmarkt nach Berlin kam, da sagte ich mir: wie leben diese Menschen hier! Wie können sie unter all diesem Lärm, diesem Gebrause zum Lebensgenusse kommen? Kann dabei einer seines Daseins froh werden? Und sie könnten doch auch reine, gesunde Luft athmen, wenn sie aus dem Häusergewirr hinauszögen, wenn sie — wenigstens ein glücklicherer Theil — weiter hinauszögen. Da könnten sie Ruhe haben, Sammlung gewinnen. Ihr Nachwuchs würde sich zu gesunden Menschen entwickeln. Besonders Künstler und Schriftsteller würden hier in der schönen Zurückgezogenheit ihre besten Werke schaffen. Ja, als ich damals zufällig einmal so hier hinausfuhr und diesen schönen Erdenfleck sah, da dachte ich mir: das wäre eine Ansiedelung, wie ich sie mir vorstellte, und worüber ich in guten Büchern nützliche Anregung fand, so der rechte Ort. Da müßten Gesundheit, Zufriedenheit, gesellige Harmonie, Gemeinsinn und Frohsinn ihre Stätte haben."

„Und nun, da Sie das Allens so schöneken ausgeführt haben, haben Sie denn an diesem Glück von Freudenthal selber schon en bisken wat Freude gewonnen, Herr Baron?" frug der Rentner nicht ohne einen leisen Beiklang von Ironie, indem er pfiffig zu Grünwald hinüberäugelte.

Der Freiherr merkte nichts von dem Spott. Er seufzte ein wenig und meinte kleinlaut: „Man muß bei solchen Dingen auf die Zukunft hoffen. Aber werden wird es schon — es muß werden."

„Na ja, na ja, umsonst ist das Allens hier nich jewesen. Allens was recht is", brummte Halberschlag einlenkend. Grünwald suchte die Verstimmung zu heben, indem er lachend bemerkte: „Ja, verehrter Herr Halberschlag, bauen kostet immer Geld, und das fängt beim Grunderwerb an. Aber das dürfen Sie mir glauben, daß ich Ihnen dies Fleckchen Erde nicht empfohlen hätte, wenn ich seinen Erwerb für zu theuer hielte. Das gnädige Fräulein hat ganz recht, die Aufwendungen müssen sehr hohe gewesen sein. Das Material zu den Straßen ist hier nur aus der Ferne heranzukriegen, und dann die Wasserleitung, die Bodenbewegung und alles Andere."

Der Freiherr seufzte und bemerkte: „Die Wasserleitung hat mich allein an die viermalhunderttausend Mark gekostet. Das Dorf, das mir, wie auch bei den Straßen, Unterstützung versprach, hat nichts, gar nichts gehalten. Bis jetzt ist die kostbare Anlage allein für meine Villenkolonie da, und ich ziehe noch nicht für tausend Mark jährlich heraus, etwa so viel, als mich die Aufsicht und die Reparaturen kosten. Mein Wasserwerk verschlingt jährlich ein kleines Vermögen an Zinsen."

„Na, wenn die Kolonie erst in Schwung is, dann wird det ja wohl Allens wieder beikommen", sagte Halberschlag tröstend. Ick hab' et ja jleich zu Jrünwalden gesagt: Jrünwaldchen, bei diese Kolonie hat einer mal jründlich in die Tasche gelangt. Hoffentlich kommt der Mann nich zu kurz bei die Jeschichte. Ja, na ja, Allens was recht is. Aber wegen die dreißigtausend Märker, da ließe sich doch noch reden, davon jinge denn doch wohl noch wat von ab bei Jenehmigung von drei Bauplätzen. Im Dutzend is ja Allens billiger."

„Die Grundstücke sind nicht zu theuer", versetzte der Freiherr hartnäckig.

„Aber aus Fordern und Bieten besteht nun mal der Handel", entgegnete Halberschlag. „Dreißigtausend Mark, das klingt ja ganz schön und is ne runde Summe, aber fünfundzwanzigtausend is auch ein Wort." Er blickte den Freiherrn aufmunternd an, und als er merkte, daß dieser für diese Art des Handels wenig übrig zu haben schien und ein wenig freundliches Gesicht machte, versuchte er es auf eine andere Art. Er deutete auf das Band seines eisernen Kreuzes und dann auf das, das auch Allenstein an seiner Joppe trug, und meinte: „Wir tragen beide dasselbe Bändchen im Knopploch, und haben uns das reichlich un redlich verdient. Todesritt von Mars-la-Tour meinerseits. Na, ich erzähle det noch. Aber jetzt sollt ick meinen, zwei Ritter von die schwarz-weiße Couleur hätten wat zu bedeuten in der Welt und sollten sich entgegenkommen und sich nich behandeln wie der und jener. Na, ich will denn noch so sein, und so wollen wir mal sagen sechsundzwanzigtausend Märker, Herr Baron."

Allenstein fühlte sich direkt verletzt von dieser Art des Handelns. Seine Augen zeigten einen stählernen Ausdruck, als er entgegnete: „Ich schätze Jeden, der dies Ehrenzeichen trägt, aber ich sollte meinen, es müßte doch zu hoch und heilig sein, als daß man unter seiner Aegide Handelsgeschäfte betreibt. Für mich wenigstens bleibt so etwas ganz außer Betracht.""

Halberschlag verstand den Standpunkt des Freiherrn nicht, aber er empfand in diesem Augenblick, daß er durch eine große Kluft von jenem getrennt sei. Eine peinliche Stille entstand. Da nahm der Architekt das Wort: „Auf die Weise kommen wir nicht zum Ziel, meine Herren. Herr v. Allenstein will sein Grundstück verkaufen, Herr Halberschlag will sich eine Villa drauf setzen, und ich möchte sie bauen. Ueber diese Punkte wären wir uns doch wohl einig? Und das wäre zunächst die Basis. Ueber die Kaufpreisfrage aber scheint man sich nicht so glatt einigen zu können, und so wäre es vielleicht das Gescheidteste, man übertrüge diese zwei vertrauenswürdigen Mittelspersonen. Beispielsweise würde das gnädige Fräulein, das von ihrem Herrn Vater schon als sein Generalsekretär bezeichnet wurde, gewiß auf das Vollkommenste die Interessen des Verkäufers vertreten...."

„Ich glaube, es wäre an der Zeit, wenn ich mich einmal in der Küche umsähe", meinte Kornelia lächelnd. Aber Allenstein rief, wesentlich besser gestimmt: „Hier geblieben! Auf Dich würde ich mich schon verlassen können. Aber wer wäre der zweite Mittelsmann?"

„Für den Posten würde ich mich in Vorschlag bringen", sagte Grünwald. „Ist das gnädige Fräulein für den Verkäufer interessirt, so ich für den Käufer. Es ist also hin wie her."

„Ick jebe Ihnen reines Feld, Jrünwaldchen", sagte der Rentner lachend. „Und mit dem gnädigsten Fräulein bin ick auch einverstanden, sehr einverstanden."

„Na, dann meinethalben, ich auch mit dem Vertreter der Gegenpartei", rief der Freiherr. „Wenn es also den Herrschaften beliebt, so können die Verhandlungen beginnen."

Es entstand nun ein lustiges Geplänkel zwischen den jungen Leuten, wobei jeder nach Kräften die Interessen seines Auftraggebers wahrzunehmen suchte und dabei doch bemüht war, dem anderen entgegenzukommen. Die beiden alten Herren folgten diesem Für und Gegen mit Interesse, hin und wieder ein Wort hineinwerfend. Schließlich einigte man sich auf das Mittel zwischen der Forderung des früheren und dem ersten Angebot des Rentners.

„Also siebenundzwanzigtausendfünfhundert Mark, und auf jeden Theil die Hälfte der Kosten!" rief Grünwald und hielt dem Fräulein die Hand hin. Und mit einem freudigen: „Abgemacht!" schlug sie kräftig ein.

„Ick wäre am Ende um tausend Märker reicher heimgeritten", brummte Halberschlag, „aber ick finde et begreiflich, dat ein junger Mann wie Jrünwalden jegen so 'ne Jegenpart nich ankann und nehme ihm det weiter nich übel. Also seien wir friedlich und reichen auch wir uns die Hände über den Tisch, Herr Baron."

„Sie haben keine Ursache, sich zu beklagen", entgegnete der Gutsbesitzer und schlug in die dargebotene Rechte. „Aber noch eins", bemerkte er fast schüchtern, indem eine Röthe über seine Stirn flog: „der Zahlungsmodus ist bisher ein sehr verschiedener bei dem Verkauf meiner Grundstücke und Villen gewesen. Bei einigen ist es über einige paar tausend Mark Anzahlung nicht hinausgekommen. Einen nicht geringen Theil meines Vermögens habe ich in großen Hypotheken auf meinen eigenen, früheren Besitzthümern anlegen müssen. Nun, die Anwesen steigen ja fortgesetzt im Werthe, und ich bin wohl genügend gesichert, aber...."

„Aber diese Praktik könnte schließlich einen Krösus auf den Hund bringen, wenn er et mit faule Köppe zu dhun hat", fiel der Rentner ein. „Un wat da unten sitzt in der Villenkolonie, na, so janz prima wird det auch wohl nich Allens sind."

„Man täuscht sich mitunter in den Leuten, oder vielmehr mit ihrem guten Willen ist es nicht immer allein gethan", sagte Allenstein mit einem leisen Seufzer.

„Na, bei Halberschlagen braucht sich keiner zu täuschen", sprach der Rentner mit deutlichem Selbstbewußtsein und wandte sich dann wieder an den Architekten: „Na, Jrünwaldchen, nun bestimmen Sie mal, wie wir det als honnette Leite mit die Jrundstücksberappigung so halten wollen."

„Bei einem soliden Bauherrn ist als erstes vorauszusetzen, daß er wenigstens den Grund und Boden, auf dem er bauen will, bar bezahlt", antwortete Grünwald lachend.

Halberschlag nickte ernsthaft. „Janz meine Meinung," stimmte er zu. „Erst Jrundbesitzer werden, un denn man feste losgebaut. Also, Herr Freiherr, wenn's Ihnen so recht ist, machen wir, meinethalben morjen schon, die Kaufanjelegenheit beim Advokaten in die Reihe, und ick schmettere die siebenundzwanzigtausendundfünfhundert Märker auf den Tisch des Hauses. Da mein Jeld, hier die Halbinsel im See. Jlatte Jeschichte."

Da dröhnten plötzlich die lauten Töne eines Tantams durch's Haus. „Unsere Mittagsglocke bestätigt die Abmachung," rief Kornelia gut gelaunt, und auch der Freiherr schmunzelte: „Somit wäre denn unser Geschäft sauber und glatt." Er erhob sich und sagte, sichtlich erleichtert und mit biederer Herzlichkeit: „Wenn ich die Herren einladen dürfte, an unserem einfachen Mahl theilzunehmen, so könnten wir bei der Gelegenheit auch dem üblichen Trankopfer nach dem abgeschlossenen Geschäft gerecht werden."

„Die Herren müßten freilich sehr vorlieb nehmen — oder noch ein halbes Stündchen Geduld haben," sagte das Fräulein.

„Ick möchte kein Derangement auf dem Jewissen haben und für heite schönstens danken," antwortete Halberschlag, halb unschlüssig, da es seiner Eitelkeit doch schmeichelte, zu einer freiherrlichen Tafel geladen zu sein.

Aber Allenstein, gut gelaunt, drängte: „Von einem Derangement kann keine Rede sein. Es würde mich freuen, meinen künftigen nächsten Nachbarn an meinem Tisch zu sehen, und sicherlich kann ich meinerseits auch nur profitiren, über dies und jenes die Ansichten erfahrener Herren zu vernehmen. Sie sehen ja, wie hier alles im Werden begriffen ist."

„Es wird schon deshalb nicht gut gehen, weil wir für ein Diner sehr ungeeignet uniformirt sind, gnädiges Fräulein," sagte Grünwald gegen Kornelia gewendet. (Fortsetzung folgt.)

Rheumatismus, alle Schwächen, Schwindsucht, Blut-, Leber-, Nieren-, Magen- und Nerven-Leiden — sowie auch alle Frauen-Krankheiten — behandelt auf das Erfolgreichste

DR. C. PUSHECK,

der bekannte deutsche Arzt,
192 Washington St., nahe 5th Ave.

Office-Stunden: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Dienstags bis 9 Uhr Abends.

Preise sehr mäßig.

Kannst Du nicht kommen — so schreibe.

Litt 25 Jahre an Eczema.

Das Bein schälte sich ab und der Fuß war wie rohes Fleisch—Mußte an Krücken gehen und die Aerzte hielten eine Amputation für nöthig—Eine Frau in Montreal schreibt über die Heilung vor 7 Jahren.

Glaubt ihr Leben gerettet von den Cuticura-Mitteln.

„Ich bin 25 Jahre wegen eines schlimmen Falles von Eczema an meinem Bein von Aerzten behandelt worden. Sie thaten zwar was sie konnten, aber sie heilten mich nicht. Mein Arzt rieth mir an, das Bein abschneiden zu lassen, aber ich sagte, ich würde doch erst noch die Cuticura-Mittel versuchen. Er sagte: „Versuchen Sie sie, wenn Sie meinen, aber ich glaube nicht, daß sie helfen werden." Um diese Zeit war mein Bein von den Knieen abwärts abgeschält, mein Fuß war wie ein rohes Stück Fleisch, und ich mußte an Krücken gehen. Ich kaufte ein Stück Cuticura Seife, eine Büchse Cuticura Ointment und ein Fläschchen Cuticura Pillen. Schon nach der zweiten Behandlung nahm die Schwellung ab, und in 2 Monaten war mein Bein geheilt, und die neue Haut wuchs gut. Der Arzt wollte seinen Augen nicht trauen, als er sah, daß Cuticura mich geheilt, und sagte, daß er es nun auch seinen Patienten anordnen werde. Ich gebrauchte 2 Stücke Cuticura Seife, 3 Büchsen Ointment und 5 Fläschchen Resolvent Pillen, und jetzt ist mir schon seit 7 Jahren geholfen. Wenn die Cuticura-Mittel nicht gewesen wären, könnte ich mein Leben dabei verloren haben. Ich habe viele Enkelkinder, und sie gebrauchen oft Cuticura, und ich werde nicht müde, den vielen Leuten, die täglich in Geschäften in mein Haus kommen, Cuticura zu empfehlen.—Frau Jean-Baptiste Renaud, Hellseherin 277 Mentana Straße, Montreal, Que., 20. Febr. 1907."

Schlaf für die Babies.

Ruhe für die Mütter.

Augenblickliche Erleichterung und erfrischender Schlaf für mit Hautleiden behaftete Babies, und Ruhe für müde, gequälte Mütter folgen Warmbädern mit Cuticura Seife und sanftem Einsalben mit Cuticura Ointment, dem großen Hautheil- und reinsten Erweichungsmittel.

Cuticura-Seife (25c), Cuticura Ointment (50c) und Cuticura Resolvent (50c), (in Form von chokoladenumhüllten Pillen, 25c. 60 im Fläschchen). Ueberall auf der Erde erhältlich. Potter Drug & Chem. Corp., Alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

Postfrei, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

—Bereits stellt sich die große Nachfrage zur Osterzeit ein und The Hub beweist täglich die Thatsache, daß als ein Ausstattungs-Etablissement für das ganze Volk er nicht seines Gleichen unter der Sonne hat.

—in wissenschaftlicher Weise den manigfachen Anforderungen des Publikums zu entsprechen, ist der fundamentale Grundsatz dieses großen Geschäfts: The Hub räumt jedem Einzelnen das Recht ein, nach seinem Geschmack zu wählen, und garantirt in jedem Falle vollste Befriedigung: wenn Ihr die Kleider irgend eines bestimmten Fabrikanten vorzieht, so findet Ihr sie hier, immer vorausgesetzt, daß sie den hohen Anforderungen, die unsere Einkäufer stellen, entsprechen; sämmtliche der besten Fabrikanten sind vollständig vertreten in dem kolossalen Lager von The Hub, eine Auswahl in guten Kleidern bietend, die in Bezug auf Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der Moden und Muster unerreicht dasteht: Anzüge und Ueberzieher, die feinsten Erzeugnisse für Ostern, zu Preisen, rangirend von .... **$10.00 bis $40.00**

—Die Seltenheit in Oster-Anzügen in braunen Schattirungen muß nicht den Eindruck bei Euch machen, das The Hub's Auslage in dieser Farbe schwach ist: The Hub sah die große Nachfrage nach braunen Anzügen voraus und ist vorbereitet, ihr zu begegnen; eine außerordentlich reichhaltige Partie zu $25, in jeder nur denkbaren Schattirung von braun; ferner Camel Drabs, elephantengraue, schmal gestreifte Serges und mit Seide gefütterte schwarze und blaue Anzüge; — ein $45 bis $50 Werth, wenn Ihr ihn von Eurem regulären Schneider machen laßt; The Hubs Preis ist nur **$25**

—die vollständigste Auswahl von feinen Anzügen zu $20 das in irgend einem Laden auf der ganzen Erde gezeigt wird: ein Dutzend oder mehr der besten Fabrikanten des Landes haben beigetragen zu diesem großen Lager und es enthält all die neuesten Facons und die beliebtesten Schattirungen und Farben; vorzüglich gemachte Anzüge und die besten Werthe, welche jemals irgendwo offerirt wurden zu **$20**

—the Hub hat den Ruf, die besten Anzüge auf der Erde zu verkaufen für $15; die Partie zu diesem Preis in dieser Saison ist die größte, die der Laden je gezeigt hat; wenn Ihr einen hochfeinen, zuverlässig gemachten Anzug für Ostern zu einem mäßigen Preis kaufen wollt, kommt nach The Hub; alle Farben, alle Schattirungen, die Ihr wünscht, einfach oder doppelbrüstige Facons, und eine große Auswahl von den besten Fabrikaten zu dem populären Preis von **$15**

—nur noch einige Hundert von diesen großen Frühjahr-Ueberziehern und Topcoat-Werthen sind übrig — einzelne Stücke und unvollständige Partien von The Hub's großen Verkäufen im März; eine seltene Gelegenheit, wenn Ihr Eure Größe findet, reguläre $15, $18 und $20 Kleider; Auswahl **$11**

—reine Kammgarn Männer-Hosen für Ostern, enthaltend die allerneuesten Streifen in hellen und dunklen Schattirungen, Pegtop und gewöhnliche Facons, durchweg mit Seide genäht, werth $6 und $7; Oster-Spezialität **$5**

Laden offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Wenn Ihr Euren Oster-Anzug auswählt, so vergeßt nicht, daß Ihr denselben auch noch lange Zeit nach Ostern tragen wollt, deshalb laßt Euch nicht verleiten, einen Anzug zu kaufen, der nicht von guter Qualität ist und von zuverlässigen Schneidern hergestellt ist — wenn Ihr es doch thut, so werdet Ihr schon nach einigen Tagen ausfinden, daß der Anzug sowohl Facon wie Passen verloren hat. Wir beweisen hier jeden Tag, daß kein hoher Preis nöthig ist für einen Anzug, der sein elegantes Aussehen sowie Passen dauernd behält, und wenn Ihr etwas Feines haben wollt, so kommt zu uns und fragt nach der speziellen Klasse von neuen Frühjahrs-Modellen, aus denen wir eine Spezialität machen, in den allerhübschescheſten Mustern, zu **$15**

Eine große Auswahl von weiteren „Außerhalb des hohen Miethe-Distrikt" Werthen zu $10 bis zu $30

In Oster-Ueberröcken, eines der hübschesten Kleidungsstücke der Saison und ohne Frage der größte Werth, ist unser Seide gefütterte lohfarbige Frühjahr-Ueberzieher zu **$10**

Für die Knaben machen wir eine große Anstrengung mit Extra-Qualität blauen Serge-, schwarzen Serge- und fancy Anzügen, in einer ausgezeichneten Mannigfaltigkeit der beliebtesten Oster-Entwürfe, mit oder ohne Weste, für **$4.95**

Andere Oster-Spezialitäten aufwärts bis $12.

Hier spart Ihr 20% an Hemden, Oster-Hüten, Handschuhen, Westen, Halstrachten usw.

Van Buren und Halsted Str. — **YONDORF CLOTHING CO.** — Milwaukee und Chicago Ave.

Zwei Läden

„Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts"

Offen Sonntag bis Mittag

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf des Apartment-Gebäudes 4816–28 Madison Ave. an Alonzo Clark.

Das große dreistöckige Apartment-Gebäude Nr. 4816—28 Madison ist von Charles N. Carlson für rund $175,000 verkauft worden. Der Käufer hat die Belastung von $75,000 übernommen, $70,000 baar bezahlt und den Rest mit Fabrikeigenthum gedeckt.

Die Rittenhouse & Embree Company hat an Moses F. Rittenhouse und John W. Embree ihre großen Fabrikgrundstücke an 35. Straße und Center Ave., 304 bei 630 Fuß an der Südostecke und 260 bei 630 Fuß an der Südwestecke beider Straßen, für $120,000 verkauft. Die Gebäude sind nicht mit eingeschlossen.

Die Nordpark-Verwaltung hat an Vedder Straße mehrere Stücke Land zur Einrichtung eines kleinen Parks zwischen Penn- und Vine Straße gekauft.

Die Erzdiözese hat von Augustus S. Peabody auf 267 bei 257 Fuß an der Nordostecke von 83. Straße und Bond Ave. $100,000 auf zehn Jahre zu 5 Prozent geliehen. Es werden dort Kirchen- und Schulgebäude errichtet.

Die Postverwaltung hat für das Postamt in Edgewater von Leon A. Bentley einen Theil des ersten Stockwerks und Erdgeschosses des Gebäudes an der Nordostecke von Evanston und Catalpa Ave. auf zehn Jahre zu jährlich $3000 gemiethet.

Frau Hettie Green hat an Frau Francis Parker Marsh 106 bei 199 Fuß unbebautes Land an der Nordseite von 72. Straße, 141 Fuß westlich von Harvard Ave., für angeblich $5500 verkauft. Frau Marsh will dort kleine Ladengebäude bauen.

Die Chicago Title & Trust Company hat als Trustee an Francis P. Russell das Apartementgebäude an der Westseite von Lake Ave., zwischen 45. und 46. Straße, 50 bei 140 Fuß, mit $18,000 belastet, für $10,000 übertragen. Frau Russell hat vier Fünfzehntel des Eigenthums für $4000 an George L. Russell übertragen.

— Das sagt genug.—„Viel hat der Sonntagsjäger Schulze in seinem Leben wohl noch nicht getroffen?" — „Wohl kaum, denn als er neulich seinen ersten Hasen erlegte, vergoß er Freudenthränen."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Personal-Nachrichten.

— Ueber hundert Freunde, darunter Mitglieder des Germania- und des Illinois Athletic Club, deren Mitglied er ist, gaben gestern Abend Herrn Karl Rößler, dem Geschäftsführer des Hotels Kaiserhof, ein Abschiedsfest. Herr Rößler reist auf vier Monate nach Europa. Eine deutsche Straßenkapelle unterhielt die Gäste mit ihren Vorträgen. Herr Rößler wird seiner alten Heimath, Langenburg in Württemberg, einen Besuch abstatten und Frankreich, Italien, England, Irland, Oesterreich, die Schweiz und Deutschland bereisen.

— Druckfehler. — Zeitungsnotiz.— In N. ging die „Lästige Wittwe" zum zweihundertsten Male über die Bretter.

Ein Arzt sagte einer Krankenwärterin

Folgendes ist ihre eigene Geschichte:

„Ich bin eine erfahrene Krankenwärterin. Durch harte, an's Zimmer fesselnde Arbeit war ich ganz herabgekommen, hatte Husten, der mich nicht verlassen zu wollen schien, auch Nachtschweiß und war sehr nervös. Mein Arzt sagte, ich könnte in diesem Klima nicht leben, da meine Lungen affizirt seien. Da wurde mir von einer Kollegin MAL-A-BAR empfohlen; ich habe im Ganzen sechs Flaschen genommen, mein Husten ist gänzlich geschwunden, ich fühle mich wohler als je in meinem Leben und habe über vierzehn Pfund zugenommen. Sie sind sicher im Recht, wenn Sie MAL-A-BAR den wundervollen Aufbauer nennen."

(Gez.) Catherine Smith,
Geschulte Wärterin,
Detroit, Mich.

MAL-A-BAR, das wunderbare Stärkungsmittel, garantirt, Euch zu stärken.

The Mal-A-Bar Co., Tiffin, Ohio, U. S. A

Verkauft von
Central Drug Co., State u. Washington Str.
Herman Fry, 266 E. North Ave.
Rothschilds Drug-Departement.
The Fair Drug-Departement.
Boston Store Drug-Departement.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 10. April. Der Senat hieß doch die Vorlage betreffs Arbeitgeber-Haftpflicht für Beförderungsgesellschaften in der, vom Abgeordnetenhaus angenommenen Form gut. Die Vorlage bedarf nur noch der Unterschrift des Präsidenten, um zum Gesetz zu werden.

Man erwartet bestimmt, daß das Bundesobergericht keine Veranlassung finden wird, dieses Gesetz wiederum umzustoßen.

Gibt's wieder „Kapitänsstreik?"

Cleveland, 10. April. Eine hier abgehaltene Sitzung der Eigenthümer von Booten, welche auf den Großen Binnenseen fahren, beschloß, fernerhin ohne Unterschied Gewerkschaftler und Nichtgewerkschaftler anzustellen und überhaupt die Gewerkschaften nicht mehr anzuerkennen.

Um zu zeigen, daß diese Stellungnahme nichts mit der Lohnfrage zu thun hat, entschieden sich gleichzeitig die Schiffseigenthümer für die Bezahlung der höchsten Löhne. Sie sagen, es sei ihnen blos um die Disziplin zu thun, welche sich unmöglich aufrechterhalten lasse, wenn man in gewissen Fragen erst die Zustimmung der Gewerkschaften einholen müsse.

Am Galgen.

Norfolk, Va., 10. April. Leo C. Thurman von West Point, Ky., wurde hier wegen Ermordung seines Zimmerkameraden Walter P. Dobson von Michigan gehängt. Die Hinrichtung war eine der schnellsten, welche je in Virginien stattgefunden haben. Ohne Handschellen, und ohne allen Beistand, schritt der Delinquent, nachdem er eine Tasse Kaffee getrunken und eine Zigarette geraucht, zum Galgen im Gefängnißhof. Er blieb dabei bestehen, daß er in Nothwehr gehandelt habe. Kurz vor der Hinrichtung traf noch ein Brief von Thurmans betagter Mutter aus Kentucky ein, und Thurman las und beantwortete denselben noch.

(Die Tödtung wurde am 1. Februar 1906 verübt. Thurman packte die Leiche in einen Koffer und floh. Er wurde 18 Monate später zu Vancouver, Britischkolumbia, verhaftet.)

Für Gattinmord.

St. Louis, 9. April. Der Schankwirth William Elchinger wurde gestern Abend zu später Stunde von den Geschworenen schuldig befunden, seine Gattin vor zwei Monaten erschossen zu haben, und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt.

Dies ist das erste Urtheil, welches auf Grund eines neuerlichen Staatsgesetzes verhängt wurde, das es den Geschworenen freistellt, im Falle sie auf „Mord im ersten Grade" erkennen, die Todesstrafe oder lebenslängliches Zuchthaus zu verhängen.

Nur 4 Monate waren die Elchingers verheirathet gewesen.

„Nachtreiter" bleiben thätig.

Lexington, Ky., 10. April. Abermals treiben „Nachtreiter" im County Montgomery ihr Wesen. Eine Anzahl Farmer und Tabakbauer hat Warnungsnotizen erhalten, worin ihnen angekündigt wird, daß sie ausgepeitscht werden, wenn man sie Nachts in ihrem Heim findet. In die Warnungsbriefe waren auch Streichhölzer und Pulver gelegt.

Entwickelt Eure Form kostenfrei.

Gestattet uns, Euch eine freie Probe-Behandlung von Dr. Catherine Kellys Form-Entwickler zu senden, genau dasselbe Rezept, mittelst welches sie ihr Büstenmaß vier Zoll erhöhte und welches auch ihre Patienten zur Entwickelung verhalf. Es ist dies das Rezept eines tüchtigen Arztes Eures eigenen Geschlechts. Es fördert das allgemeine Wohlbefinden, klärt die Hautfarbe und erzeugt volle Busen und gutentwickelte Glieder.

Diese Behandlung, die wir Euch schicken, ist absolut kostenfrei und wir senden es in einfachem Umschlag. Schreibt heute, ganz gleich, wodurch Eure Magerkeit verursacht wird, und laßt uns Euch zeigen, wie man rundlich und hübsch wird und perfekte Entwickelung erzielt.

Dr. Kelly Medical Co.
71 Exchange Bldg. Buffalo, N. Y.

Ausland.

Neue Mordsensation

Im Berliner Thiergarten! — Der preuß. Staat verliert auch im Reichsgericht gegen „Hibernia. — Soz. Redakteur muß brummen. — Mehr österreichische Rekruten.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 10. April. Große Aufregung verursacht eine schauerliche Entdeckung, die im Thiergarten gemacht worden ist. Es wurde dort in einem Gebüsch ein Sack aufgefunden, welcher eine, in ganz kleine Theile zerstückelte Leiche enthielt. Nach der behördlichen Untersuchung ist es die Leiche einer jungen Person, welche in dieser entsetzlichen Weise zugerichtet worden ist, doch ist das Geschlecht nicht zu erkennen. Die Polizei setzt alle Hebel in Bewegung, das Mordgeheimniß aufzuklären. Es ist auch eine Belohnung dafür ausgeschrieben.

Wie von gutunterrichteter Seite verlautet, trifft die Familie des Grafen Johannes zu Lynar, welcher kürzlich vom Kriegsgericht in Potsdam wegen Verfehlungen gegen Paragraph 175 des Reichs-Strafgesetzbuches zu 15 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde, Vorbereitungen zur Wiederaufnahme des Verfahrens. Es geschieht auf Grund angeblich neu ermittelter Thatsachen und eines ärztlichen Gutachtens, welches die Verantwortlichkeit des Grafen für die Verfehlungen in Abrede stellt.

Das Reichsgericht hat die Revision des preußischen Fiskus im „Hibernia"-Falle zurückgewiesen. Die höchste Instanz hat damit die Urtheile des Landgerichts in Bochum und des Oberlandesgerichts in Hamm bestätigt. Es handelte sich bei der Angelegenheit um die Ungiltigkeitserklärung der Erhöhung des Kapitals der Grubengesellschaft „Hibernia", mittels deren die Absicht der Regierung, einen kontrolirenden Antheil in dem Unternehmen zu erlangen, vereitelt worden war. Das Gericht in Bochum hatte entschieden, daß die „Hibernia" ein vollkommenes Recht hatte, die neuen Aktien auszugeben, deren Giltigkeit der Fiskus angefochten hatte. Diese Entscheidung war vom Oberlandesgericht aufrecht erhalten worden und ist nunmehr vom Reichsgericht endgiltig bekräftigt.

Ferner hat das Reichsgericht die Revision im Falle des Redakteurs Marckwald von der sozialdemokratischen „Volkszeitung" in Königsberg verworfen, welcher zu Anfang Januar wegen Majestätsbeleidigung zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurtheilt worden war. Die Majestätsbeleidigung war darin gefunden worden, daß Marckwald das unlängst in Memel errichtete Nationaldenkmal als „eine Schandsäule" bezeichnet hatte.

Wien, 10. April. Im Abgeordnetenhaus des Reichsraths ist die Vorlage zur Erhöhung des Rekrutenkontingents, sowie der Vermehrung der Landwehr in allen drei Lesungen angenommen worden. Nachdem der Dringlichkeitsantrag gestellt und gutgeheißen war, ging die Erledigung der einzelnen Bestimmungen der Vorlage wie am Schnürchen. Die Debatte wurde auf das Aeußerste beschränkt, und ziemlich allgemein machte sich der Wunsch geltend, den Forderungen der Regierung entgegenzukommen.

Die Vorlage verfügt die Erhöhung des Rekrutenkontingents, sowie die Vermehrung der österreichischen Landwehr um rund 5000 Mann, die Aufstellung weiterer Landwehrbatterien, von Maschinengewehr-Abtheilungen, die Erhöhung des Standes der Gebirgstruppen u. a. m.

Der Reichsrath, welcher für die österreichische Landwehr allein, ohne Ungarn, zuständig ist, wurde durch Zugeständnisse namentlich für die Versorgung von Reservistenfamilien bei den Uebungen für diese Ziffernerhöhung gewonnen.

Nach allgemeinem Dafürhalten verschafft dieser entschiedene Erfolg der Regierung eine günstigere Position gegenüber Ungarn für die nächste Tagung der Delegationen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Neapel: Florida nach New York; Romanic nach Boston.
Palermo: Campania, von Genua nach New York.
Genua: Nordamerika und Principe di Piemonte nach New York; Citta die Palermo nach New Orleans.
Antwerpen: Samland nach Boston.
New York: Finland nach Belgien; Georgic nach Liverpool; Grecian Prince nach Südbrasilien u.s.w.

Brandstiftungepidemie

Herrscht in der chinesischen Hauptstadt!

Peking, 10. Aug. Die anhaltenden Brandstiftungsversuche dahier, deren viele erfolgreich sind, haben die Regierung zu einem energischen Vorgehen aufgerüttelt. Wenigstens hat der Thron eine strenge Untersuchung angeordnet. Eine solche Lage der Dinge ist hier noch nie zuvor dagewesen. Man schätzt, daß in den letzten drei Wochen bereits Eigenthum im Werthe von 5 Millionen Taels durch Brandstiftungen vernichtet worden ist.

Es wird angenommen, daß die Brandstifter Revolutionäre sind. Die Bestürzung der Regierung spiegelt sich in den polizeilichen und militärischen Unterdrückungsmaßnahmen wider. Viele der Aufwiegler sollen Japaner sein, und die Behörden haben die Verhaftung von 57 Japanern angeordnet.

Campbell-Bannerman's Zustand.

London, 10. April. Der Zustand des kranken Ex-Premierministers Campbell-Bannermann hat eine Wendung zum Schlimmeren genommen, und seine Freunde sind jetzt auf's höchste besorgt. Obwohl der Patient während der Nacht schlafen konnte, hat seine Körperschwäche sehr bedenklich zugenommen; und das Ableben scheint nicht mehr ferne zu sein!

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In unserem Staatsdepartement wird erklärt, es liege bis jetzt kein Grund zum Einschreiten der Ver. Staaten in Haiti vor.

— In Minneapolis streiken sämmtliche organisirten Anstreicher und Tapezierer, weil die Arbeitgeber nicht mehr die Gewerkschaften anerkennen wollen.

— Bundesrichter Cochran in Covington, Ky., verhängte Geldstrafen von je $500 bis zu $10,000 über eine Anzahl Personen, welche mit einer schwindelhaften Lotterie in Verbindung standen.

— Durch Feuer zu Richmond, Ind., wurde das Kolonialgebäude nebst den Waarenvorräthen verschiedener Firmen in Höhe von $75,000 beschädigt. — Zu Elwood, Ind., brannte das Gebäude der „Lederer Hone Co." ab.

— Den bisherigen Anmeldungen nach zu schließen, werden an den Turnieren des Nordamerikanischen Skatverbands, welche vom 21. bis zum 23. Juni in New York stattfinden, sich über 5000 Wenzelritter betheiligen.

— Bundeskreisrichter Holt in New York schlug die Klage der „Pennsylvania Sugar Refinery Co." gegen den Zuckertrust auf 30 Millionen Dollars Schadenersatz nieder, legte aber nahe, daß die Klage in anderer Form aussichtsvoll wäre.

— In einer der nächsten Wochen treten die Illinoiser Spirituosenhändler und Brauer zusammen und werden eine Gesellschaft zu gegenseitigem Schutz organisiren, welcher vor Allem das Lokaloptionsgesetz in den Gerichten angreifen wird.

— Die Konvention der Illinoiser Kohlengräber, in Springfield, lehnte mit 376 gegen 186 Stimmen den Vorschlag des Nationalpräsidenten Lewis ab, Vertreter der Ortsgewerschaften zur gemeinsamen Konferenz von Grubenbesitzern und Grubenarbeitern nach Toledo, O., zu senden.

Ausland.

— Ein Handels-, ein Auslieferungs- und ein Postvertrag wurden zwischen Mexiko und Honduras unterzeichnet.

— Die Cunard-Dampfergesellschaft konnte immerhin für das verflossene Jahr 5 Proz. Dividende erklären und ihren Kassenbestand erhöhen.

— Eine der größten Londoner Getreidefirmen ist infolge Ueberspekulation im Schlamassel. Die Verbindlichkeiten sollen die Bestände um fast $500,000 übersteigen.

— Abermals wurden zu Fort Williams, Ont. (Kanada) 15 russische Duchoborzen verhaftet, weil sie im Adamskostüm auf den Straßen paradirten.

— Die deutsche Reichsregierung wird bald die Brunsbüttel, an der Mündung des Kieler Kanals, mit dem Bau großer Dock- und Reparaturanlagen für Kriegsschiffe beginnen.

— Das britische Auswärtige Amt erwägt ebenfalls die Frage, was etwa gegen die Regierung von Venezuela geschehen solle, weil dieselbe die Konzessionen einer britischen Gesellschaft für ein Streichhölzer- und ein Salzmonopol aufhob.

— In Lissabon, Portugal, herrscht jetzt vollständige Ruhe. Die Handelsbörse dankte der Regierung in einer Resolution für die Wiederherstellung der Ordnung und sprach die Hoffnung aus, daß die nothwendigen Einschränkungsmaßnahmen fortbestehen möchten.

— Wegen eines Streites in der Duma sandte Graf Borinsky, Führer der Konservativen, dem verfassungsdemokratischen Führer, Prof. Miljukow, eine Duellforderung. Dieselbe wurde abgelehnt.

— Prof. Alois Hauser, Direktor der Königl. Gemäldegallerie in Berlin, hat wieder ein Rembrandt-Meisterwerk entdeckt, nachdem er ein anderes, darüber gemaltes Bild glücklich abgewischt hatte.

— Sehr günstig lautet der neue Wochenbericht der Deutschen Reichsbank. Die Bankvorräthe nahmen über 23 Millionen Mk. zu, die Einlagen um 86 Millionen, und die Schatzamtsscheine um 26 Millionen.

— 8 der Personen, die wegen der Berliner Stimmrechtskundgebungen (am 21. Januar) angeklagt waren, wurden schuldiggesprochen und zu Haftstrafen von einer Woche bis zu 6 Monaten verurtheilt.

„Ich finde Gesundheit in dem Packet mit dem „Rothen Siegel"," sagte ein Mann vor ein paar Tagen mit Bezug auf Postum.

Wenn irgend Jemand findet, daß der Kaffee sein Nerven-System mehr oder weniger ruinirt und Hilfe findet im Postumtrinken, der nur aus gesundem Weizen gemacht ist, so hat er ein Recht, begeistert zu sein und andere veranlassen zu wollen, Gesundheit in dem Packet mit dem Rothen Siegel zu finden.

„Es hat seinen Grund."

Eine Herabsetzung im Preis

an einem Artikel gerade wenn Ihr ihn braucht — es ist ungewöhnlich, wie Ihr zugeben werdet — Dann überlegt, daß wir Euch eine Ersparniß von $3, $4 u. $5 an den folgenden Partien von neuen Frühjahr-Anzügen offeriren:

Zum Verkauf morgen:

Braune, lohfarbige, graue oder fancy blaue Kammgarn-Anzüge, sehr fein geschneidert, regulär für 13.50 und 15.00 verkauft — einfach- und doppelknöpfig, speziell zu.................... **10.00**

Seide gemischte Kammgarn-Anzüge für Männer, elegante Farben, lohfarbig, olivenfarbig, braun und Tiger Streifen, strikt handgeschneiderte Anzüge, für welche die meisten 20.00 verlangen, unser Preis war früher $18, einfach- u. doppelknöpfig, starke u. schlanke Sorten, jetzt **15.00**

Hart, Schaffner & Marx handgeschneiderte $22.00 reine Kammgarn-Anzüge für Männer, in den prachtvollsten Farben, die in diesem Frühjahr gezeigt werden — in allen Größen — speziell zu nur....... **18.00**

Mütter sollten unser Knaben-Dept. besuchen, bevor sie irgend welche Einkäufe in Frühjahr-Kleidern für die Kleinen machen.

Elegante Schuhe für Damen und Herren.

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
947-949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Oster-Ausstellung von Kleidern für Männer und Knaben

Eine großartige Auslage von Kleidern, von den besten Kleider-Fabrikanten in Amerika gemacht — All die besten neuen Schattirungen und Muster in braun, grau und lohfarbig sind vertreten und dieselben sind aus den besten Stoffen gemacht — dessen Standard wir den kritischsten Kunden empfehlen können — ungewöhnlich große Mannigfaltigkeit,

10.00 bis $25.00

Konfirmations-Anzüge

In feinstem Schwarz und Blau, in jeder beliebten Facon, für................ **4.50 bis 10.00**

Eine Taschenuhr frei mit jedem Konfirmation-Anzug verschenkt.

Lincoln CLOTHING CO.

543, 545, 547 Lincoln Ave.

Feine Hüte, Schuhe und Ausstattungswaaren.

Lokalbericht.

Nächtliches Abenteuer.

Frau Mary Altero im Kampfe mit einem Einbrecher mißhandelt.

In Untersuchungshaft.

Der Häftling ein Hausgenosse der Greisin. — Leugnet mit dreister Stirn. — Im Garn. — Stich durch die Rechnung. — Der Mann aus Montana.

Die 65jährige Frau Mary Altero, die bei ihrer Tochter Frau Frank Mello im dritten Stock des Hauses Nr. 315 Milwaukee Ave. wohnt, hat sich $500 erspart. Da diese Summe genügte, ihr einen sorgenfreien Lebensabend zu sichern, beschloß sie, in nächster Woche nach ihrer Heimath Italien zurückzukehren und dort den Rest ihrer Tage zu beschließen.

Heute früh, gegen drei Uhr, hörte die Greisin, die einen sehr leisen Schlaf hat, ein verdächtiges Geräusch an der Hinterthür. Sie erhob sich, öffnete und sah sich einem Mann gegenüber, der sie zur Seite zu schieben und in die Wohnung zu dringen versuchte. Als sie sich seinem Vorhaben energisch widersetzte, schlug er sie mit einem Todtschläger nieder. Ihr Schwiegersohn war inzwischen durch das Kampfgetöse aus dem Schlafe geschreckt worden, aufgesprungen und, einen Revolver in der Hand, in die Küche gestürzt. Der Einbrecher gab Fersengeld. Mello sandte ihm fünf Schüsse nach. Diese verfehlten ihr Ziel, lockten aber den Polizisten Hartung herbei. Dieser fing den Flüchtling ein. Letzterer entpuppte sich als der 22jährige Paul Silli, der bei den Mellos wohnt. Er war in Strümpfen. Seine Schuhe und der Todtschläger wurden vor der Thür der Wohnung gefunden.

In der Wache an Ost Chicago Ave. leugnete der Häftling, den Raubversuch gemacht zu haben. Da er aber die Nacht außerhalb des Hauses zugebracht hatte, wurde er eingelocht. Man muthmaßt, daß er im Gespräch mit den Wirthsleuten erfahren hatte, daß Frau Altero Geld gespart habe und nach Italien zu reisen beabsichtige. Da hatte er wahrscheinlich den Plan gefaßt, die Frau zu berauben.

Frau Altero mußte in einer Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft werden. Sie wird voraussichtlich genesen.

Der Arm des Gesetzes.

Der Kunstschüler und Zeichner Donald O. Martin wurde gestern auf Ersuchen der hiesigen Polizei in New York verhaftet, als er im Begriff war, den zur Abfahrt nach den Häfen des Mittelländischen Meeres bereiten Dampfer Carpathia zu besteigen. Seine Schwiegermutter, Frau Mae Goodwin Lively, Nr. 2544 N. 51. Court, hatte am Dienstag die Großgeschworenen veranlaßt, ihn wegen böswilligen Verlassens seiner Frau in Anklagezustand zu versetzen.

Donald ist der Sohn des Charles E. Martin, Nr. 2476 N. 41. Ave. Der Vater steht als Bücherrevisor in Diensten der Großhandlung Marshall Field & Co. Den Angaben der Frau Lively gemäß bewog Donald vor Jahresfrist ihre Tochter, nachdem die Eltern ihre Einwilligung zur Heirath versagt hatten, mit ihm nach St. Joe durchzubrennen und dort seine Frau zu werden. Als das Paar nach Chicago zurückkehrte, bahnte es Versöhnungsversuche mit den Eltern an, die aber bei den Eltern des jungen Mannes fruchtlos blieben.

Kabale und Liebe.

Die Neuvermählten nahmen dann Wohnung im Hause Nr. 2551 N. 51. Court. Im Dezember vorigen Jahres hätte Donald von seinen Eltern sich bethören lassen, die junge Frau zu verlassen. Um letztere womöglich zu vergessen, hätten seine Eltern ihn auch zur Reise nach Europa gedrängt.

Der jungen, verlassenen Frau sei nichts weiter übrig geblieben, als wieder als Stenographin in Stellung zu gehen.

Frau aMrtin versichert, sie und ihr Gatte hätten den Sohn auf Reisen geschickt, damit er sich in seiner Kunst vervollkommne und besser befähigt werde, eine Frau zu ernähren. Sie habe die Ehe nicht gebilligt, da der Vater der Braut sich in einer Irrenanstalt befindet.

Detektive John Tobin hat sich heute, mit Auslieferungspapieren ausgerüstet, nach New York begeben, um den Häftling per Schub nach Chicago zurückzubringen. Man muthmaßt, daß Martin mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln versuchen wird, seine Auslieferung wieder zu hintertreiben.

Eine Extranummer.

Den Gästen des „The States Restaurant" an State und Adams Str. wurde heute früh um halb 1 Uhr außer der üblichen Vaudeville-Vorstellung eine Extra-Nummer, ein Faustkampf zwischen dem Geschäftsführer Mack und dem Kellner Charles Riley, geboten. Der Kellner unterlag. Er wurde nicht nur jämmerlich verbläut, sondern auch entlassen, weil er angeblich einen Herrn aus Montana beleidigt hatte.

Da der angeblich aus Montana stammende Herr während des „Zwischenfalls" keinen Revolver zog, wird von vielen Landeskundigen seine Behauptung, ein Bürger jenes Staates zu sein, für leere Prahlerei gehalten.

Der „Herr aus Montana" hatte den Kellner ersucht, ihm und seinen Begleitern einen anderen Tisch anzuweisen, von dem aus man einen besseren Ueberblick über die Bühne habe. Riley ersuchte ihn, sich eine Minute zu gedulden. Das faßte der Herr aus Montana als eine Beleidigung auf. Er beschwerte sich bei Mack. Dieser, der den Kellnern gegenüber sich gerühmt hatte, früher ein Klopffechter gewesen zu sein, benutzte die günstige Gelegnheit dazu, den Wahrheitsbeweis für seine Behauptung anzutreten. Er befahl Riley, den Herrn aus Montana um Verzeihung zu bitten. Nachdem der Kellner das gethan hatte, drosch er auf ihn los. Er hätte aber vielleicht doch den Kürzeren gezogen, wenn nicht ein Oberkellner und der Bühnenleiter, Allen, ihm zu Hilfe gekommen wären und, wie behauptet wird, dem Kellner die Arme festgehalten hätten. Nun hatte Mack leichtes Spiel. Er versetzte dem angeblich wehrlosen Opfer mehrere wuchtige Faustschläge ins Gesicht. Als sich Riley dann doch losriß, wurde Mack angeblich zwar gewurzelt, doch raffte er sich wieder auf, und der Kampf wurde fortgesetzt. Stühle und Tische wurden umgestoßen. Der Zuschauer bemächtigte sich hochgradige Aufregung, die sich erst legte, als Riley, nachdem er seinem Gegner angeblich einen derben Fußtritt versetzt hatte, zum „Tempel" hinausgeworfen war.

Eine Ehrenpflicht.

Frau Ida Hensoldt erklärte gestern, daß sie in nächster Woche nach Australien reisen, dort ihre Angelegenheiten ordnen, dann aber nach den Vereinigten Staaten zurückkehren und keine Mühe scheuen werde, um ihren Gatten Heinrich Hensoldt, der früher einen Lehrstuhl an der Columbia Universität innehatte, aufzustöbern und dem strafenden Arm der Gerechtigkeit zu überantworten. Hensoldt ließ bekanntlich seine Frau, die er in Australien geheirathtet hatte, am 24. Januar, nachdem er sie veranlaßt hatte, ihm ihre Baarschaft im Betrage von $7500 anzuvertrauen, fast gänzlich mittellos im Palmer House sitzen und verduftete nach unbekannten Regionen. Ihr hatte er in einem hinterlassenen Schreiben weisgemacht, daß er gezwungen sei, in einer dringlichen Geschäftsangelegenheit nach Texas zu reisen. Seitdem hat er kein Lebenszeichen von sich gegeben. Anfänglich glaubte die junge Frau, daß er das Opfer eines Verbrechens geworden sei. Inzwischen ist sie aber zur Ueberzeugung gelangt, daß er ein Abenteurer ist, dem es nur um ihr Geld zu thun war. Sie hat angeblich ermittelt, daß er im Jahre 1895 den Handlungsreisenden Daniel Baldwin, Chiacgo, unter falschen Vorspiegelungen um $2000 geprellt und zum Wahnsinn getrieben hat.

Im Jahre 1896 hat Hensoldt, wie sie inzwischen auch erfahren haben will, in Trinidad, Kolo., eine gewisse Antoinette Schultze geheirathet, sie aber verlassen, nachdem er ihr ihre Baarschaft im Betrage von $1200 abgeschwatzt hatte.

„Der Mensch ist ein gemeingefährliches Subjekt", erklärte gestern Frau Hensoldt. „Ich halte es für eine Ehrenpflicht, die ich der Gesellschaft schulde, nicht zu rasten und zu ruhen, bis ich ihn gefunden und seine Bestrafung erwirkt habe."

Noth bricht Eisen.

Durch bittere Noth zum Aeußersten getrieben, verübte angeblich Frau Anna Kelly, Nr. 142 Vedder Str., deren Gatte schon seit längerer Zeit arbeitslos ist, einen Einbruch in die Wohnung ihrer Freundin, Frau Amalie Guth, Nr. 459 Larrabee Str., und stahl $259.

Um ungestört „arbeiten" zu können, soll sie die Frau Guth in einem mit gefälschter Unterschrift versehenen Schreiben aufgefordert haben, umgehend zu einer, angeblich plötzlich schwer erkrankten, auf der Südseite wohnhaften Freundin zu kommen.

Frau Guth leistete unverzüglich der Aufforderung Folge. In ihrer Hast und Aufregung vergaß sie sogar, die Vorderthür zu schließen. Frau Kelly gelangte mühelos in die Wohnung und stahl das Geld.

Gestern wurde sie verhaftet. Sie ist angeblich geständig. Das Geld soll sie auf ihrem Hof vergraben haben.

In Anklagezustand versetzt.

George Kipley, ein Neffe des früheren Polizeichefs Joseph Kipley, wurde gestern von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Er wird bezichtigt, am 6. Juli 1906 an Ethel McMahon, in deren Wohnung Nr. 167 Morgan Straße, sich vergriffen zu haben. Frau McMahon bezichtigt die Polizei, den schon vor zwei Jahren gegen Kipley erwirkten Haftbefehl, in dieser Zeit vorsätzlich nicht vollstreckt zu haben.

Männer

Leidet Ihr an einer kürzlich zugezogenen oder chronischen

Privat-Krankheit?

Habt Ihr geschwollene Drüsen, Geschwüre oder unnatürliche Absonderungen? Scheint Euch das Leben eine Last? Seid Ihr es überdrüssig, zu doktern und Medizinen einzunehmen?

Konsultirt mich

und ich zeige Euch, wie viel Zeit und Geld Ihr nutzlos vergeudet habt und daß ich

Euch heilen

kann und heilen werde vollständig und gründlich. Ich mache keine falschen Versprechungen von fünf Tage Kuren oder unvernünftig niedrige Preise, um Euch in meine Office zu locken. Ich halte jedes gegebene Versprechen. Mein Erfolg in den letzten fünfzehn Jahren ist genügend Garantie, daß Euer Fall wissenschaftlich behandelt wird, und eine Heilung wird in der möglichst kürzesten Zeit erzielt.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm., Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

DR. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt des
Central Medical Institute,
Zimmer 211, 112 Clark Str., 2. Flur.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Chinas Beschützer.

Ungeachtet aller Erklärungen der russischen Regierung scheinen die Ver. Staaten an ihrem Beschlusse festhalten zu wollen, in der Mandschurei keine andere Herrschaft anzuerkennen, als die chinesische. Der amerikanische Konsul in Harbin war bekanntlich angewiesen worden, sich von den dortigen russischen Behörden kein „Exequatur" geben zu lassen. Rußland wurde dieserhalb in Washington vorstellig und behauptete, es wäre kraft eines Pachtvertrages mit China vollauf berechtigt, eine örtliche „Eisenbahnverwaltung" in Harbin einzusetzen, die dann allerdings „naturgemäß" auch die Gemeindeangelegenheiten dieser rein russischen Stadt besorgte. Besagte Orts- oder Eisenbahnbehörde hätte von dem amerikanischen Konsul keineswegs gefordert, daß er sich von ihr bestätigen ließe, sondern sie hätte ihm nur nahegelegt, sich mit ihr in gutes Einvernehmen zu setzen. Darauf hat das Staatsdepartement geantwortet, daß die Ver. Staaten das Verhältniß zwischen der russischen und der chinesischen Regierung, oder zwischen China und der sogenannten ostchinesischen Eisenbahngesellschaft nicht beanstanden, ihre Weisungen an den Konsul in Harbin aber nicht rückgängig machen werden. Das heißt, was China und Rußland mit einander abmachen mögen, ist ihre eigene Sache, doch kann keine derartige Privatvereinbarung das internationale Abkommen erschüttern, demzufolge die Mandschurei eine chinesische Provinz bleiben und dem Welthandel offenstehen soll.

Selbstverständlich ist diese Ankündigung auch an Japan gerichtet, das im Süden der Mandschurei sich ebenso festzusetzen versucht, wie Rußland im Norden. Die beiden ehemaligen Feinde haben sich thatsächlich in die umstrittene Provinz getheilt und gebrauchen ihre „Eisenbahninteressen" als Vorwand, um alle anderen Mächte fernzuhalten. Großbritannien und Frankreich wagen keinen Einwand, weil ihnen Japan ihren Besitzstand in Asien gewissermaßen gewährleistet hat, und Deutschland nimmt noch immer Rücksichten auf seinen russischen Nachbarn. Dagegen sind die Ver. Staaten nicht gewillt, auf ihre große diplomatische Errungenschaft, die Politik der offenen Thür, Verzicht zu leisten. Obwohl ihr Handel mit der Mandschurei und mit China überhaupt noch unbedeutend ist, wollen sie sich nicht aussperren lassen. Vor der Hand haben sie nur einen zarten Wink an Rußland und Japan ergehen lassen, aber wenn dieser nicht verstanden oder nicht beherzigt wird, werden sie wohl deutlicher reden. Vielleicht hängt es mit diesem „Zwischenfall" zusammen, daß der Präsident fast die ganze amerikanische Kriegsflotte in den Großen Ozean geschickt hat und vier neue Schlachtschiffe auf einmal bewilligt haben will. Noch im vorigen Jahr war er bekanntlich der Ansicht, daß unsere Kriegsflotte jetzt groß genug wäre und nur die „Abgänge" regelmäßig ergänzt werden sollten.

Der chinesischen Regierung, die sich bisher von Rußland und Japan alles gefallen ließ, dürfte durch das Dazwischentreten der Ver. Staaten das Rückgrat gestärkt werden. Auch wird sie von ihrem eigenen Volke förmlich dazu getrieben, sich namentlich gegen die japanische Anmaßung aufzulehnen. Daß sie auch noch Schadenersatz für die Beschlagnahme eines japanischen Schiffes gezahlt hat, das zweifellos Waffenschmuggel betreiben wollte, hat besonders die chinesischen Kaufleute in Canton furchtbar erbittert. Diese haben bereits einen Boykott über alle japanischen Erzeugnisse und Handelsschiffe verhängt, dem sich das ganze Reich anschließen soll. Selbstverständlich leistet die Regierung in Peking dem Boykott keinen amtlichen Vorschub, ja sie stellt sich sogar an, als ob sie ihn unterdrücken wolle, doch dürfte Japan ihn trotzdem als eine feindselige Handlung betrachten. Eingeweihte wollen sogar wissen, daß Japan die Vollendung der chinesischen Heeresreform nicht abwarten, sondern über China herfallen will, solange es noch vergleichsweise machtlos ist. Hegt es indessen wirklich einen derartigen Plan, so wird es ihn schwerlich zur Ausführung bringen, wenn es gewärtig sein muß, daß ihm die Ver. Staaten nicht erlauben werden, von dem besiegten chinesischen Reiche einen beliebigen Brocken abzustückeln. Um des bloßen Ruhmes willen kann das verarmte Japan keinen dritten Krieg führen. Von allem Anderen abgesehen, könnte es nicht die erforderlichen Gelder auftreiben.

Zu einem Zusammenstoße zwischen Japan und China, bezw. den Ver. Staaten, wird es also wahrscheinlich nicht kommen. Die Japaner werden sich zähneknirschend in das Unvermeidliche fügen. Wieviel aber die Weltmachtpolitik ihres Landes im Laufe der Zeit den amerikanischen Steuerzahlern kosten wird, soll lieber nicht erörtert werden.

Das Tugendhaftmachen durch Gesetze.

Der Staat New York hat, wie ja die meisten Staaten, strenge Gesetze gegen das Glücksspiel. Das landeseigenthümliche „Poker" ist so gut verboten, wie die Roulette, „Meine Tante, Deine Tante" u. s. w. und auch die Lotterie und das als „Poolroom" bekannte Lokal für Vermittelung von Wetten auf Pferderennen sind in Acht und Bann gethan. Aber der Abschluß von Wetten, das „Buchmachen" auf den Rennbahnen selbst ist seit 1895 durch das damals angenommene sogenannte „Percy Grey=Gesetz" von dem allgemeinen Verbot ausgenommen und ausdrücklich gestattet. Man glaubte damals, durch das Gesetzlichmachen der Wetten auf den Rennplätzen selbst, eine Art Sicherheitsventil zu schaffen (indem man den gar zu Wetthungrigen Gelegenheit gab, ihr Verlangen zu befriedigen) und den ungesetzlichen Poolrooms damit Abbruch zu thun. Das Wetten auf den Rennplätzen selbst, sagte man, würde sich überwachen lassen. Da es sich gewissermaßen an der Oeffentlichkeit abspielt, würden sich vorzugsweise solche Leute daran betheiligen, deren wirthschaftliche Lage es ihnen erlaubt, hier und da kleinere oder größere Summen zu verlieren und die dieserhalb nichts für ihre Stellung zu fürchten hätten. Dadurch aber, daß man die Kundschaft dieser Elemente den ungesetzlichen Wettbuden entzöge, würde die Existenzmöglichkeit dieser in Frage gestellt. Wenn nicht alle, so würden doch die meisten der „Poolrooms" ihre Thüren schließen müssen, denn an der lichtscheuen Kundschaft allein würden sie nicht genug verdienen können, die großen Ausgaben zu decken und die Buchmacher für das große Risiko zu entschädigen. Ausschlaggebend mag die Rücksichtnahme auf die Rennbahninteressen gewesen sein, die glaubwürdig versicherten, ohne die Wetterlaubniß könnte auf die Dauer keine Rennbahn bestehen und das Eingehen der Rennbahnen würde die Pferdezucht schädigen, aber jene sozialpolitischen Gründe ließen sich jedenfalls hören und werden viele für die Gesetzlichmachung des Buchmachens auf den Rennplätzen gewonnen haben.

Wie weit die Hoffnungen, die man daran knüpfte, in Erfüllung gingen, läßt sich von hier aus nicht beurtheilen. Man hörte nur, daß kurz nach Inkrafttreten des Percy=Grey=Gesetzes eine Reihe Poolrooms in New York ihre Thüren schlossen, dann blieb's still in dieser Frage, bis der Gouverneur Hughes stramm „herauskam" gegen die darin liegende „Diskrimination" — die Gesetzlichmachung der sonst als Verbrechen angesehenen Vermittelung von Wetten auf die Pferderennen, und den Widerruf jenes Gesetzes verlangte. Auf Veranlassung des Gouverneurs wurden zwei dahingehende Bills, die sogenannten „Agnew Hart=Bills", ausgearbeitet und der Gesetzgebung vorgelegt und damit hob ein heftiger Kampf an zwischen dem reformeifrigen Gouvernuer und den „republikanischen Maschinenpolitikern, Rennbahninteressenten und Spielern", wie die reformfreundliche Berichterstattung sagt, was nicht ausschließt, daß man der Opposition gegen Herrn Hughes eine bessere Bezeichnung geben könnte. Dieser Kampf brachte vorgestern eine Niederlage des Gouverneurs, indem der Staatssenat die vom Hause angenommenen Bills mit Stimmengleichheit ablehnte, er ist damit aber nicht zu Ende. Gouverneur Hughes erklärte im Gegentheil, der Kampf werde nun erst recht beginnen und seine Speizalbotschaft an beide Häuser der Gesetzgebung, in der er auf's neue dringlich zur Annahme der beiden Bills ermahnt und die Ankündigung, daß er die Gesetzgebung zu einer Sondertagung einberufen werde, zeigen, daß es ihm Ernst damit ist.

* * *

Wie das „Bischen Bulgarien" dem Altreichskanzler nicht die Knochen eines einzigen pommer'schen Grenadiers werth waren, brauchen uns auch die New Yorker Rennbahnen und ihre Buchmacher nicht zu kümmern, denn wir gehen doch nicht hin, die Rennen anzusehen und darauf zu wetten, und wir sind auch keine Rennpferdzüchter. Und doch! — Der sich in New York abspielende Kampf ist auch für uns höchst wichtig und verdient unser volles Interesse. Denn er ist am letzten Ende ein Theil desselben Kampfes in dem wir hier stehen. Er wurde heraufbeschworen von demselben Gedanken oder Streben unter dessen Zeichen wir hier in Illinois stehen, — das ganze Land steht: dem Gedanken und Wunsch, die Bürgerschaft tugendhaft und rein zu machen durch Zwangsgesetze, bezw. durch das Gesetz ihr jede Möglichkeit der Bethätigung stark ausgesprochener, aber möglicherweise schädlicher, und von den Reformern als unsittlich erachteter Neigungen zu nehmen. Es ist hier wie dort dasselbe — mit dem gewaltigen Unterschied freilich, daß durch die Prohibition ein Geschäft bedroht und „unehrlich" gemacht und, wo jene erfolgreich ist, zerstört wird, in dem Millionen angelegt sind und das hierzulande älter ist als der Staat und bis vor Kurzem überall als durchaus „ehrlich" anerkannt wurde. In dem „Spielergewerbe" sind keine Millionen angelegt; der berufsmäßige Spieler säet nicht, er erntet nur. Während man aber nicht nur ruhig zusieht, wie durch den Prohibitionswahn Millionen ehrliches Eigenthum zerstört und Tausende fleißiger Bürger ihrer Arbeits- und Erwerbsgelegenheit beraubt werden, sondern dazu noch laut Beifall klatscht, schreien dieselben Leute, bezw. Zeitungen, „die Höll' ist los", ob Gouverneur Hughes' Kampfe gegen das Wetten auf den Rennbahnen, weil dadurch die Rennbahn selbst und damit wieder die Pferdezucht bedroht wird. Ein Chicagoer Blatt führt aus, daß ohne die Wetterlaubniß auf die Dauer keine Rennbahn bestehen könne (und die hiesige Erfahrung bestätigt das), und damit, soweit New York in Betracht komme, nicht nur die Vertheilung von rund 2½ Millionen das Jahr an Rennbahngewinnsten aufhöre, sondern auch den Pferdezuchtinteressen ein schwerer Schlag versetzt werden würde. Auch darin hat das Blatt wohl recht — aber wie geringfügig wäre dieser Schaden und diese „Ungerechtigkeit" gegenüber der Eigenthumszerstörung, die wir der Prohibition zu danken haben und der schreienden Ungerechtigkeit, die darin liegt, und für die dasselbe Blatt kein Wort des Tadels, dafür aber Ansporn und Aufmunterung hat?!

Durch das Verbot des Buchmachens auf den Rennbahnen wurden hier in Chicago die Rennbahnen selbst geschlossen — das Handbuchmachen, das „Wetten" auf Pferderennen aber blüht üppiger als je zuvor. Trotz der gewaltigen Kreuzzüge, die die Polizei dagegen unternahm, ist heute das Handbuch im Geschäftsviertel und wohl auch überall sonst, geradezu allgegenwärtig. Wenn man nicht mehr auf Chicagoer Rennen wetten kann, wettet man auf Rennen oder sogenannte Rennen in New York, San Franzisko, New Orleans usw., und in New York wird's eben so gehen, wenn die Hughes'schen Vorlagen angenommen und schließlich die dortigen Rennbahnen geschlossen werden sollten; auch dann noch, wenn es im ganzen Lande keine Rennbahn mehr gäbe. Denn dann würden sich voraussichtlich in Mexiko oder Mittelamerika, oder auch auf dem Mond usw. welche aufthun — bezw. die hochmoralischen Zeitungen, die das „Gämbeln" hassen, wie den Bösen selbst, würden melden, daß dort welche im Betrieb sind, und täglich ausführliche Berichte und sogenannte „Dope sheets" mit den Gewinnchancen veröffentlichen.

Mit seinem Verbotgesetze wird Herr Hughes nichts ausrichten, wenigstens nichts Gutes. Daß ein Mann wie er, den Viele der Präsidentschaft für würdig hielten oder halten, sich für derartige Gesetzgebung so mächtig in's Zeug legen kann, zeigt wie stark und durch alle Kreise und Schichten verbreitet der Glaube an die tugendwirkende Kraft der Gesetze hierzulande ist — und wie nothwendig unausgesetzte Wachsamkeit und unermüdliches Ankämpfen dagegen sind, soll es nicht triumphiren. —

Gefährliche Macht.

Die frommen Trustschäflein von den bösen Trustböcken zu sondern, wird dem Korporationskommissär in der „Bill zur Verbesserung des Trustgesetzes" zur Aufgabe gestellt. Der jetzt vergleichsweise unbedeutende Beamte, den von hundert Bürgern kaum einer nur dem Namen nach kennt, würde durch Annahme der vom Präsidenten empfohlenen und unter dessen eigener Mitwirkung ausgearbeiteten Vorlage eine der allerwichtigsten Personen im ganzen Regierungsgetriebe. Bei ihm sollen die Korporationen sich melden, denen es darum zu thun ist, den durch das Trustgesetz angedrohten Strafen zu entgehen. Ihm sollen sie die verlangte Auskunft ertheilen über ihre Organisation, ihre Verwaltung, ihre Finanzverhältnisse und — was die Hauptsache ist — über ihre Beziehungen zu und ihre Verträge mit anderen Korporationen. Findet der Kommissär die Auskunft befriedigend, so soll er die betreffenden Korporationen registriren, und ihnen damit das Zeugniß guten Karakters ausstellen. Kraft der Registration wird, innerhalb der vom Gesetz gezogenen Grenzen, ihnen zugleich Straflosigkeit für die Vergangenheit und für die Zukunft gesichert. Vergangene Uebertretungen des Trustgesetzes sollen der Bestrafung entrückt sein, falls gerichtliche Verfolgung nicht binnen eines Jahres erfolgt. Für die Zukunft soll ihnen gestattet sein, straffrei Verbindungen mit anderen Korporationen einzugehen, auch wenn durch die Verbindung der Wettbewerb und die Freiheit des Handels beschränkt wird — vorausgesetzt, daß die Beschränkung nicht „unreasonable" ist. Ob sie das ist oder nicht, hat der Kommissär zu entscheiden, der Niemandem verantwortlich ist außer dem Präsidenten, der ihn angestellt hat.

Wie bekannt, wurde die interessante Bill nach ihrer Einbringung im Hause dessen Rechtsausschuß überwiesen, der nun schon seit geraumer Zeit fast täglich Vernehmungen darüber hält, Gründe dafür und dagegen anhört. Als Fürsprecher erschien an einem der letzten Tage Professor J. W. Jenks von der Cornell University, den der Präsident bei der Abfassung der Bill mit zu Rathe gezogen hat. Ihm wurde die Frage gestellt, ob, nachdem der Kommissär durch Vollziehung der Registration einer Korporation das Zertifikat guten Karakters ausgestellt hat (das als eine Art von Bundeslizens gedacht ist) der Kommissär oder sein Nachfolger dieses Zertifikat nicht wieder nichtig machen und die betreffende Korporation damit wieder unter den Bann des alten Gesetzes bringen könnte, demzufolge alle Verbindungen, die den Handel beschränken, mit Strafe bedroht sind und das durch die Bill im vollen Umfange in Kraft gelassen wird für alle nichtregistrirten Korporationen. Angenommen — fagte der Abgeordnete Littlefield — daß der Stahltrust sich meldet und daß ihm der jetzige Kommissär das Zertifikat ausstellt, und gesetzt den Fall, daß als nächster Präsident Herr Bryan gewählt würde und daß Der dann seinen Korporationskommissär anwiese zur Nichtigerklärung des Zertifikats — ginge Das?

Professor Jenks' erste Antwort war Ja; laut den Bestimmungen der Bill könne jeder Kommissär sowohl seine eigenen wie die Entscheidungen seiner Vorgänger widerrufen. Später besann sich der Professor eines anderen und verneinte die Frage. Es sei dieselbe Frage bereits aufgeworfen worden bei der Abfassung der Bill und da habe „man" nach sorgfältiger Erwägung entschieden, daß eine derartige Machtvollkommenheit des Kommissärs aus dem Wortlaute der Bill nicht abgeleitet werden kann. Die Jurisdiktion des Kommissärs in dieser Hinsicht höre auf mit der Ausstellung des Zertifikats. Dieses sei prima facie Beweis, daß die betreffende „Kombination" den Handel nicht ungebührlich beschränkt. Wollte man sie anklagen, so würde dem Justizdepartement die Last des Beweises obliegen. Die verbündeten Korporationen brauchten nicht die Unschädlichkeit ihrer, die Freiheit von Handel und Wettbewerb beschränkenden Abmachungen zu beweisen, sondern die Anklage müßte deren Schädlichkeit beweisen.

Die widersprechenden Antworten beweisen bereits zur Genüge die Mangelhaftigkeit der Bill. Ihr Wortlaut ist so unklar, daß das Ja so leicht wie das Nein daraus herausgelesen werden kann. Und ob man sie so oder so auslegt, auf alle Fälle wäre dem Korporationskommissär eine unerhörte Macht übertragen. Sind seine Entscheidungen nicht zu ändern, so sind auch seine Irrthümer und Mißgriffe und selbst der geflissentliche Amtsmißbrauch nicht zu ändern: — es sei denn, das Justizdepartement nähme selber den gerichtlichen Kampf dagegen auf. Was der eine Inhaber des Amtes genehmigt hat, wäre es selbst das gemeinschädlichste Monopol, müßte jeder seiner Nachfolger unangefochten lassen; der einmal geschützte Trust wäre für immer geschützt. Andererseits, wenn der Nachfolger die Entscheidungen des Vorgängers zu widerrufen befugt ist, hört für die vermeintlich Geschützten alle Sicherheit auf. Leiter geschäftlicher Unternehmungen, die im besten Glauben mit anderen Verträge abgeschlossen haben und dem Korporationskommissär davon pflichtgemäß Anzeige gemacht und dessen Genehmigung erlangt haben, könnten trotzdem erleben, daß der nächste Inhaber des Amtes sie als Gesetzbrecher behandelt, durch Einhaltsbefehle gegen die Ausführung ihrer Verträge ihr Geschäft ruinirt und ihnen obendrein noch strafgerichtlich den Prozeß machen läßt.

Der bloße Gedanke, daß ein einzelner politischer Angestellter solche Macht über das Geschäftsleben des Landes haben soll — den Eigenthümern großer geschäftlicher Unternehmungen aller Orten und aller Arten vorschreiben soll, welche Verträge sie eingehen und welche sie nicht eingehen dürfen — erscheint, je mehr man ihn betrachtet, um so ungeheuerlicher. Die amtliche Regulirwuth, die Sucht, alle Macht zu zentralisiren und Alles von einem Punkt aus zu regieren, hat mit dieser Maßregel im vollen Sinne des Wortes den Rekord gebrochen.

—zeigt Eure Frühjahr- und Oster-Farben!

Tiger Streifen!
Grelle Farben!
Woodland Schattirnngen!
Jungle Effekte!
Dunkle Checks!
Neue Braune!
Graue massenhaft!
Multi-Blaue!
Grüne eigenartig!
Solides Schwarz!
Reiches Kammgarn!
Feine Cheviots!
Auffallende Homespuns!
Eigenartige Tweeds!
Elegante Thibets!
Moderne Serges!

Auswahl:
$15

Trefft morgen Eure Auswahl von der größten und besten Varietät in Anzügen für Männer u. junge Männer, die je offerirt wurden zu $15

Diese Liste ist eine nur theilweise. Sie gibt Euch nur eine blasse Idee von der riesigen Auswahl, die wir zu $15 zeigen in den neumodischsten Anzügen. Aber wir thun noch mehr als Euch nur Auswahl zu bieten — wir versprechen Euch, daß kein Geschäft in Chicago zu weniger als $18 bis $20 die Kleidungsstücke verkauft, die wir für Oster-Kunden bereit haben zu $15

(Hierunter sind auch die neuen „Freak"-Kleider für junge Männer.)

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. nnd Larrabee Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Euphrosina Benz

nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, Nachm. um halb zwei Uhr, vom Trauerhause, 539 Sedgwick Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Longa, Mathilda Hirsch, Charles Benz, Kinder.
Emily Benz und **Elizabeth Benz,** Schwiegertöchter.
Frank Busam, Schwiegersohn, nebst Enkelkindern und Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Cronia Kukart

am 9. April 1908 gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Hause ihrer Tochter, 3521 Seeley Ave., Sonntag, den 12. April, 9 Uhr Vorm., nach der St. Mauritiuskirche, wo die Leichenfeier stattfindet, dann mit Kutschen nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Frau Anna Greenman, Samuel und John Hisey, Frau R. L. Wilson, Frau Frederick Papenbrook, Leonard und Daniel Kukart, Kinder.

Burlington und Fort Madison, Iowa, Zeitungen bitte zu kopiren.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Napoleon Perreault

am Mittwoch, den 8. April, im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 12. April, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 5118 S. Western Ave., mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker.

Carolina Perreault-Dietmann geb. **Harms,** Gattin.
Joseph, Charles, Edward, Henry, Brüder.
Elizabeth und Alvina, Schwestern.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Johanna Wieska

am 9. April im Alter von 61 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1004 Carmen Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Wieska, Gatte.
Bernhard, Mathilda, Dora, Emma, Otto, Kinder, nebst Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

Ottilie Gresens

im Hause ihres Bruders Julius Gresens selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 493 14. Place, nach der Ev.-Luth. Immanuels-Kirche, 12. Str. und Ashland Blvd., von da nach dem Concordia-Friedhof.
mifr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Nicholas Adam

im Alter von 33 Jahren, 9 Monaten und 9 Tagen nach kurzem schwerem Leiden am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April 1908, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 749 N. Wood Str., nach der St. Aloisiuskirche, Claremont und LeMoyne Ave., von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Susanna Adam, Mutter.
Matth., John, Joe, William, Philip, Brüder.
Frau Starklauf, Schwester.
John Starklauf, Schwager.
Maria Adam, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Margarethe Boehner

am 9. April 1908 im Alter von 53 Jahren, 7 Monaten und 1 Tag sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 711 W. 22. Str., nach der evangel. Dreieinigkeitskirche, Ecke 22. Place und Robey Str., und von da nach Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Boehner, Gatte.
Karl Boehner, Philipp Boehner, Frau Susanna Rosenbaum und **Frau Maria Keller,** Kinder.
Albert L. Keller, Albert Rosenbaum, Schwiegersöhne.
Maria und **Lillie Boehner,** Schwiegertöchter.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter

Paulina Baranski

im Alter von 75 Jahren, 9 Monaten und 10 Tagen nach langem schwerem Leiden durch den Tod aus unserer Mitte abgerufen wurde. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 602 N. Ashland Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Anton Baranski, Gatte.
Max und **Charles,** Söhne.
Frau Otto Papendiek, Tochter, nebst Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, daß am 8. April, 4:15 Nachmittags, meine geliebte Gattin

Johanna Rohloff

im Alter von 63 Jahren, u. meine liebe Tochter

Clara Dressel,

Gattin von Charles Dressel, im Alter von 26 Jahren plötzlich in die Ewigkeit abgerufen worden sind. Der Trauergottesdienst wird am Samstag, den 11. April, Mittags um 12:30 Uhr, in der Ersten Deutschen Reformirten Kirche, 177—179 Hastings Str., abgehalten werden, dann per Kutschen nach Waldheim.

Friedrich Rohloff, Gatte.
Charles Dressel, Gatte.
Fred, Paul, Eddie, Minnie Potthoff u. Emma Carstens, Kinder

Todes-Anzeige.

Goethe Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Schwester

Marie Baranska

gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 602 N. Ashland Ave., Sonntag, den 12. April, 2 Uhr Nachmittags, nach Graceland. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr Nachmittags pünktlich in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Lehmann, Präsidentin.
Adelheid Snyder, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Paulina Roggenbock

am 8. April, um 5 Uhr Abends, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. April, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 136 N. Blackhawk Str., nach der St. Bonifaziuskirche und dann nach dem Adelberts-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Frau Anna Kuchharski, Frau Martha Henischel, Paulina, Johanna, Klara, Elizabeth, Töchter.
Adelbert, Sohn, **nebst Schwiegersöhnen.**

Todes-Anzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Johanna Rohloff

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. April, Mittags 12 Uhr 30 Min., von der Ersten deutschen reformirten Kirche, 177—179 Hastings Str., nahe Ashland Ave., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich punkt 11 Uhr 30 Min. in der Vereinshalle, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Marie Schorr, Präsidentin.
Hedwig Whsow, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

West Garfield Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Mittheilung, daß Schwester

Johanna Rohloff,

372 Hastings Str., plötzlich gestorben ist. Beerdigung Samstag Mittag um halb 2 Uhr in Waldheim. Beamte versammeln sich um 12 Uhr im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Caroline Born, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Martha Washington Deutscher Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Johanna Wieska,

1004 Carmen Ave., am 9. April gestorben ist. Begräbniß Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten und Sänger sind ersucht, sich am Sonntag um 12 Uhr in der Vereinshalle einzufinden, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Frau Lene Burmeister, Präsidentin.
Frau Elizabeth Müller, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Louise Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Johanna Wieska

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April 1908, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1004 Carmen Ave., nachdem St. Lucas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, ¾ vor 12 in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Stamm, Präsidentin.
Adelheid Snyder, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Louis Jaeger

am 9. April 1908 im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 11. April, 12:30 Nachm., vom Hause seiner Tochter, Frau John Haering, 627 S. Spaulding Ave., nach Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

George, Louis und **Edward Jaeger, Frau Mary Busching, Frau Emily Witte, Frau Maggie Bauer** und **Frau Carrie Haering,** Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, und unsere Tochter und Schwester

Emma Rohloff geb. **Peters**

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, um 12 Uhr Mittags, vom Hause ihrer Eltern, Nr. 533 Blue Island Ave. Um stille Theilnahme bitten:

Paul Rohloff, Gatte.
J. F. und **Rita Peters,** Eltern.
Fred, Edward u. Elsa, Geschwister.
frsa

Gestorben: Harry Sticker, am 6. April, in Philadelphia. Geliebter Gatte von Anna Sticker geb. Mußmann. Beerdigung Montag, den 13. April, um 11:30 Vorm., vom Hause seiner Schwiegermutter, 1096 W. 13. Str., mit Kutschen nach dem Oakridge-Friedhof. frsa

Beerdigungs-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

Jakob Schmitz,

gestorben am 16. März 1908, 44 Jahre alt, am Sonntag, den 11. April 1908, Nachmittags 1 Uhr, von dem Gewölbe auf dem St. Marien-Gottesacker aus daselbst beerdigt wird.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichen Dank allen unseren Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Vaters und Großvaters

Peter Volkmann.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Maywood, Ill.

A. W. Eheim,
Deutscher Rechtsanwalt.

Praktizirt in allen Staats- und Bundes-Gerichten, speziell im Nachlaß-Gericht (Probate Court). — Geld und Mortgages in beliebigen Summen stets vorräthig.

134 MONROE STR.
Zimmer 1414. Telephone Central 2839. 12fb,X,3mo

Deutsche Bücher

find die passendsten Ostergeschenke. Bibeln, Gesangbücher, Gedichtsammlungen, Andachtsbücher, Vergißmeinnicht. Hochfeine, importirte Osterkarten in größter Auswahl und zu erstaunlich billigen Preisen, bei

A. Kroch & Co.,
26 Monroe Straße, Chicago.
(Zwischen Wabash u. Michigan Aves.)

Geeignete Festgeschenke für die Konfirmation und Ostern: Gesangbücher, Bibeln, Neue Testamente, Andachtsbücher, Vergißmeinnicht etc. — Größte Auswahl. Billigste Preise.
KOELLING & KLAPPENBACH,
100 Randolph Str. — Telephon: Central 5561.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere herzlich geliebte Tochter und Schwester

Elsa Philipp

im Alter von 12 Jahren und 9 Monaten nach kurzem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. April, 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1837 N. Claremont Ave., nahe Roscoe Str., nach der Concordiakirche, Washtenaw u. Belmont Ave., von dort nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Adolph und **Bertha Philipp,** Eltern.
Max, Edward, Willie und **Lydia,** Geschwister, nebst Verwandten.

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast Du Deinen großen Schmerz,
Ausgeweinet, ausgelitten.
Ach, d'rum weinen wir so sehr.
Hast uns allzu früh verlassen,
Liebtest uns, ach, gar so sehr,
Dein Erkalten, Dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.
Doch einst schlägt die schöne Stunde,
Wo wir froh uns wiedersehen.
Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Die Du trugst geduldig hier.
dofr

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Margarethe Krauch

im Alter von 69 Jahren, 2 Monaten und 9 Tagen nach langem Leiden gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Samstag, den 1.. April 1908, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7 Gardner Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Henry Krauch, Gatte.
Anna Rosch, Henry, Tony und **George Krauch,** Kinder.
dofr **Frank Rosch,** Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Töchterchen

Mildred

im Alter von 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 12. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 634 W. 15. Str., nach Waldheim.

Chas. Kasinger, Kate Katzinger geb. **Constanzer,** Eltern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Johann Christian Ernst Waterstradt,

der heute vor einem Jahre, am 10. April 1907, gestorben ist.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt.
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Herren Hand,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Ruhe in Frieden.

Die trauernde Gattin und Kinder.

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.

Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 13no X*

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — Office: Oak Park — Telephon Kedzie 273. Stadt-Office 670 W. Chicago Ave., Tel. 751 West.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Mount Auburn Friedhof

Oak Park Ave., südlich von Berwyn. Näher zur Stadtliegend als irgend ein Friedhof auf der Westseite. Ogden Ave. Cars 5 Cts. Familienlotten $25.00 auf Abzahlungen. Einzelne Gräber $10.00 für Erwachsene.
Geo. Schrade, Supt., früher mit Waldheim
City Office: 93 LaSalle Str. Tel. Main 1042. 23dez*2

COLISEUM

Heute Nachmittag um 2:15. Heute Abend 8:15.
Vorstellungen dann jeden Nachm. um 2:15 Uhr und Abends um 8:15 Uhr bis 22. April.
Fünfunzwanzigster Jahrestag
RINGLING BROTHERS
Größte Schaustellungen der Welt
400 der weltberühmtesten Zirkus-Künstler — Neue Kunststücke, Vorführungen u. Sensationen — Wunderbare Leistungen in der Thier-Dressur — Größte Menagerie der Welt — Darwin, das fehlende Glied — Baby wilde Thiere. — Sitz zum Verkauf in Lyon & Healys und im Kolifeum. Reservirte Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2; Gallerie 25c — Thüren geöffnet um 1 Uhr Nachmittags und 7 Uhr Abends.

41jähriges Osterfest, Schauturnen und Ball

gefeiert vom
Turn-Verein Vorwärts
in seiner Halle,
1168 West 12. Straße, nahe Western Avenue,
Ostersonntag, den 19. April 1908.
Anfang 8 Uhr Abends.
Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Seid Ihr ein Mann?

Ohne Energie, ohne Lust zur Arbeit, mit Kreuzschmerzen, Kopfweh, dumpfem Gefühl, habt Ihr keinen Appetit, seid Ihr Morgens müder als am Abend vorher, seid Ihr nervös, niedergeschlagen und erschöpft? Leidet Ihr an Rheumatismus, oder habt Ihr Blasen- und Nierenbeschwerden? Wenn dies der Fall, gebt Acht. Dr. Bartz's elektrische Behandlungen sind gerade die, welche Ihr braucht. Sie bringen Vitalität in den geschwächten Körper. Sie stimuliren das Gehirn und füllen den Körper mit Leben, Ehrgeiz und Ausdauer. In einer Behandlung fühlt Ihr Euch wie neugeboren. Sie kräftigt und stärkt und beseitigt schnell alle Schwächen. In der That, sie macht Männer aus den schwächsten Halbmännern.

Dr. Bartz offerirt freie Konsultation, Examination und Behandlung irgend Jemandem, der zu erproben wünscht, ob seine Methoden bei ihren Leiden heilsam sind. Sprecht vor in seiner Office zu irgend einer Zeit während der regelmäßigen Officestunden. Wenn Ihr vorsprecht, wird Dr. Bartz Euch mit Vergnügen seine neuen Methoden erklären über die Anwendung von Elektrizität, vibrirende Massage und die violetten Strahlen für die Heilung von Nervenschwäche, Rheumatismus, Nieren- und Blasen-Leiden, Magen-Beschwerden, Verstopfung, allgemeine Schwäche, Mangel an Lebenskraft und Ehrgeiz, weiblichen Schwächen und Hautkrankheiten jeder Art. Sprecht sofort vor und macht Euch des Doktors liberale Offerte zu Nutzen, denn es gibt viele Fälle, in welchen eine einzige Behandlung genügt, nicht nur zur Linderung, sondern zur wirklichen Heilung. Beachtet keine Gebühren für Konsultation, Untersuchung und Behandlung.

Dr. Nicholas B. Bartz,
Zimmer 21, 22 und 23 Dexter-Gebäude (2. Floor), 84 Adams Straße, Chicago (gegenüber The Fair).

Office-Stunden: Von 9 bis 4 täglich, Mittwochs und Samstags bis 8:30 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Mittags. ans

Lokalbericht.

Raub der Flammen.

Vier Holzhäuser zum Theil zerstört, der Rauch betäubte zwei Leute.

Die Polizisten Myers und Kosminski von der Rawson Str.-Bezirkswache entdeckten heute früh Feuer auf dem Dach des Hauses Nr. 28 Ellen Str., weckten die Bewohner, welche mangelhaft bekleidet auf die Straße flohen, und gaben dann Feuermeldung. Als die Feuerwehr kam, hatten auch die Häuser Nr. 30, 32 und 34, lauter Holzgebäude, Feuer gefangen und die Nachbarhäuser waren in großer Gefahr. Kapt. Murphy wurde im zweiten Stock des Hauses Nr. 28 von Rauch und Hitze überwältigt und mußte ins Freie getragen werden, wo er sich bald erholte. Im zweiten Stockwerk von Nr. 30 wurde Frau Mary Witkowski vom Rauch betäubt; Feuerwehrleute fanden sie bewußtlos auf dem Boden des Schlafzimmers und trugen sie in den Hof. Sie war bald wiederhergestellt. Die beiden Polizisten waren vielen der Bewohner behilflich, aus dem Bereich der Flammen zu gelangen, auch viele Nachbarn verließen ihre Wohnungen, bis die Gefahr vorüber war. Die Familie Simons, die das Haus Nr. 28 bewohnt, glaubt, daß das Feuer durch heiße Asche auf der hinteren Veranda verursacht worden ist. Die vier Häuser wurden zum Theil zerstört, der Schaden wird auf $7000 geschätzt. Die Bewohner waren Benjamin Simons in Nr. 28, Matthew Meiser und Mary Witkowski in Nr. 30, Jessie Siegel und Jennie Hoffmann in Nr. 32 und Charles Kipki in Nr. 34.

Zwischen den Wänden der Zimmer von H. M. Brown, am Ostende des 6. Stockwerks im Gebäude der Grundeigenthumsbörse, Randolph und Dearborn Straße, brach heute Morgen nach 5 Uhr Feuer aus unbekannter Ursache aus. Ein Polizist, der es bemerkte, alarmirte die Feuerwehr, welche den Flammen, die das Kolonial-Theater bedrohten, schnell Einhalt that. Das Feuer war in weniger als einer halben Stunde gelöscht, aber es entstand ein Schaden von $3000. Das Gebäude ist siebenstöckig; der meiste Schaden entstand im 6. Stockwerk, obwohl das Feuer auch das 7. erreichte. Der untere Theil des Gebäudes wurde durchnäßt. Auf dem 6. Flur haben außer Brown u. A. noch die Western Orchard Co., William Westerlund & Co. und der Schneider James Heiß Zimmer.

Historische Gesellschaft von Illinois.

Professor Marion D. Learnes, der Leiter der deutschen Abtheilung der Universität von Pennsylvanien, der eifrigste Verfechter des Deutschthums und seiner Mission in den Ver. Staaten, einer der Haupt-Bahnbrecher der deutsch-amerikanischen Geschichtsforschung und Redakteur der „Deutsch-Amerikanischen Jahrbücher" (German-American Annuals") wird auf Einladung der Deutsch-Amerikanischen Historischen Gesellschaft von Illinois morgen, Samstag, Abends 8 Uhr, im großen Saale der Chicago Historical Society, Nordwestecke Ontario Str. und Dearborn Ave., einen Vortrag über „Die Deutschen in der amerikanischen Zivilisation" halten, — ein Thema, über das kein Anderer so unterrichtet ist wie gerade er. Der Zutritt — auch zu den werthvollen Sammlungen der „Chicago Historical Society" — ist frei, und die Gesellschaft hofft, daß recht Viele der Einladung folgen und den berühmten Gast durch ihre Anwesenheit ehren werden.

Das Postpferd.

Wird Beförderung zwischen Post und Bahnhof wieder besorgen.

Hilfsrichter für Stadtgericht.

Weitere Folgen der Sabbathhetze. — Die Reinigung der Gassen durch Privatleute. — „Gemeingefährliche Thätigkeit eines Wassermeter-Inspektors."

Nachdem die „Illinois Tunnel Co." die Postkutschen ausgestochen und zwei Jahre lang die Postsäcke vom Hauptpostamt nach den verschiedenen Bahnhöfen über ihre elektrische Tiefbahn besorgt hatte, verdoppelte sie der Regierung bei Gelegenheit eines neuen Ausschreibens den Preis und verlangte $400,000 das Jahr. Das ging dem Generalpostamt über die Hutschnur, und wenn auch von Seiten gewisser „prominenter" Geschäftsleute, die immer zu haben sind, wenn's auf Regimentsunkosten geht, und der gleichfalls bei solchen Gelegenheiten nur zu dienstbeflissenen Nationalabgeordneten vom Stamme „Nimm" in Washington ein ganz gehöriger Druck ausgeübt wurde, so wollte man dort trotz des üblichen Klagegeschreis, daß bei dem Preise nichts verdient werde, nicht nachgeben, selbst als die Forderung auf $300,000 herabgesetzt wurde. Nun sind auf neue Lieferungsausschreiben, bei denen das „aussterbende" Pferd der Großstadt wieder auflebt, vier Angebote eingelaufen, von denen das von Seger & Meckel mit $145,000 das niedrigste war. Richard Guthmann verlangte $215,000 und sonst Jemand $165,000. Diese Angebote sind auf Pferdebetrieb zugeschnitten, und die mindestfordernde Firma wird den Kontrakt erhalten.

Postmeister Campbell, der sich für die „Illinois Tunnel Co." an den Laden gelegt hatte, bedauert die Rückkehr zur alten Beförderungsform, weil dadurch der Straßenverkehr in der Nähe des Hauptpostamtes bedeutend beeinträchtigt werde; er sagt aber nichts davon, daß nach der Vollendung des geplanten Postamtes auf der Westseite dieser Uebelstand infolge Ablenkung eines großen Theils des Betriebs bedeutend gemindert werden wird.

Es treffen hier täglich 541 Postzüge ein, und der Postverkehr erforderte zur Zeit der größten Anspannung, am Tage vor Weihnachten 1907, 1311 Fahrten. Der Rohrpostdienst wird von der Veränderung in der Beförderung nicht berührt.

Folgen der Sabbathprozesse.

Die nutzlose Verwendung von Stadtrichtern zur Prozessirung von Wirthen wegen Offenhaltens am Sonntag hat nicht nur Tausende von Dollars Steuergeldern verschlungen, sondern sie wird noch mehr verschlingen. Dadurch sind nämlich die wirklichen Amtsgeschäfte der Stadtrichter dermaßen in den Rückstand gekommen, daß die Richter auf ihre Sommerferien verzichten müßten, wollten sie gemäß ihrer Pflicht ausharren und ihre Geschäfte selber erledigen. Der städtische Oberrichter Olson will nun, nach dem Muster der Kreis- und Superior-Richter, ländliche Hilfsrichter zur Aushilfe heranziehen, damit die auf dem Prozeßkalender stehenden Aufgaben erledigt werden können. Die Kosten veranschlagt er auf $1500, und diese will er mit den Zinsen des $100,000 betragenden Fonds, welchen der Gerichtskanzleiverwalter Galpin in Obhut hat, bestreiten. Das Geld ist natürlich Eigenthum der Stadt.

Der Vorschlag hat, kaum gemacht, bereits die Frage aufgeworfen, ob Hr. Olson zu solcher Verwendung jener Gelder berechtigt ist, und ob es nicht viel mehr seine Pflicht wäre, den Richtern die Wahl zu stellen durch Mehrarbeit vor den Ferien das Versäumte einzuholen oder auf ihre Ferien zu verzichten.

Gassenreinigung durch Privatleute.

Die große Menge der Gassen in Chicago ist ungepflastert, und so lange das dauert, wird von den durch sie fahrenden Fuhrwerken aller Art der Schmutz auf die gepflasterten Straßen geschleppt und der letzteren Reinhaltung erschwert werden. Die Gassen dienen der Masse des Publikums mit besonderer Vorliebe als Lagerplatz für Abfälle, Plunder, und sie bieten daher einen Anblick, gegen den selbst die sprichwörtliche Unreinlichkeit der Straßen Konstantinopels vortheilhaft absticht. Alljährlich im April nun werden von Frauenklubs Anstrengungen gemacht, um eine durchgreifende Reinigung der Gassen durchzuführen, und in der That dauert diese Bewegung auch kurze Zeit an, hat in vereinzelten Fällen auch zu systematischer Reinhaltung kleiner Wohnviertel auf Privatkosten geführt. Heuer hat der besonders rührige Frauenklub der neunten Ward die Bewegung in Fluß gebracht, auch den Männerklub des Booth House zur Gründung eines Verbesserungsvereins veranlaßt, um die Reinigung zu besorgen. Eine gründliche Reinigung und Reinhaltung aller Gassen würde Tausenden von arbeitslosen Familienvätern lohnenden Verdienst gewähren.

Untersuchung abgeschlossen.

Wie schon berichtet, hat die Zivildienstbehörde ihre Untersuchung der Mißwirthschaft im Wasserwerksamte abgeschlossen und arbeitet jetzt an einem Bericht, der hauptsächlich Aenderungen in den Dienstregeln empfehlen soll, obwohl diese von einem sachverständigen Zeugen für gut erklärt worden sind, denen aber der eine kleine Fehler anhafte, daß sie nicht befolgt werden. Eine Anzahl Angestellte dürfte über die Klinge springen.

Aus den letzten Zeugenaussagen ist besonders die des Hauptmeterlesers Coghlan charakteristisch. Coghlan hatte im Schlachthausviertel nach Metern geforscht, das verbreitete sich wie ein Lauffeuer, und siehe da, die Meter, von deren Vorhandensein in den Büchern des Amtes kein Vermerk vorhanden war, schossen wie Pilze aus der Erde. Damals wurden auch mehrere geheime Zuflußröhren entdeckt, mittels derer das Wasserwerksamt alljährlich um Tausende von Dollars an Wassersteuern betrogen worden war. Coghlan wurde aber wegen gemeingefährlicher Thätigkeit inmitten seiner Arbeit nach einem anderen Stadttheile versetzt.

Dunn bleibt obenan.

Es ist in West Baden, Ind., wo der nichtparteiische Stadtraths-Sonderausschuß zur Zeit die Ausschußbesetzungen für das neue Geschäftsjahr des Stadtraths vornimmt, ein Druck ausgeübt worden, um Dunn, den Wortführer der Fanatiker, als Vorsitzer des Stadtraths-Lizensausschusses zu stürzen, der Sechserausschuß, dem auch zwei Deutsche, Beilfuß und Reinberg, angehören, will aber nichts davon wissen, hat vielmehr für seine Berathungen die Regel festgelegt, daß kein Alderman der bisherigen Mitgliedschaft oder Vorsitzerstelle in irgend einem Ausschuß verlustig gehen solle. Ald. Hey ist zum Vorsitzer des Ausschusses für Kopfzerbrechen, alias: Straßenbennung, ausersehen, Kunz zu dem des Ausschusses für Drucksachen; dieses hat seit zwei Jahren keine Sitzung mehr abgehalten, und dient nur noch dem Zweck, unter dem Mantel der Höflichkeit unbequeme Elemente kaltzustellen. Ald. Jones ist zum Vorsitzer des Ausschusses für öffentliche Gebäude bestimmt worden, der bei dem Bau des neuen Stadtgebäudes „mitthaten" wird. Jones ist Fachmann, dazu ein Freund des Bürgermeisters; Bennett behält sein Amt als Vorsitzer des Finanzausschusses, wofür er $5000 Jahresgehalt bezieht. Es heißt auch wieder, daß der anrüchige Gas-, Oel- und Elektrizitäts-Ausschuß in bisheriger Weise neu besetzt und Young wieder Vorsitzer werden soll. Zwei seiner Kumpane in dem Ausschuß gehören zu dem Sechser-„Vertrauensausschuß."

Die Besetzung folgender Ausschüsse in der angegebenen Zusammenstellung ist ziemlich sicher:

Finanzen: Bennett, Vorsitzer; Foreman, Moynihan, Zimmer, Scully, Beilfuß, Finn, Foell, Reinberg, O'Connell, Bihl Kohout und eine Vakanz.

Rechtsangelegenheiten: Dever, Vorsitzer; Dixon, Harding, Pringle, Richert, Uhlir, Foell, Reinberg, Lipps, Connery, Powers, Siewert, Kohout.

Straßen und Gassen: Südseite, Dixon, Vorsitzer; Kenna, Foreman, M'Neal, Burke, Young, Bennett, Moynihan, Downey, M'Inerney, O'Connell, Fisher, Hunt. — Westseite, Egan, Vorsitzer; Scully, Cullerton, Zimmer, Fulton, Lawley, Krüger, Kunz, Sitts, Brennan, Powers, Stewart, Siewert, Connery, Kohout, Race. — Nordseite, Taylor, Vorsitzer; Josetti, Hey, Hahne, Dunn, Lipps.

Das Ehrenwort eines Hochschülers.

Präsident Schneider hat, um die geheimen Verbindungen an den Hochschulen unmöglich zu machen, ein Gelöbniß ausgearbeitet, welches jeder Hochschüler bis zum 1. Sept. unterzeichnen muß, und worin er sich in Erwägung der Thatsache, daß er ein Schüler der Chicagoer Hochschulen ist, verpflichtet, sofort aus jeder sogenannten geheimen Schülerverbindung oder anderen Vereinigung, deren Thätigkeit auf den Studiengang und die Zucht in den Schulen Einfluß haben mag, auszuscheiden. Die Eltern oder Vormünder haben mit Namensunterschrift zu bescheinigen, daß der Rücktritt aus solchen Verbindungen erfolgt ist. Wer sich nicht verpflichtet, wird vom Besuch der Hochschule ausgeschlossen, wozu der Schulrath unter staatsobergerichtlicher Entscheidung das Recht hat.

P. V. Williams, 6013 Washington Ave., hat sich geweigert, sein Kind impfen zu lassen, und Vorsteher Akers von der Scott-Schule geschrieben, die Vorschrift sei Tyrannei, worauf Schulrathspräsident Schneider geantwortet hat, wolle das Kind in der Schule bleiben, so müsse es geimpft werden.

* Albert Schulz, Ph. Sommers und Robert Melville haben die South Chicago Outing and Transportation Co. gebildet und wollen täglich Dampfer zwischen South Chicago und Michigan City und von Chicago nach South Chicago und den Calumet hinauf nach einem Piknikplatz, Riverdale, fahren lassen, einfach eine „Rheinfahrt".

Wunderbares Haar-Mittel.

25 Cent Flasche frei.

Swißco Haar-Mittel erzeugt positiv neues Haar, heilt Kahlköpfigkeit, kahle Stellen, Haarschwund, schuppige Kopfhaut, Schinn, spröde Haare oder irgend eine andere Haar- oder Kopfhautkrankheit, und gibt grauem Haar die jugendliche Farbe und Glanz wieder.

„Hallo, ist dies die Apotheke?" „Jawohl!" „Bitte schicken Sie mir noch eine Flasche Swißco! Es ist einfach wundervoll wie es meinen Haarwuchs gefördert hat."

Wenn Ihr an Kahlköpfigkeit oder an irgend einer der obengenannten Beschwerden leidet oder graues Haar habt, welchem Ihr die natürliche Farbe wiedergeben wollt, dann laßt uns Euch eine 25 Cent-Flasche frei auf Probe schicken.

Swißco Hair Remedy wird von allen Apothekern zu 50 Cents und $1.00 die Flasche verkauft, aber die freie Flasche erhält man nur wenn man direkt an die Swisco Hair Remedy Co., Cincinnati, Ohio, schreibt.

Verkauft und empfohlen in Chicago von der Hottinger Drug & Truß Co., Milwaukee und Chicago Ave., sowie 316 Sedgwick Str.; Herman Fry, 266 E. North Ave.; W. A. Wieboldt & Co., 937 Milwaukee Ave.; Joseph Phillipson, 12. und Halsted Str., oder von irgend einer der State Str. Apotheken oder Departementsläden.

Schneidet diesen Koupon aus

denn diese Offerte mag nicht wieder erscheinen. Schreibt Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden punktirten Linien und schickt ihn an die Swißco Hair Remedy Co., 456 P. O. Square, Cincinnati, Ohio, legt 10 Cents bei, um zu zeigen, daß Ihr es aufrichtig meint. Die 10 Cents decken nicht das Porto und Verpacken der 25 Cents Flasche, die wir schicken.

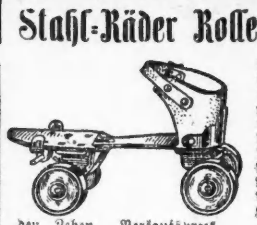
....

....

Gebt volle Adresse an — schreibt deutlich. Dieser Koupon ist nicht giltig bei Apothekern.

Sie erfahren überall das Lob der echten Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen. Dr. med. Janka in Teplitz in Böhmen schreibt: „Seit vielen Jahren verwende in meiner Praxis mit stets gutem Erfolg Ihre Richard Brandts Schweizerpillen; sie sind ein unschädliches, mildes Abführmittel und wirken vortheilhaft auf die Magen-, Darm- und Leber-Funktionen." Schachtel „mit weißem Kreuz im rothen Felde und Namenszug Rich. Brandt" zu 25c. und 40c. Zu haben in allen Apotheken; speziell bei R. E. Rhode, 504 N. Clark Str.

Stahl-Räder Roller Skates



Gemacht mit bester Qualität Stahl-Rollers, mit polirt. Platten, Oscillating Action Rollers, Truck, feinste Qualität Leder-Riemen an den Absätzen, mit 2 Klammern an den Zehen. Verkaufspreis, per Paar 79c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

The Fair

STATE ADAMS AND DEARBORN STS

Spezial Rasirmesser-Bargains

Magnetische Rasirmesser, spezieller Einkauf von verschiedenen Facons, jedes einzelne einen Dollar werth. Speziell für morgen zu 29c

Ein Sicherheits-Rasirmesser mit sieben Klingen, guter Werth, speziell 48c

Morgen für Eure Frühjahrs-Kleider — Ein riesiges Assortiment fertig zur Auswahl

Korrekte Moden — **Moden für Knaben**

Garantirte Kleider—fertig zum Anziehen—mit einer eingehenderen u. sicheren Garantie als Ihr von den meisten Kundenschneidern erhalten könnt. Die Fabrikanten sowohl wie The Fair stehen hinter diesen Kleidern, bereit, jeden Kauf gut zu machen, falls Ihr mit Eurem Einkauf nicht befriedigt seid.

Männer-Anzüge und Ueberzieher — für korpulente, hagere und normal gebaute Männer. Fabrikate wie diejenigen vom Hause Kuppenheimer bilden die Mehrzahl dieser Kleidungsstücke und sind an und für sich eine Garantie für Korrektheit in Bezug auf Schnitt, gutes Passen, tadellose Arbeit und vollsten Werth für jeden Dollar. Brustmaß 34 bis 52. Große Verkäufe ermöglichen es uns, sie zu kleinerem Profit zu verkaufen, wodurch bessere Werthe als gewöhnlich garantirt werden, zu **$15 bis $38**

Blaue Serges und fancy Anzüge für Männer — Die blauen sind in reiner Wolle und echtfarbig. Die Fancies sind in neuem Braun und Grau. Ausgezeichnete Qualität Serge Futterstoffe und voller Werth für Euer Geld, zu **12.50**

Blaue und schwarze Anzüge für Männer—Die schwarzen sind Thibets, Clay Kammgarne u. unappretirte Kammgarne. Die blauen sind erster Klasse feine Serges. Die Futterstoffe sind in extra Qualität u. die Anzüge sind bei Hand geschneidert, **15.00**

Spezielle Partie von fancy Gewebe Männer-Anzügen zu $20

Zu diesem Preis zeigen wir dieselben Anzüge, die in den „exklusiven" Läden für $25.00 gezeigt werden. Durch die beste Hand-Schneiderarbeit in Verbindung mit korrekter Facon und dem Gebrauch des besten Zubehörs und Futterstoffe haben wir Anzüge hervorgebracht, für welche Ihr, wenn sie in jeder Hinsicht so gut sind wie diese, den Kundenschneidern $35 bis $40 bezahlen müßt. Passen, Qualität und Herstellung könnte nicht besser sein, aber unser Preis ist nur **20.00**

Ganz speziell — $20 Cravenette-Ueberzieher für Männer zu 13.75 — $4 und $5 Fancy Westen für Männer zu 2.50 — Brustmaß bis zu 50 Zoll.

Für Knaben: Ganz spezielle Assortiments für Ostern

Fancy Knaben-Anzüge — Alter 2½ bis 16 Jahre, einschl. Russian Anzüge, Norfolk 2-Stücke Anzüge, Knickerbocker Anzüge, Anzüge mit schlichten Hosen, Konfirmations-Anzüge, schwarze Anzüge, blaue Anzüge, fancy Anzüge und Reefers; eine feine Auswahl in einer Partie vereinigt, Auswahl **3.95**

2-Stücke Knaben-Anzüge, — mit derselben Sorgfalt gemacht wie die Männer- und Damen-Kleider; alle Anzüge in den neuen Schattirungen von braun und Elephant-grau. Röcke mit breiten Schulter-Effekt, Knickerbocker-Hosen; sehr modisch u. hübsch — 8 bis 17 Jahre, **7.50**

Anzüge für Jünglinge, dunkle navyblaue u. schwarze neue moderne Kleidungsstücke, einfache oder doppelreihige Effekte, Serge oder Alpaca-Futter, geschnitten für Jünglingstracht, ausgezeichnete Qualität Serge und Thibet, für Geschäfts- oder Gesellschaftstracht, morgen zu **12.50**

Gute Anzüge für Jünglinge im Alter von 14 bis 20 Jahren, in vielen verschiedenen Partien, alles gute Werthe, für Samstag offerirt zu einem Preise. Blau, schwarz, fancy Mischungen; Streifen in dem neuen Braun und Grau, einfach- u. doppelbrüstig, 30 bis 36 Zoll Brustmaß, Auswahl für nur **8.50**

Waschbare Knaben-Anzüge, schlicht blau, roth und graues Chambray, — Russian oder Blouse-Stile, mit oder ohne große Kragen. Alle Bloomer-Hosen, — Größen 2½ bis 8 Jahre, **1.25**

Knaben-Ausstattungswaaren

Knaben-Blouses, in allen Frühjahr-Schattirungen und Mustern, mit oder ohne befestigten Kragen, Größen 6 bis 15 Jahre, **50c**; zu $1, 85c und

Weiße Knabenhemden, schlicht od. Plaited Busen, Gr. 12 bis 14, zu **1.00**

Hartman's Spezialitäten

Kredit für Alle! — **Abends offen.** — Laßt Hartman Euer Nest federn.

Liberale Zahlungs-Bedingungen

Bedingungen bei $25 Einkauf 2.50 Baar, 2.00 per Monat

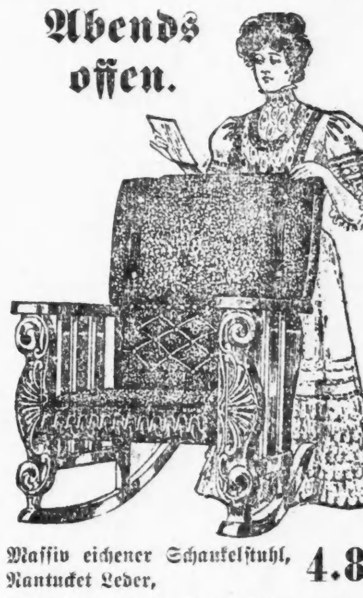
Bedingungen bei $50 Einkauf 5.00 Baar, 3.00 per Monat

Bedingungen bei $100 Einkauf 10.00 Baar, 4.00 per Monat

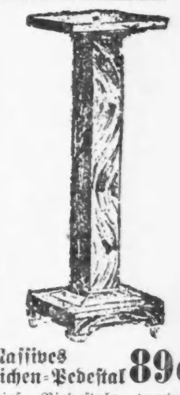
Bedingungen bei $150 Einkauf 15.00 Baar, 6.00 per Monat

Bedingungen bei $200 Einkauf 20.00 Baar, 10.00 p. Monat

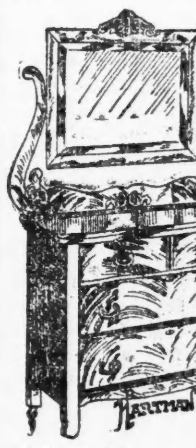
Massiv eichener Center Tisch, 1.89 — Diese Tische werden diese Woche offerirt in massivem Eichenholz oder in Mahagonyfinish zu dem obigen Preis. Die Platte ist 24 Zoll im Quadrat. Ganz reguläre Werthe.



Massiv eichener Schaukelstuhl, Nantucket Leder, 4.89



Massives Eichen-Pedestal 89c



Massiver Eichen-Dresser, 6.85 — Beachtet den Preis, und bedenkt daß dieser Dresser aus massivem Eichenholz gemacht ist, von dauerhafter Konstruktion, fein polirt und hat großen französisch geschliffenen Spiegel. Es ist der größte Dresserwerth in Chicago.

Dieses sehr hübsche eiserne Bett für 2.85 — mit großen Joints und Pfosten-Ornamenten, schwer emaillirt, und hat Stahl-Seitenschienen. Zum halben Werth offerirt.

Allwin $5.65 — **The ALLWIN** — zu tragen. Ihr könnt diesen Werth anderswo in Chicago nicht bekommen. Preis **5.65**

Abends offen

Nordwest-Zweig: 959—963 Milwaukee Avenue, Ecke Paulina Str.

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 223-225-227-229 Wabash Ave.

Westseite-Zweig: 171—173 West Madison Str., Früher People's Outfitting Co.

Südwest-Zweig: 1—11 Blue Island Avenue, Ecke Harrison Str.

Greises Ehepaar gestorben.

Christopher und Mary Cromke, ein altes und wohlbekanntes Ehepaar in Barrington, Ill., wo sie seit fünfzig Jahren gewohnt hatten, starben gestern im Alter von 82 und 79 Jahren. Cromke verschied gegen 1 Uhr an den Folgen eines vor zwei Jahren erlittenen Schlaganfalls, und wenige Stunden später gab auch seine Frau, die an der Grippe erkrankt war, den Geist auf, ohne zu wissen, daß ihr Lebensgefährte ihr im Tode vorangegangen war. Beide werden am Sonntag Nachmittag beerdigt. Cromke besaß eine große Farm in Barrington. Das Paar hinterläßt eine Tochter, Frau Henry Seddeler.

Aus Vereinskreisen.

Der Gesangverein Harmonie veranstaltet am nächsten Dienstag Abend wieder einen seiner gemüthlichen Abende, wobei es sehr vergnügt hergehen wird. Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden. In der letzten Versammlung des Vereins wurden die Herren Otto Ernst, Gust. Meyer, Otto Cummerow, Frank Link und Hermann Löhicke zu Delegaten für das vom 17. bis 20. Juni in Indianapolis stattfindende Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes erwählt.

Leset die „Sonntagpost"

Erzählungen für Kinder.

Die vom Chicagoer Verbande der College-Alumnen veranstaltete wöchentliche Erzählungsstnude für Kinder findet morgen von 12 bis 1 Uhr im Gebäude der öffentlichen Bibliothek (Randolph Str.-Eingang) statt. Frl. Henry Hall von der Frances W. Parker-Schule wird erzählen. Am Sonntag Nachmittag von 4 bis 5 Uhr findet am selben Ort eine Vorlesung für Erwachsene statt. Der Eintritt ist bei beiden Gelegenheiten frei, und es ist eine zahlreiche Betheiligung des Publikums zu wünschen.

— Des Vertrauens größte Feindin heißt: Erfahrung.

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Drei Rochester Kleider = Lager zu 60 Cents am Dollar

Noch nie seit dem Bestehen unseres Geschäfts waren wir beim Ankauf von Kleidern von so großem Erfolg begünstigt. Wir waren aus zwei Gründen erfolgreich: erstens sicherten wir uns drei Lager von drei der berühmtesten Fabrikanten zu wenig mehr als halbem Preise, und zweitens erhielten wir diese Kleider zur besten Zeit des Jahres, gerade vor Ostern, zu einer Zeit, wo die meisten Männer u. Jünglinge volle Preise bezahlen würden.

Aenderungen kostenfrei vorgenommen.

Zweiter Floor.

Anzüge, Frühjahrs-Ueberzieher u. Regenröcke für Männer und Jünglinge, werth bis $20, jetzt $12.50

Diese große Gruppe umfaßt das Allerbeste dieser drei großen Einkäufe. Dies sind Kleidungsstücke, auf welche Jedermann stolz sein kann. Sie sind in jeder Beziehung hochmodern im Schnitt, in Stoffen und Arbeit.

Darunter befinden sich Anzüge und Ueberröcke in Größen von 32 bis 50 Brustmaß. Wir sind imstande, korpulente Männer, schlanke und hagere Männer wie auch normal gebaute Männer auszustatten. — Elegant geschneiderte Kleider, hochfeiner Finish, tadelloses Passen; ebenso gut wie Kleider von ausschließlichen Schneiderwerkstätten.

Die Anzüge sind aus feinen braunen, grauen und fancy Worsteds, Cheviots, Cassimeres, Tweeds, blauen Serges und schwarzen Thibets hergestellt.

Die Frühjahrs-Ueberröcke sind die neuen Effekte in feinen Cassimeres, Worsteds, Cheviots, sowie schwarzen Thibets, Coverts usw. Einige dieser Kleidungsstücke sind mit hochfeiner Qualität Seide gefüttert.

Die Regen-Röcke sind hergestellt aus grauen, lohfarbigen, Oxfords und fancy Worsteds, schwarzen Thibets, feinen fancy Cheviots u.s.w. In den beliebtesten Facons. Reguläre $20 Regenröcke in dieser Gruppe, zu **$12.50**

$15 Männer-Anzüge für **7.50**—Größen für Männer und junge Männer 31 bis 46 Brustmaß. Feine blaue Serges, braune Cassimeres, fancy graue und braune Cheviots, schwarze Thibets, $15 Werthe, für Samstag zu **7.50**

$3 Männerhosen zu **1.90**. Darunter sind alle Größen, von 30 bis 44 Taillenmaß, alle Längen, 29 bis 35 Zoll Naht, fancy Worsteds, fancy Cheviots, schwarze Thibets, feine Cassimere-Hosen — Samstag, spezieller Preis für, das Paar, **1.90**

7.50 lohfarbige Covert Frühjahr-Ueberzieher für Männer, $5

Größen 34 bis 44. Diese Ueberzieher sind von guter Qualität lohfarbig. Covert gemacht und mit Serge gefüttert, und der niedrige Preis ermöglicht es selbst dem sparsamsten Mann, Samstag einen guten Frühjahrs-Ueberzieher zu kaufen für **$5**

Muster-Hüte und Kappen zu ½

$3 schwarze und braune Derby-Hüte für Männer, zu	1.50
$2 schwarze und braune Derby-Hüte für Männer, zu	$1
$2 braune, graue, schwarze, blaue, lohfarbene weiche Hüte für Männer, zu	$1
$3 weiche Hüte für Knaben, alle Façons, die allerneuesten Shades, zu	1.50
$2 weiche Hüte für Knaben, große Auswahl, für	$1
50c Kappen für Knaben, alle Façons, für	25c
25c Kappen für Knaben, große Auswahl von Mustern, zu	15c
Tams für Kinder, neueste Façons (Merry Widow Tam, das Allerneueste), zu	50c
$2 Tams für Kinder, große Auswahl, für	$1

Thörichter Schwärmer.

Weshalb ein Arbeitsloser an Lake Shore Drive einen Selbstmordversuch machte.

Um den in der Nachbarschaft wohnhaften, mit Glücksgütern überreich gesegneten Leuten einen handgreiflichen Beweis zu liefern von der Nothlage der Arbeitslosen, begab sich gestern Nachmittag der erst kürzlich aus Russisch-Polen eingewanderte 36jährige Ladislov Krziuwsenski nach dem Lake Shore Drive und jagte sich dort, nahe Chestnut Str., eine Kugel in den Kopf. Polizist Schauß, der zufällig des Weges kam, veranlaßte die Ueberführung des Lebensmüden nach dem Passavant-Hospital. Dort wird der Zustand des Mannes als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Der fromme Wunsch des Unglücklichen, durch seine Selbstaufopferung Aufsehen und Mitleid für die Stiefkinder des Glücks zu erregen, ging nicht in Erfüllung. Kein Reicher, nur mehrere Dienstboten, hatten den Schuß gehört, ihm aber keine Beachtung geschenkt.

Aus ähnlichen Beweggründen wie denen des Polen, wurde in den Achtziger Jahren von der Armee der Arbeitslosen ein Umzug veranstaltet. Der Zug marschirte die Michigan Ave., wo damals die reichsten Leute wohnten, hinauf und herunter. Die Kranken wurden mitgeschleppt. Vor den Häusern der bekanntesten Millionäre wurde Halt gemacht.

Krziuwsenski gab im Hospital an, daß er seit seiner Ankunft in Chicago sich unablässig, aber vergeblich, nach Arbeit umgesehen habe. Gewohnt hätte er im städtischen Asyl für Obdachlose. Durch seine Noth — er sei gänzlich abgebrannt gewesen — zur Verzweiflung getrieben, habe er sich schließlich von einem Freunde den Revolver geliehen und aus den vorerwähnten Gründen in vornehmer Gegend den Tod gesucht.

Im Grab ist Ruhe.

Nachdem seine Frau ihn vor drei Wochen verlassen hatte, verfiel der 57jährige Napoleon Franeseur, Nr. 91 Arlington Place, in Schwermuth. Gestern machte er mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende.

Im Thran.

Irrt sich in die Hausnummer und wird für ein Einbrecher gehalten.

In der Wohnung von Robert Drais, Nr. 160 Oakwood Boulevard, wurde heute früh ein vermeintlicher Einbrecher verhaftet, als dieser im Begriff war, es sich bequem zu machen. Der ungebetene Gast wurde der Polizei übergeben. Er war stark benebelt, gab aber an, der sachverständige Rechnungsführer John Buchanan, Nr. 5758 Prairie Ave., zu sein und sich in der Hausnummer geirrt zu haben. Der Umstand, daß sein Hausschlüssel paßte, habe ihn in dem Wahne bestärkt, glücklich sein Heim gefunden zu haben.

Schober-Theater.

Den Besuchern des neuen Volks-Theaters unter Schober's Leitung steht am nächsten Sonntag in der Sozialen Turnhalle wieder eine angenehme Unterhaltung in Aussicht. Zur Aufführung gelangen das beliebte Singspiel in 2 Akten. „Der Liebestrank" von Gumbert und der urkomische Schwank mit Gesang „Eine vollkommene Frau" von Göslitz. Die Aufführungen unter der Leitung des bekannten Karakterkomikers Krischan Schober erfreuen sich stets eines zahlreichen Besuches, und es wird voraussichtlich auch am nächsten Sonntag das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt sein, wie es am vorhergehenden Sonntag der Fall war. Die Eintrittspreise sind wie immer 25, 35 und 50 Cents.

Kurz und Neu.

* An der 5. Ave. und Van Buren Str. gerieth an einer der vielen Geleiseabweichungen heute Morgen um sieben Uhr ein Rad am vierten Wagen eines westlich fahrenden Zuges der Humboldt Park-Hochbahnlinie vom Geleise, was die Fahrgäste in große Aufregung versetzte und den gesammten Hochbahnbetrieb auf der Schleife für 24 Minuten zum Stocken brachte.

* Den Ausrufern der Miethskraftwagen hat die Polizei ihr lästiges Handwerk, während der Tagesstunden, wegen der Verkehrsstörung gelegt und dabei ermittelt, daß die lungenkräftigen Unternehmer den Geschäftsleuten, vor deren Laden sie ihren Stand haben, ein Fünftel vom Fahrgeld zahlen müssen, und daß auch Lenker in Privatdienst die ihnen anvertrauten Kraftwagen, in Abwesenheit der Herrschaft, in solcher Weise vermiethen.

Finanzielles.

Jede verheirathete Frau

sollte ein Spar-Konto besitzen als einen Schutz für sich selbst und Kinder, im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Tod ihres Mannes.

Wir laden Euch ein, ein Konto in unserer Bank mit $1 oder mehr zu eröffnen. Offen Montag Abends.

ROYAL TRUST CO.-BANK

Royal Insurance Bldg. 169 Jackson Blvd.

Checking-Konten. Geldanlagen verkauft.

Es wird deutsch gesprochen.

Habt Ihr je den feinsten Schinken der Welt probirt

?

S&S

WINNERS OF HIGHEST AWARDS OF PAN-AMERICAN, PARIS, ST. LOUIS, JAMESTOWN EXPOSITIONS AND CHICAGO WORLD'S PURE FOOD SHOW.

Wenn nicht, warum nicht?

Es sind die einzigen, in der alten, köstlichen „Hickory Chip" - Weise geräucherten Schinken — milde gepökelt — fettbeschnitten bis zur Vollkommenheit, und kosten nicht mehr als gewöhnliche Schinken. Versucht eine oder einige Schnitten und Ihr werdet merken, daß sie nicht ihresgleichen haben.

Majestic - Speck ist genau so geräuchert und gepökelt wie die Schinken, und ist das Beste im Markte.

Majestic - Schmalz ist durchaus reines Schmalz — darum reicht es weiter als andere Sorten und ist am billigsten — ein vollkommenes Brat- und Backmittel. Kommt in Blecheimern bequemer Größe.

Alle von der Regierung inspizirt und approbirt, ehe die Händler sie erhalten. Ueberall zu kaufen.

MAJESTIC HAMS, BACON & LARD.

"The Finest In The World"

SCHWARZSCHILD & SULZBERGER CO., U. S. A.

M. Jacobson's
Cloaks und Damen-Ausstattungs-Geschäft
Der größte Oster- u. Frühjahrs-Neuheiten-Verkauf!

von speziellen fertigen **Kleidungsstücken für Damen und Mädchen** — die neuesten Gewebe — modernste Facons in reichhaltigsten Farben und in der größten Auswahl für diese Gelegenheit. — Einige bemerkenswerthe Artikel, wie z. B.

Hochelegante geschneiderte Suits zu den speziell niedrigsten Preisen.
Moderne Modelle Jackets für Damen und Mädchen, Extra-Qualitäten.
Frühjahrs-Neuheiten in Röcken, alle Größen, Farben — Panamas, Voiles, Chiffon-Panamas, Mohairs u.s.w.
Waists, neueste Effekte in Lawns, Seide, Spitzen-Nets u.s.w., u.s.w.

Unterröcke, in Seide, mercerized Sateen, Hetherbloom und Muslin. Viele andere zu Damen- und Mädchen-Ausstattung gehörende Artikel — Alles zu den möglichst **billigsten** Preisen markirt.—Bestellungen an Damen Suits, Jacken und Röcken nach Maß werden auf's Beste besorgt! Ebenso Aenderungen an Kleidungsstücken werden gut zum Passen kostenfrei ausgeführt.

☞ **Bemerkung!** Bitte genaue auf **unsere** Geschäftsnummer und Namen zu achten! Wir existiren 15 Jahre in demselben Platz auf der Nordseite. **Kein zweites** Branch-Geschäft! **Für** reelle Preise und gute Bedienung garantirt.

M. JACOBSON'S CLOAK STORE, 244 Ost North Ave., gegenüber Vine Str.

Viel Geschrei, wenig Wolle.

Explosion eines Feuerwerkskörpers verursacht Aufregung im italienischen Viertel.

Vor dem Laden des italienischen Kolonialwaarenhändlers H. E. Doose, Nr. 163 Larrabee Str., wurde heute Morgen ein Feuerwerkskörper, ein sogenannter „Kanonenschlag", zur Entladung gebracht. Mehrere Fensterscheiben wurden zertrümmert. Der Bewohner der Nachbarschaft bemächtigte sich fieberhafte Aufregung. Sie strömten in Schaaren herbei. Den Thäter will Niemand gesehen haben. Man hält ihn für ein Mitglied der Bande, die kürzlich dem Hausirer Schmecka, dem Eigenthümer des Hauses Nr. 161 Larrabee Str., einen „Die schwarze Hand" unterzeichneten Brief gesandt hat, in dem ihm angekündigt wurde, daß sein Haus in die Luft gesprengt werden würde, falls er nicht $800 an einem näher bezeichneten Platz niederlege.

Verdächtiger Bursche.

Detektive Quinn verhaftete heute Morgen nach kurzer Jagd einen Burschen, der in verdächtiger Weise das Haus des Antonio Lumia, Nr. 49 Gault Court, umschlichen hatte. Lumia hat bekanntlich auch mehrere „Die schwarze Hand" unterzeichnete Drohbriefe erhalten. Am Mittwoch früh wurden, wie berichtet, zwei Schrotladungen von der Straße aus durch die Scheiben seines Ladens geschossen. Der Häftling heißt Tony Federigo. Er soll Dienstag Nacht mit zwei anderen Männern und drei Weibern in einer Wirthschaft gezecht haben. Man muthmaßt, daß dort das „Attentat" ausgeheckt wurde.

Das Unglück bei Bellwood

Die Spuren sofort beseitigt.—Ortsbehörde versäumt, Zeugen zu ermitteln.

Als die aus Wm. Mardors, Hermann Meyer, W. T. Soole, Jas. Holbein, J. W. Barker und F. W. Seymour, Geschäftsleuten von Maywood, bestehende Koronersjury an den Geleiseübergang in Bellwood kam, wo, wie berichtet, vier deutsche Frauen, Frau Chas. Dressel, Frau Julius Potthoff, Frau Paul Rohloff und Frau Fred. Rohloff, und ihr Kutscher, Frank Neumann, vorgestern auf der Heimkehr von einem Begräbniß von einem Wagen der Aurora-Elginer Landbahn überfahren und getödtet worden waren, waren bereits alle Spuren des schrecklichen Unglücks beseitigt, selbst die Trümmern der in Brand gerathenen Kutsche. Leichenbeschauer Hoffman tadelt die Ortspolizei, weil sie nicht sofort die Namen von Zeugen festgestellt hat. Die Untersuchung hat er bis nächsten Donnerstag verschoben, wann der verletzte Motorführer John Olson vernehmungsfähig sein dürfte.

Lokalbericht.

Polizeiliches Heldenstück.

Etwa 125 Personen beider Geschlechter in verrufenen Häusern verhaftet.

Den Inspektor McCann lassen seine billigen Lorbeeren nicht ruhen, er sinnt auf neue Thaten, und wenn ein Polizeigewaltiger keine wirklichen Aufgaben zu lösen vermag, z. B. die Festnahme von Verbrechern gegen das Menschenleben und das Privateigenthum, so hüllt er sich in das Schaffell des Tugendwächters und nimmt die zumeist wehrlosen unglücklichen Geschöpfe in den verrufenen Häusern gefangen und ihre jeweilige männliche Gesellschaft. Inspektor McCann hat sich nun die Säuberung des Tenderloin auf der Westseite zur Aufgabe gesetzt, und es ist hohe Zeit, daß von höchster Stelle in der Stadthalle aus dem Manne Zügel angelegt werden, will man nicht die Bewohner des „Tenderloin" in die verhältnißmäßig reinen Wohnviertel treiben und diese verseuchen. Heute Morgen um 7 Uhr hat nun Inspektor McCann mit einem Leutnant, einem Sergeanten und 25 „geheimen" und gewöhnlichen Sterblichen im Blaurock in verschiedenen Patrolwagen eine Anzahl schlechter Häuser aufgesucht, umzingeln lassen und die Bewohnerinnen und ihre Besucher verhaftet. Unter den „gesäuberten" Häusern waren folgende: Nr.52 Peoria Str., 25 Carpenter Str., 46 und 47 Sangamon Str., 195 West Madison Str., 229, 231, 233 und 235 Washington Blvd. Die meisten Insassen schliefen, in einem Hause wurde gekneipt und gesungen. Im Hause Nr. 46 Sangamon Straße wurden 24 Männer und Frauen verhaftet, einige erst nach längerer Verfolgung, nachdem sie aus den Fenstern gesprungen waren, in einem anderen, Nr. 52 Peoria Str., 25 Personen. Einige der Männer trugen Todtschläger, aber keiner einen Revolver; einer ein langes Messer. Dieser wies aber nach, daß er ambulanter „Lunchman" im Tenderloin und das Messer zum Brodschneiden braucht. Die Anklagen lauten auf unordentliches Betragen.

Im oberen Stockwerk des Hauses Nr. 47 Halsted Straße wurde als Besitzer Hugh Devine, zwei Mädchen und vier Männer unter dem Einfluß von Kokain verhaftet und Vorräthe des Betäubungsmittels im Werthe von $300 bis $400 beschlagnahmt.

* Durch einen Kraftwagen des Leiters des Genesungsheims in West Kenilworth, Dr. H. W. Powers, wurde der Gaul vor dem Gespann des Farmers Frank Alles aus der Umgegend von Winnetka scheu. Alles und seine Frau wurden auf die Straße geschleudert und verletzt. Jetzt haben sie Dr. Powers auf $30,000 Schadenersatz verklagt. Der Unfall trug sich im letzten August in Kenilworth zu.

Es gibt nur ein „Bestes Mittel"

gegen einen schlechten Magen, eine träge Leber oder verstopfte Eingeweide, und das ist Hostetters Magen-Bitters. Als absoluten Beweis für diese Behauptung ist es nur für jeden Leidenden nöthig, eine Flasche zu holen und einen ordentlichen Versuch damit zu machen. In dieser Weise sind Tausende geheilt und überzeugt worden, daß

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

das beste Mittel ist für die Heilung von schlechtem Appetit, Kopfweh, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Unverdaulichkeit, Erkältungen, Grippe und Frühjahrsfieber.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. / 600-602 N. Paulina Str.

Große Oster-Eröffnung!
Samstag, den 11. April.

Prächtige Dekorationen von Farren, Blumen und Blattwerk — und nicht zu vergessen — die zahlreichen großen Bargain-Offerten, wie sie nie vorher von irgend einem Laden auf der Nordwestseite geboten wurden. Kommt und überzeugt Euch.

☞ **Maschinen-Zwirn** — Beste Qual. Maschinen-Faden,— schwarz und weiß, alle Größen — 3 Spulen für........ **5c**

☞ **Schuh-Schnüre** — Gute Qual. Tubular Schuhschnüre. — Ein Dutzend im Bündel...... **3½c**

☞ **Kissen Ruffling** — Zollbreites Kissen-Ruffling,— alle Farben, — 4½ Yard Stücke; wth. 35c, zu...... **25c**

☞ **Shams od. Scarfs** — Hohlgesäumte bestickte Shams oder Scarfs, regulär 35c, zu.......... **19c**

☞ **Jackets** — Helle karrirte wollene Mädchen - Jackets,— f'cy Farben, Größen 6 bis 14 — regulär 3.98— zu..... **$2.25**

☞ **Skirts** — Schwarze Chiffon Panama Skirts für Damen, besetzt mit 3 Reihen Seide Taffeta — wth. 6.50, zu. **$4.48**

☞ **Waists** — Weiße bestickte Lawn Damen-Waists — alle Größen; regulär 1.25 —spez. zu......... **69c**

☞ **Gewänder** — Muslin Gowns für Damen, gute Qual.. alle Größen, bestickt oder hohlgesäumt — regulär 69c; zu.......... **48c**

Blumen

Hyazinthen, sehr groß das Stück zu.......... **15c**

Gummibäume, stark und gesund, 30 Zoll hoch — speziell....... **75c**

Blühende Osterlilien in Töpfen— d. Stück..... **12c**

Volle Partie Samen u. Knollen zum Auspflanzen im Frühjahr.

Grocery-Spezialitäten

Yacht Club Salmon, hohe Büchse, zu.......... **14c**	3 Pfund Büchse Standard Tomatoes, für.............. **8c**
Fancy Head Reis — per Pfund zu............ **8c**	1 Pfd.Büchse Heinz reine Pineapple Präserven......... **18c**
Feiner Schweizer Käse — das Pfund....... **19c**	½ Pint Flasche Monarch Catsup, für............. **11c**
Wilburs Breakfast Cocoa, 10c-Büchse......... **7c**	1 Pfund Packet kernlose Rosinen — zu.............. **9c**

Tabak

3 Owl - Zigarren	10c
4 Packete Tip Top Tabak	15c
4 Pack. Union Workman Tabak	15c

Fleischwaaren

Hinterviertel Veal, per Pfund zu............ **8½c**

Vorderviertel Veal — per Pfund zu............ **6¾c**

Magere Pork-Schultern, per Pfund zu............ **9½c**

Prime Chuck Roast, per Pfund zu......... **10½c**

Nr. 1 Sugar Cured Calif.Schinken, per Pfund..... **8½c**

Feines mageres Frühstück Bacon, per Pfund... **16½c**

Likör-Offerten für Ostern.

Die für unsere Weine und Liköre angesetzten sehr niedrigen Preise bekräftigen die wohlbekannte Thatsache, daß, wenn die Qualität in Betracht gezogen wird, unsere Werthe die besten in Chicago sind; z. B.:

$1.00 Flasche Sunny Brook für	62c
$1.25 Flasche Rye Whiskey für	68c
$1.50 Gallone Port oder Muscat, für	95c
$1.00 Gallone Port oder Muscat, für	59c
Guggenheimer Whiskey, XXX, Gallone	2.00
Guggenheimer Whiskey, 10 Jahre alt, Gall.	2.50
$3 Gall. Cognac, 3 Star	2.00
Hochheimer Riesling Wein, Gallone	89c
$1.25 McBrayer Whiskey	79c
$1.00 Jackson Club Whiskey	59c
Anheuser Busch Export, 2 Dutz.	1.00
Tafel - Bier, 2 Dutzend	69c
Monogram Whiskey, 10 Jahre alt, ½ Gall.	1.20
Nordhauser Kornschnaps, ¼ Gallone	75c
Mai - Wein, per Flasche	35c

☞ **Bänder** — 3½ und 4 Zoll breites reinseid. Taffeta-Band, in allen Farben, werth 15c und 18c; die Yd. zu........... **10c**

☞ **Strümpfe** — F'cy Spitzenstrümpfe für Damen, — nur schwarze; werth 25c; per Paar zu........... **15c**

☞ **Strümpfe** — Feine gerippte lohfarbige Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 9½; werth 15c bis 20c;— per Paar zu.......... **11c**

☞ **Taschentücher** — Hohlgesäumte weiße Damen - Taschentücher, regul. Preis 10c —das Stück zu.......... **3½c**

☞ **Stickerei** — Gute Qual. Cambric Stickerei, schöne Muster, von 3 bis 8 Zoll breit, werth von 10c bis 20c;— Yard........ **6½c**

☞ **Kniehosen** — Schwarze und blaue Cheviot Knaben-Kniehosen, Gr. 7 bis 14 J., wth. 39c, per Paar..... **23c**

☞ **Kragen** — Männer- u. Knaben-Gummikragen,— alle Größen, 10c und 15c Werthe — das Stück.......... **7c**

☞ **Knaben-Anzüge** — Reinw. Serge Konfirmation - Knaben-Anzüge, in blau und schwarz, — $5.48-Werthe, zu...... **$3.98**

Oster-Novitäten

Oster - Hasen, — die 10c-Größe — d. Stück....... **5c**

Watte - Hühner, 5c-Größe, — das Stück.......... **3c**

Japan. Oster-Körbe, 25c-Größe, das Stück.... **10c**

Panorama-Eier, von 5c bis $5.00.

— Nach und nach.—Wirth (einen betrunkenen Gast aus dem Lokal in den Garten expedirend): „So, wenn Sie jetzt hier auch die Gäste belästigen, da kommen Sie noch weiter hinaus, merken Sie sich das!"

— Stoßseufzer. — Privatier (der seiner Frau zum Namenstag ein Gedicht macht, am Federhalter kauend): Sakra, sakra, jeder Vers a Flaschen Wein, das wird a ziemlich kostspieliges Gedicht!

— Bange Ahnung. — Amme (in's Zimmer tretend): „Ach, Herr Meier—" Meier (der schon glücklicher Vater von drei Zwillingspärchen ist): „Spannen Sie mich nicht auf die Folter.....mehr als zwei?"

Lake View Mercantile Co.

H. C. STRUVE, Pres.
Lincoln & Belmont Ave.

Samstags große Bargains

Waists für Damen. Leicht zerknittert, Spitzen- oder Stickerei-Yokes, mit langen oder kurzen Aermeln, bis zu 1.50 werth, — Auswahl für 49c

Muslin Nacht-Gewänder für Damen. Tucked Yoke, von guter Sorte Muslin gemacht, zum Preise von nur 39c

Gebleichter Muslin. Volle Yard breit—beste 12½c-Stoffe, für 7¾c

Fancy Bänder. Alle Sorten — bis zu 75c die Yard werth, Auswahl die Yard für nur 15c

Kappen. Kappen für Knaben — die 25c Sorte, für 15c

Kissen-Bezüge. In voller Größe — 18c werth, für 10c

Gardinen Swiß. 12½ Stoffe — feine Muster, für 7c

Ruching. Die 12½c Sorte — für nur 6c

Strümpfe für Damen. Echtschwarz und nahtlos, — nur 7½c

Korset-Schützer-Stickerei. Reguläre 29c- und 35c-Werthe, die Yard 18c

Long Cloth. Feinste 12½c Sorte, — für nur 8½c

Kinder-Gewänder. Muslin Kinder-Gewänder, — für nur 19c

Seife. Sweetheart Seife — 5 für nur 18c

Damen - Schuhe. Braune Kid Tuch-Obertheil Schuhe für Damen 2.45

Waschpulver. Lu Lu Waschpulver, 3 Büchsen für 19c

Oxfords für Damen. Lohfarb. Calf Colonial Cut Oxfords für Damen 1.95

Bestes XXXX Patent-Mehl — ⅛ Faß Sack für nur 69c

Lohfarbige Blucher Cut Oxfords für Männer — Militär-Absätze 1.95

Seifen - Chips. 3 Pfund Seifen-Chips für nur 10c

Box Calf Schnürschuhe für Knaben — 2.00 Werth, für 1.49

Waschsoda. 3 Pfund Wasch-Soda — für 1c

Satin Calf Schnürschuhe für Männer — ganz solide, für 1.19

Trittleiter. 5 Fuß — von norwegischem Fichtenholz, für 29c

Oxfords für Damen. Patent Colt Blucher Oxfords für Damen, $2 Werth, für 1.29

Großer Verkauf von Konfirmations-Schuhen für Knaben und Mädchen.

Wir haben eine endlose Auswahl von Konfirmations-Schuhen in jeder Größe und Breite, sowie in den besten Ledersorten.

Wir garantiren jedes Paar als die besten und billigsten Konfirmations-Schuhe, welche wir jemals offerirt haben.

Unser Lager von Frühjahrs-Schuhwaaren für Männer, Damen und Kinder ist jetzt vollständig: alle neuesten Moden und Leder-Arten vorräthig. Preise garantirt als die niedrigsten.

Patent Colt Schuhe für junge Damen, zum Knöpfen oder Schnüren, Tuch- oder Kalbleder-Top, spez. für die Konfirmations-Mädchen, zu 2.25

Patent Colt Schuhe für Knaben, in Up-to-date Facons — speziell für die Konfirmations-Knaben — zu 2.25

Feine Souvenirs.

Garber & Futransky,
239 Ost North Avenue.

Die alten zuverlässigen deutschen Doktoren heilen Männer — nur Männer

$5 Honorar für Heilung $5

von frischen Fällen spezieller Krankheiten.

Konsultation frei.

Kranke Männer
Schwache Männer
Nervöse Männer

werden schnell, sicher und dauernd geheilt durch unser eigenes spezielles Heilverfahren. Wir heilen:
Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Affektionen der Harnröhre, Blutvergiftung, Blasen-, Nierenleiden, Alle privaten Krankheiten, und alle Schwächen. Unnatürliche Absonderungen, Hämorrhoiden, Brüche, Hautkrankheiten und alle sonstigen schwächenden Leiden der Männer. Selbst chronische und veraltete Fälle werden durch unsere Methoden geheilt.

20jährige Erfahrung.

Fragelisten in einfachem Kouvert versandt an Patienten, welche nicht in der Office vorsprechen können. Tausende sind so zu Hause geheilt worden. Kommt persönlich oder schreibt. Sprechstunden: von 9 bis 8 Uhr täglich. Sonntags 10 bis 2 Uhr.

BERLIN MEDICAL INSTITUTE,
(Gegenüber Siegel Cooper & Co.). Südwest-Ecke State und Van Buren Straße.
Eingang 66 Ost Van Buren Straße, Zimmer 5 Chicago, Jll.

ap10frsa*

Bruch geheilt, $25

In einer Behandlung
Kein Messer—Keine Schmerzen.

Dr. E. N. Flint, 22jährige Praxis.

Zieht die Beweise in Betracht, die ich in diesen Spalten veröffentlichte. Sie sollten einen Jeden von dem Werth dieser Kur überzeugen. Tausende von Fällen kurirt, und über 1700 Zeugnisse in den letzten drei Jahren veröffentlicht. Die Kur ist absolut sicher, kein Messer oder Chloroform wird angewandt, sie verursacht keine Schmerzen. Ihr verliert keine Zeit, und sie hat keine üblen Folgen und erfordert nur etliche Minuten Zeit. Sie ist ohne Frage die wunderbarste Kur, die je für Bruch entdeckt wurde, und ich garantire, daß sie nachhaltig ist.

Hier sind noch zwei Geheilte.

Ich hatte einen schlimmen Bruch, der mir das Leben zur Last machte. Es wurde mir immer gesagt daß das Messer die einzige Kur sei. Vor zweieinhalb Jahren kurirte mich Dr. Flint in einer Behandlung von weniger als zehn Minuten. Sie war ohne Schmerzen, Messer oder Chloroform, und ich konnte ruhig meiner Arbeit nachgehen. Ich bin ein Eisengießer und muß schwer arbeiten, und doch hat mir mein Bruch noch nie Beschwerden verursacht oder sich überhaupt bemerkbar gemacht seit damals. Es ist eine wunderbolle Kur.
Robt. Canning, 146 Evans Str., DeKalb, Jll.

Ich litt fünfzehn Jahre an einem doppelten Bruch. Kein Bruchband konnte ihn halten, und das Leben war mir zur Last geworden. Wie kann ich nur Worte finden, um Dr. Flint für die mir verschaffte Linderung zu danken? Er kurirte mich von beiden Brüchen in ungefähr fünfzehn Minuten, in der geschicktesten Weise, die sich nur denken läßt. Es war wundervoll. Ich hatte absolut keine Schmerzen zu irgend einer Zeit. Kein Messer oder Chloroform oder irgend etwas derartiges wurde gebraucht. Ich bin seit mehr als einem Jahre kurirt und war seither immer kerngesund. E. Balsam, 180 Blue Island Ave.

Das ist die Erfahrung von Tausenden, welche durch meine Methode von Bruch kurirt wurden. Kommt heute zu mir, und ich werde Euch kuriren, wenn ich Euren Fall zur Behandlung annehme. Es kostet Euch nichts, Euch untersuchen zu lassen und zu erfahren ob Euer Fall heilbar ist oder nicht. Es wird mich freuen, Euch zu sehen. Auswärts Wohnende können nach einer Behandlung nach Hause gehen, auf Lebenszeit kurirt. Ihr braucht Euch nicht lange in der Stadt aufzuhalten und Zeit zu verlieren um kurirt zu werden. Ihr könnt mit dem nächsten Zug nach Hause zurückkehren.

Konsultation frei — Korrespondenz erwünscht.

Dr. E. N. FLINT, Vienna Medical Institute,
Nr. 130 Dearborn Str. (2. Floor), Zimmer 216, Ecke Madison Straße.
Office offen täglich von 9 Vorm. bis 6 Nachm. Arbeitsleute finden Zeit vorzusprechen Montag und Donnerstag Abends; Office offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 1.

Lokalbericht.

Kriegerisch gestimmt.

Kommissionshändler setzen den Fahrern den Stuhl vor die Thür.

Rheder und Matrosen.

Erstere erklären sich für die „offene Werkstatt", aber den Seeleuten ist nicht bange. —Jllinois auf der Kohlenkonferenz nicht vertreten.—Hundert Bulgaren versorgt.

Die Unterhandlungen zwischen den Kommissionshändlern in South Water Str. und den Fuhrleuten wurden gestern abgebrochen. Die Händler sagten den Fuhrleuten, daß sie sich auf weitere Unterhandlungen nicht einlassen würden und daß die Fahrer nach Belieben streiken könnten oder nicht. Seit dem 1. April, als das Lohnabkommen erloschen war, ist versucht worden, einen Streik zu vermeiden. Die Fuhrleute wollen $1.50 die Woche mehr haben, aber die Händler wollen weder dies noch überhaupt ein Abkommen bewilligen. Der Zentralrath der Fuhrleute wird heute Abend über weitere Schritte berathen, die Kommissions-Fuhrleute werden sich am Sonntag versammeln. Die Händler sollen sich schon auf einen Streik vorbereitet haben, die Expreßgesellschaften sind nur zu gern bereit, ihnen ihre vielen unbenutzten Gespanne zur Verfügung zu stellen.

Ein Beschluß der Schiffsrheder.

Der Verband der Rheder der auf den Seen fahrenden Schiffe erklärte sich gestern auf seiner Jahresversammlnug in Cleveland zu Gunsten der „offenen Werkstatt". Der Beschluß betrifft 40,000 Seeleute und mag zu einem Streik und einer Verzögerung der Eröffnung der Seeschiffahrt führen. Der Sekretär der Matrosen-Gewerkschaft, William Penje, ist der Meinung, daß auf alle Fälle nur Gewerkschaftsmitglieder beschäftigt werden können, weil andere nicht fähig seien. Der Beschluß der Rheder habe nichts zu bedeuten, die Gewerkschaft würde, wie alle Jahre, auch dieses Jahr eine Konferenz mit den Rhedern haben.

Jllinois schließt sich aus.

Der in Springfield tagende Konvent der Jllinoiser Kohlengräber hat beschlossen, keine Delegaten zu der von Präsident Lewis auf nächsten Dienstag nach Toledo einberufenen zwischenstaatlichen Konferenz zu schicken. Da auch die Jllinoiser Grubenbesitzer nicht daran theilnehmen wollen, so wird Jllinois auf der Konferenz nicht vertreten sein.

Bulgaren erhalten Arbeit.

Hundert Bulgaren, die unter der Menge waren, welche arbeitfordernd nach der Stadthalle marschirte, sind gestern von der G. L. Edwards Company von Detroit angeworben und zur Ausführung von Bauarbeiten nach dem nördlichen Michigan geschickt worden. Sie erhalten $1.70 den Tag. Die Nothlage in der bulgarischen Kolonie wird dadurch so gehoben, daß die Hilfe des Countyagenten vielleicht nicht weiter in Anspruch genommen zu werden braucht. Immerhin sind noch Tausende von Männern außer Arbeit, aber die „Chicago Relief & Aid Society" glaubt, daß sie Alle wird vor äußerster Noth schützen können.

Die Polizei ließ gestern bekannt machen, daß Straßendemonstrationen, wie die der Bulgaren, nicht geduldet werden würden. Wo Hilfe noththue, müsse man sich an die Wohlthätigkeits-Gesellschaften wenden.

Auf Anregung von Jwan Doseff, des Beschützers der nothleidenden Bulgaren, brachten Studenten der Universität Chicago, die auch Doseff besucht hat, über $100 für Doseffs Landsleute auf.

„Kann schon sien".

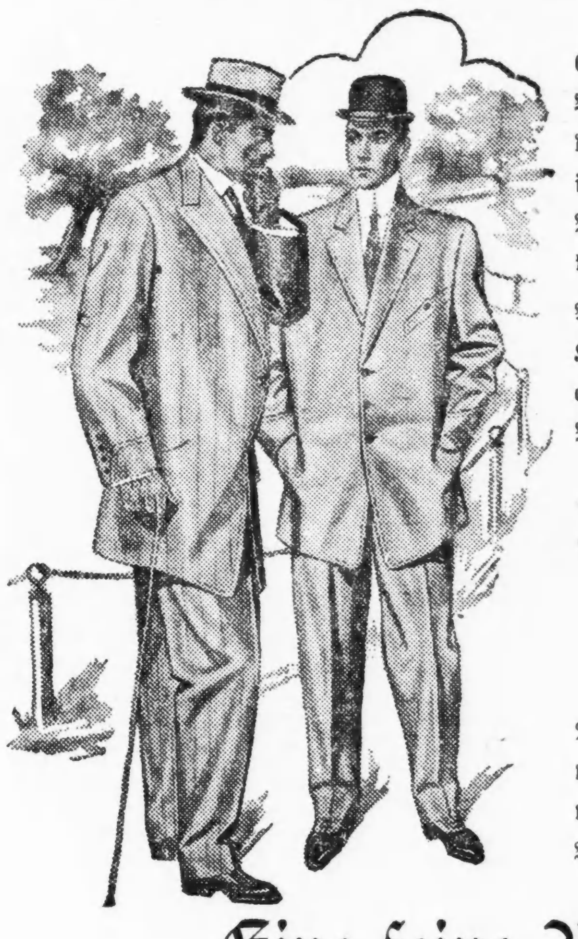
Selbst im fernen Japan hat sich das Plattdeutsche als Weltsprache eingebürgert, und die Gesellschaft, Geschäftsleute, Bankiers, Beamte, Industrielle usw., aus jenem Lande, welche zur Zeit, auf einer Studienreise durch die Ver. Staaten, England, Frankreich und Deutschland, in Chicago weilt, gab auf die Frage des nie fehlenden englischen Federheldens, ob ihnen die Stadt gefalle, die Antwort: „Kan shin", woraus jeder kundige Thebaner sofort das kluge Vorsicht und Vorbehalt verrathende plattdeutsche „Ganz schün" erkennen wird. Die Gesellschaft, zu der drei Frauen gehören, besuchte gestern die State Str., den Zirkus und einzelne Mitglieder die verschiedenen Geschäfte ihrer Branche. Heute war die Gesellschaft in den Viehhöfen und später im Auditorium Hotel Gast bei einem Festessen der Association of Commerce. Daran schloß sich eine Fahrt durch die Park- und Boulevardanlagen.

Beamtenwahl.

Der Lessing Frauenverein hat in seiner jährlichen Generalversammlung folgende Beamte gewählt und in ihre Aemter eingesetzt:

Ehrendame, Louise Leck; Präsidentin, Maria Rose; Vize-Präsidentin, Minnie Gohr; prot. Sekretärin, Barbara Hansel, 2928 N. 42. Court; Finanz-Sekretärin, Anna Kurten; Schatzmeisterin, Caroline Berghaus; Führerin, Elisabeth Smith; Innere Wache, D. Dobbs; Aeußere Wache, Auguste Spaar; Trustees: Charlotte Godin, Maria Vimarslager und Maria Cameron. Die beliebte Präsidentin Maria Rose, welche zugleich die Gründerin des Vereins ist, wurde zum sechsten Male wiedergewählt.

Für Ostern kleidet Euch elegant.



Es gibt keine sicherere, bessere oder billigere Art und Weise, als einen Besuch in den „Größten Kleiderladen der Westseite" zu machen, wo die besten Facons in vollster Auswahl gezeigt werden. Die Effekte in Männer- und Jünglings-Anzügen diese Saison sind zahlreich. Nie seit es ein Kleidergeschäft gibt, wurde eine solche Mannigfaltigkeit in „Freak"- oder Novitäten-Anzügen gezeigt.

Aber wir haben auch die Männer nicht vergessen, die nach etwas Konservativem, wenig Auffallendem, suchen. Die riesige Auswahl in einfarbig und schwarz, sowie die hübschen Pin-Streifen und netten Mischungen bieten eine große Mannigfaltigkeit.

Männer-Anzüge $10—$30

Ueberzieher $10—25

Die beiden hier veranschaulichten Anzüge gewähren eine gute Idee, was von den sich elegant Kleidenden von Chicago getragen werden wird. Diese und zahllose andere Moden sind hier jetzt zwecks Eurer Besichtigung ausgestellt

Eine feine Uhr frei mit jedem Knaben-Konfirmations-Anzug!

Das reichhaltigste Assortiment von Knaben-Konfirmations-Anzügea, das je auf der Westseite gezeigt wurde, — und das Beste für Euer Geld, was bei den gegenwärtigen Zeiten nicht außer Acht gelassen werden darf.

THE Continental CLOTHING HOUSE.

Ecke Milwaukee Ave. und Ashland Ave.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr — Sonntag bis Mittag.

Neue Erfrischungsquelle.

Der in weiten deutschen Kreisen bekannte und beliebte Wirth Max Kleinert hat im Hause 101 Roscoe Blvd., Ecke Oakley Ave., zwei Blocks östlich von Western Ave., einen neuen Erholungstempel eröffnet. Herr Kleinert wird sich freuen, seine zahllosen Freunde und Bekannten in seinem neuen, aufs Beste eingerichteten Lokal begrüßen zu können. Für Getränke und Zigarren bester Qualität, freundliche und pünktliche Bedienung und gute Unterhaltung hat er mit gewohnter Sorgfalt gesorgt.

Deutsches Altenheim.

In der gestrigen Monatssitzung des Vollzugsausschusses des Deutschen Altenheims wurden in die Anstalt aufgenommen: Herr Wilhelm Ohlmeier, 67 Jahre alt, Frau Katharina Kionka, 84 Jahre, und Frau Susanne Keßler, 69 Jahre alt.

An Stelle des zurücktretenden Herrn Gustav Dittmann wurde Herr Fred Volger zum Vizepräsidenten des Ausschusses gewählt. Es wurde ein aus dem Präsidenten J. Ramcke, den Herren A. Holinger, Ph. Maas und Louis Sala, und den Damen M. Kabell, M. Gamer und J. Buschick bestehender Ausschuß beauftragt, sich mit Architekten u. s. w. behufs der Ausführung des schon lange geplanten Anbaus in Verbindung zu setzen und im nächsten Monat Vorschläge zu unterbreiten. Der Bau soll bald in Angriff genommen werden, da die Anstalt gefüllt ist, aber noch Viele Aufnahme begehren. Der Bricht des Verwaltungs-Ausschusses wurde angenommen. Anläßlich des Todes der Gattin des Herrn Wm. Hettich, der Mitglied des Direktoriums ist, wurden Trauerbeschlüsse gefaßt.

* Ueber die hervorstechenden Züge in der Geographie Wiskonsins wird Dr. S. Weidmann von der Universität Madison morgen Nachmittag um 3 Uhr in der Fullerton-Halle des Kunstinstituts sprechen. Der Vortrag wird durch Bilder erläutert. Der Eintritt ist frei.

* Hilfsstaatsanwalt Roe, Daniel Trude u. A. wollen die Legislatur im Mai um ein Gesetz ersuchen, wonach in Fällen von Mädchenhandel die Frau gegen den Gatten aussagen darf, Personen, welche andere in Bodelle locken unter dem Vorwande gesetzlicher Beschäftigung, bestraft werden sollen, ebenso solche, welche Mädchen unter 18 Jahren zu unsittlichen Zwecken beherbergen. Hier sollen 300 Männer und Weiber von Mädchenhandel leben, manche Kerle heirathen Mädchen aus der Umgegend und bringen sie dann hier in Bordelle.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Orangen Direkt von San Jose Co., Cal., feinste Navel Orangen, dünne Schale, extra süß, 176 Größe, wth. 35c, Basement, Dtz. .. 18c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Photos Hübsche Cabinets. — Die passenden Bilder für Ostern od. Konfirmation. Speziell, Dutzend $1.35

Mädchen und Misses' Suits, Konfirmations-Kleider

Hübsche feine Kostüme für Misses und Mädchen: Speziell — Die geschmackvollsten kleinen seidenen Kleider der Saison, für junge Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren entworfen und gemacht, die richtige Taille-Größe und Rock-Länge. Von gestreifter und karrirter Taffeta Seide gemacht, 1-Stück Princeß Style, weite Plaited Skirts mit Fold von kontrastirender Schattirung, die Waist mit square Netz-Yoke u. Cuffs besetzt mit schmalen Taffeta Folds —sowie breite Folds von Taffeta Seide, werth $17.50 ..... $9.98

16.50 Junior geschneiderte Prince Chap Suits — sehr elegant und hübsch, halbpassend, in schwarzen, blauen oder braunen Panamas oder neuen gestreiften Stoffen, satingefüttert, Skirt ganz Plaited mit Folds. Prächtig geschneiderte Suits, Größen 13 bis 17 Jahre, ein Bargain, zu $9.98

$25 geschneiderte Swagger Suits für Misses—Ein prächtiges Sortiment in den allerneuesten Frühjahrmustern, passend für Fräuleins von 14—18 Jahre, in korrekten Weiten geschnitten, andere Muster wie gewöhnlich, Damen-Suits passend gemacht. Diese erfordern keine Umänderungen. Gemacht von feinsten schlichten u. f'cy Stoffen, Prinz Chap od. Butterflymod. $14.98

$7.50 Schulmädchen-Coats fürs Frühjahr — Hübsche kleine Colleg Muster, in einfachen od. doppelbrüst. Knaben-Effekten. Lose Rücken-Muster, manche halbpassend, andere mit Kragen und Lapels u. seidebesetzte Manschetten; andere mit weiß besticktem Leinenkragen und Manschetten; viele schlichte geschneidert, in braun, blau, Copenhagen, Weinfarbe, roth und Lohfarbe, Größen 6 bis 16 Jahre. Speziell für morgen $4.98

$6.00 weiße Lawn Mädchenkleider—Nie zuvor hatten wir solch' große Auswahl von Mustern in weißen Mädchenkleidern für Ostern oder Konfirmandinnen, gemacht von den Sheerest Lawns, elegant Laced, tiefe Bertha oder Yoke-Effekte, besetzt mit Edging und Medallions, Skirts Full Shirred oder Plaited—Größen 6 bis 14 Jahre, vorzügliche $5.00 und $6.00 Werthe, zu $3.98

$3.00 Mädchen-Jackets fürs Frühjahr—speziell—gemacht von netten fancy Mixturen, schöne lose Coats mit fancy besetztem Kragen, doppelbrüstig, Patch Taschen. Größen 6 bis 14 Jahre — prächtige $1.00 Werthe—morgen zu .. $1.48

Konfirmations-Kleider — Die vollständigste Auslage von korrekten Ausstattungen feiner weißer Konfirmationskleider f. Mädchen, Gr. 12—18 J. neueste Effekte, Lawns, Organdies, Nets, Point de Esprit, jap. Seide, ⅓ Ersparnisse, $3.98 bis zu .. $15.00

Hier sind die Knaben Oster-Anzüge

Doppelbrüstige Zwei-Stück Konfirmations-Anzüge für Knaben mit Gürtel, gewöhnliche oder Knickerbocker Hosen, gemacht aus guter Qualität reinwoll. Kammgarnen, Cheviots, Tweeds und Velours, in braun, olivengrün, grau und lohgelb, in beliebten gestreiften, karrirten und Overplaid Effekten und aus schlichtblauem Serge und Clay Worsteds. Anzüge, die gut gemacht sind und die neuesten Falten haben, Größen 8 bis 17 Jahre, gewöhnlich verkauft zu $9.00, nur $4.95

Russian und Sailor Blouse Knaben-Anzüge, von garantirtem reinwoll. Worsted Serges gemacht, in Navy, Royal-blau und von hübschen fancy gemischten Cheviots, Tweeds und Homespuns, in grau, lohfarbigen und braunen Streifen und Plaid-Effekten, 2½ bis 8 Jahre alt; Anzüge, für die Ihr $5 zu bezahlen erwartet; Samstag $2.80

Doppelbrüstige 2-Stücke Knaben-Anzüge, mit Knickerbocker oder schlichten Hosen, von dauerhaften Cassimeres, Worsteds und Cheviots, in allen neuesten Frühjahrs-Schattirungen von braun, grau und Olive Mischungen. Anzüge für Knaben 8 bis 17 Jahre. Prächtige $4.00-Werthe, spez. Samstag $1.95

Doppelbrüstige 2-Stücke Knaben-Anzüge — Knickerbocker oder schlichte Hosen, von feinen Cassimeres, Worsteds und Velours, in allen neuen Frühjahr-Schattirungen von lohfarbig, grau und braun, hübsche gestreifte, karrirte und Plaid-Effekte, eingeschlossen sind blaue Serges für Knaben 8 bis 17 Jahre; Dies sind Anzüge, für welche andere Läden $7 verlangen; — morgen $3.98

350 Jünglings-Konfirmations-Anzüge mit langen Hosen, ungewöhnlich gut gemacht, von feinem reinwoll. blauen Serge und garantirt echtfarbig, mit Venetian Futter, in den neuesten doppel- und einfach-brüstigen Styles gemacht — reguläre $12.50-Werthe, zu $7.98

— Gefährlich. — In einer kleinen Stadt soll der Umzug eines Zirkus stattfinden; da aber der dazu angesagte Tag regnerisch ist, werden Plakate folgenden Inhalts angeklebt: „Wegen drohenden Regens können die Mohren und Zebras am Umzuge nicht theilnehmen."

— Rache.—Junge Dame (aus unvermögender Familie auf dem Wohlthätigkeitsfeste zu einem bartlosen Herrn): „Mein Herr, für Ihren Kuß muß ich das Doppelte verlangen, denn ein Kuß ohne Schnurrbart ist wie eine Suppe ohne Salz!"—Herr: „Oder wie eine Frau ohne Geld!"

— Feiner Unterschied. — „Ihr Mann ist also Journalist und befaßt sich, wie man hört, besonders mit Interviewen, da muß man sich wohl vor ihm sehr in acht nehmen?"—„O, reden können Sie mit ihm über Alles; aber sagen dürfen Sie ihm nichts, sonst schreibt er darüber einen Artikel!"

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Neue Putzwaaren

Garnirte Damenhüte— ausgezeichnete Facons, elegante Effekte, von den kleinsten bis zu den größten Hüten. — Stroh-Braids und Pyro- [...]ziline Hüte, garnirt mit Blumen, und Pompons — $3.50 Werth.... Bändern 2.25

Lawn u. Stroh-Bonnets—Stickereihüte und Strohhüte und Kappen aller Art, $5 bis...... 15c

Hübsche Ausstattungen für Ostern.

Nette Anzüge — Elegante Kleidungsstücke für Männer, Damen und Kinder.

Wir erwarten daß Ihr Eure Auswahl trefft in neuen Frühjahrkleidern, überzeugt daß wir Euch Kleider zeigen können, die vollständig tadellos sind in Facon, Stoffen und Arbeit. Unsere Ausstellung ist wirklich brillant und vornehm und von allergrößtem Interesse. Die neue Saison zeigt viele entzückende Neuheiten in Modellen, welche Euch sofort gefallen werden, und es kommt selten vor, daß solch prächtige Kleider kurz vor Ostern zu solch billigem Preise verkauft werden.

Damen- und Mädchen-Frühjahr-Suits

Wir erwarten mit Freuden Eure genaue Besichtigung dieser Kleider. Prince Chap oder Butterfly Facon, Shadow gestreifte od. einfache Panama, mit Satin od. Taffeta gefütterte Coats, plaited oder Flare Skirts, blau, braun, lohfarbig oder Copenhagen, 20.00 Werth, zu.................. $15

Voile oder Panama Skirts für Damen und Mädchen, seidenfold-besetzt, plaited Facon, $7.50 Werth, zu............ $4.98

Damen- und Mädchen-Jackets, Coverts, Broadcloth oder Panamas, Prince Chap Facon, satingefütt., 34—44, speziell. $6.98

Reefers oder Dreiviertel Länge Coats für Mädchen, Novelty Mixture oder Coverts, Größen 6 bis 14, $5 Werthe, zu.... $2.98

Ihr könnt unsere Männer-Anzüge zu $12.50 od. $15 wirklich nicht übertreffen.

In dieser Saison bemühten wir uns ganz besonders, die besten $12.50 und $15 Suits in der Stadt zu offeriren, und wir sind sicherlich erfolgreich gewesen. Alle neuesten Schattirungen in braun, lohfarbig u. grau; Stoffe, Arbeit und Passen sind völlig untadelhaft. Wir laden zu genauer Besichtigung ein, denn wir wissen, daß Ihr hier kaufen werdet, wenn Vergleichung Euch überzeugt. $12.50 $15

Konfirmations-Knaben-Anzüge

Drei-Stück Anzüge für Knaben—doppelknöpfig — in blauer Serge u. Clay Worsted—Venetian gefüttert—gut gemacht—8 bis 15 Jahre, zu.................. $5.00

Bessere Anzüge—aus der feinsten blauen Serge oder schwarzem Clay gemacht — absolut tadellos in Arbeit und Passen — speziell zu.................. $7.50

Doppelte Siegel Stamps bis 12 Uhr, dann einfache Stamps bis Geschäftsschluß.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Hochfeine Photographien. Unsere feinen Sepias. Unsere $5 Photographien,— das Dutzend für........2.50

Aufnahmen bis Ihr befriedigt seid.

Oster-Verkauf von Männer-Anzügen

Dreitausend Anzüge, jeder einzelne ein $20.00 Werth.

Speziell am Samstag zu nur 12.95

Ein neues Modell in unserer Kleider-Sektion.

Es bleibt immer dem Großen Laden vorbehalten das Ungewöhnliche zu thun. Jetzt, wenn die gewöhnlichen Kleiderhändler eine Preisernte in Frühjahr-Anzügen, Ueberziehern und Cravenettes einheimsen, kündigen wir einen Spezial-Verkauf an, der am Ende der Saison Aufsehen erregen würde, geschweige der einen Woche vor Ostern! Unsere Kleider-Abtheilung ist überfüllt mit künstlerischen Erzeugnissen der besten Fabrikanten von Männerkleidern in Amerika. Ihr Qualität stellt sich über irgend welche Männer-Kleidung, die unter $20.00 verkauft wird. 12.95

Die $20 Anzüge für 12.95

Die Anzüge sind in den neuesten Frühjahr-Modellen, Kammgarne, Cheviots, Cassimeres usw., auch schlichtblaue Serge, schwarze unappretirte Kammgarne und Thibets. Jede braune, graue und lohfarbige Schattirung in Plaids, Streifen, Karrirungen und Chalk Line. Jeder Anzug in der Partie ein $20 Anzug in ausschl. Kleiderläden. Preis des Großen Ladens 12.95

Die $20 Cravenettes für 12.95

Die Cravenettes sind in den beliebten langen Facons. Breite Schulter, feine eng anschließende Kragen. Dunkle und mittelgraue Kammgarne, schlichte oder gestreifte auch schwarze Thibets. Alle ¼ mit Seide gefütert. Die Cravenettes kosten in anderen Kleiderläden $20. Hier zu nur 12.95.

$20 Frühjahr-Ueberzieher 12.95

Die Ueberzieher sind Ueberröcke und drei Viertel Länge in Lohfarben, grau u. fancy Mischungen. Alle durchweg mit Seide gefüttert. Die allerneuesten Frühjahr-Modelle, einfach oder gestreifte Effekte. Andere Kleiderläden verlangen $20 für dieselbe Qual. Ueberzieher, Preis des Großen Ladens nur 12.95

Hochelegante $30 Frühjahr Männer-Kleider zu $20

1500 Anzüge und Ueberzieher für diesen speziellen Verkauf reservirt. Es sind individuelle Modelle. Elegante Kleider von den besten Fabrikanten. So gut wie die feinste Kundenarbeit. Die feinsten braunen, grauen, blauen und schwarzen, wie auch Novelty Mischungen sind hier. Die Stoffe sind die besten import. und hiesigen Gewebe. Unser Preis Samstag $20.

$5 Siegel Spezial-Beinkleider für Männer Samstag zu $3

$3 — Männer-Hosen, die $5 Siegel-Werthe. Von feiner Qual. reinen Kammgarnstoffen; hübsche Streifen; eingewebte Effekte; — jedes Paar absolut tadellos in Style und Herstellung. $5-Hosen zu $3.

Ein ungewöhnlicher Geld ersparender Verkauf von waschbaren und fancy Westen. Eine Partie für nur 2,000 2.50, $3 und $4 Männer-Westen, — für Samstag zu 1.55. — 1.55

Ungewöhnliche Werthe in Männer-Hüten für Ostern

Die Stratford und die Chester-Hüte sind die besten Werthe in Amerika. Hut-Abtheilung—südliches Ende, zweiter Floor.

Der Stratford-Hut, $3

Der Stratford-Hut ist unzweifelhaft der beste Hut, der für das Geld gemacht wird. Steife oder weiche Hüte. Neue Schattirungen von braun und lohfarbig. Korrekte Kopien von Knox u. Dunlap-Facons; positiver $4-Werth, morgen zu $3

$2 steife und Telescope Männer-Hüte zu 1.50.

1.50 steife Männer-Hüte; alle Facons, zu 95c.

Patentleder Sailor-Hüte für Kinder. Eine spezielle Partie werth bis zu $4, zu 2.45.

Die Chester-Hüte zu 1.90

Unsere Chester-Hüte sind so gut wie die besten in den Läden für 2.50 verkauften. Dieselbe Qual. Pelz-Filz, dieselben modischen schwarzen Derby od. weichen Hüte. Alle von Union-Leuten gemacht, — der Chester-Hut immer zu 1.90

Knaben- und Kinder-Tams und Kappen. — Markirt von 1.75 bis zu 50c.

Telescope Knaben-Hüte. — Alle Farben. Trefft Eure Auswahl von 2.25 bis 1.25.

Lokalbericht.

Sullivan im Sattel.

Er lenkt die demokratischen Wardkonvente mit eiserner Faust.

Opposition verschwindet.

Sämmtliche Konvente erklären sich für Bryan. — Die Gegner Sullivans waren nicht im Stande ein Bäckerdutzend von Anhängern zumustern.

Roger C. Sullivan ist der unumschränkte Herr und Meister der demokratischen Partei des Countys. Hätte es noch eines Beweises bedurft, der gestrige Abend mit seinen fünfunddreißig Wardkonventen, in denen die Delegaten zum Staatskonvent erwählt wurden und deren jeder sich für Bryans Nomination erklärte, wäre der schlagendste Beweis. Sullivans Kontrole der Lage war absolut, seine Leute setzten durch, was er wünschte. Die angekündigte Opposition der waschechten Anhänger William Jennings Bryans, wie sie in den Bryanklubs der Stadt vereinigt sind, kam gar nicht zur Geltung. Die Drohung derer um „Bobby" Burke und Carter H. Harrison, „Rumpfkonvente" abzuhalten und eigene Delegaten zu erwählen, war nichts als eitel Flunkerei. Die großen Massen der Demokraten, die angeblich mit Sullivans Kontrole unzufrieden sind und ihm das Geschick Bryans nicht anvertrauen wollen, sind entweder nur in der Phantasie der Herren von den Bryanklubs vorhanden oder zogen es vor, sich nicht in die Wardkonvente zu mischen und zu Hause zu bleiben. Ex-Mayor Harrison selber hielt es nicht für nöthig, das Virginia-Hotel zu verlassen und sich nach der Nordseite-Turnhalle, wo der Konvent der 21. Ward tagte, zu bemühen, um die Schaaren der Insurgenten zu leiten. Er überließ dies „Bobby" Burke, der ja nach langjähriger Feindschaft wieder zum Generalissimus der Harrison-Leute aufgerückt zu sein scheint. Freilich, der Mannen, die Burke zum Sturme gegen den Feind führen konnte, waren nur wenige. Als er, der Uebermacht der Sullivanleute weichend, zum Rückzug blies, konnte er nur zwei Getreue mustern, deren einer Todd Lunsford, der Sekretär des Bryanklubs der Ward, war. Der Protest, den sie gegen das Vorgehen der Sullivanleute und gegen die Abhaltung der Wardkonvente gemäß dem im Briggs House von den Bryanklubs verabredetem Programm einreichen sollten, blieb unbeachtet. Aehnlich erging es in allen übrigen Wards der Stadt. Ueberall war das von Sullivan kontrolirte Element im Sattel und wickelte die Geschäfte ab, wie der „Boß" es vorgeschrieben hatte. Die Einwände der Bryanleute blieben unberücksichtigt. Im einen oder anderen Konvent wurde diesen sogar angedroht, daß sie 'rausfliegen würden, wenn sie sich nicht ruhig verhielten. Da ihre Gegner in der Mehrheit waren, folgten sie dem Rath, und auf diese Weise wurden wenigstens Ruhestörungen vermieden.

Konvent eine Farce.

Der Konvent in der 21. Ward, in der Burke, Harrison und andere Führer der Bryanleute wohnen, erregte naturgemäß das größte Interesse. Sein Verlauf ist typisch für den aller anderen Konvente. Voller Umsicht hatten die Sullivanleute, unter Führung John F. O'Malley, nicht etwa den großen Saal der Turnhalle an der Clark Straße für den „Massenkonvent" gemiethet, sondern sich einen der kleineren Räume, die etwa 150 Personen fassen, ausgesucht, um einen allzu großen Andrang zu vermeiden. In einer kleineren Halle war es immer leichter möglich, unter sich zu bleiben und alle nicht erwünschten Elemente auszuschließen. Da sie den Schlüssel zur Halle in der Tasche hatten, konnten sie sie leicht mit ihren Anhängern anfüllen. „Jake" Hopkins führte den Vorsitz, Edward R. Diederich war Sekretär, während John F. O'Malley nahe der Thüre Posto faßte und alle Ankömmlinge genau musterte. Hopkins peitschte eine Resolution, in der Sullivans Thätigkeit als Mitglied des demokratischen Nationalausschusses gelobt und seine Wiederwahl dringend empfohlen wurde, durch. Dann wurde die Liste der Delegaten, die vorher sorgfältig vorbereitet worden war, ohne daß man Harrison oder Burke zu Rathe gezogen hätte, vorgelegt. Jemand beantragte, sie anzunehmen. Da erhob sich Todd Lunsford, der zusammen mit Burke sich als Vertreter der Bryanklubs eingefunden hatte, und übermittelte dem Vorsitzenden den Protest, den die Liga der Bryanklubs gegen das Vorgehen der Sullivanleute und die von ihnen angewandten Methoden vorbereitet hatte. Der Sekretär des Konvents verlas den Protest, und Lunsford wurde aufgefordert, einige erklärende Worte hinzuzufügen. Er erklärte, der Protest spreche für sich selbst. Hier mischte sich John F. O'Malley ein und benutzte die Gelegenheit, es Burke gründlich einzutränken. Er führte aus, daß Burke keinen Grund hätte, gegen die Art und Weise, wie der Konvent geleitet werde, zu protestiren. Als er im Sattel gewesen sei, habe er Konvente mit eiserner Faust gelenkt, wie es ihm paßte, und sich um Niemand gekümmert. Jetzt, wo er nichts mehr zu sagen habe, sagten ihm Konvente dieser Art nicht mehr zu. Er schloß seine Ansprache mit der Aufforderung, daß Burke seine Wünsche erkläre. Jetzt hielt es der frühere Oelinspektor doch an der Zeit, sich davon zu machen, und begleitet von Lunsford verließ er die Halle. Die Sullivanleute blieben unter sich, und der Konvent ging programmäßig vor sich.

Sullivans Programm durchgeführt.

In der 25. Ward protestirte der frühere Richter Wm. Prentiß gegen die Methoden der Maschine, hatte aber ebenfalls keinen Erfolg. Hier setzte Ex-Mayor Dunne wenigstens die Annahme einer Resolution durch, daß die Delegaten zum Staatskonvent nur für Delegaten zum Nationalkonvent stimmen sollten, die für keinen anderen Kandidaten als Bryan stimmen würden. In einigen Wards wurden die Proteste der Bryanklubs gar nicht von Mitgliedern der Klubs vorgelegt, sondern dem Vorsitzenden durch Boten zugestellt. Sie kamen gar nicht zur Verlesung. In der 33. Ward fanden sich wenigstens dreizehn Mann, die gegen die Methode der Maschine protestirten und die Halle verließen. Sie hielten einen „Rumpfkonvent" ab, vertagten sich aber, ohne Delegaten zu erwählen. In der 28. Ward wurde T. P. Quinn, der den Protest der Bryanklubs überreichte, einfach vor die Thür gesetzt. Der Vorsitzende Ald. Daniel Herlihy, dessen Stimmung durch seine Niederlage am Dienstag nicht gebessert scheint, rief Quinn zu, sich schleunigst zu drücken, und Quinn folgte der Aufforderung. Der Konvent der 14. Ward erwählte Sullivan zum Haupt der Delegation und empfahl seine Wiederwahl in den Nationalausschuß.

Sämmtliche Konvente erklärten sich für die Nomination William Jennings Bryans.

Ob Harrison, Burke und die anderen Führer der Bryanklubs sich geschlagen geben, oder aber auch fernerhin Schwierigkeiten zu machen suchen werden, muß die Zukunft lehren.

Kampf wird fortgesetzt.

Die Temperenzler und die liberalen Elemente beginnen bereits mit den Vorbereitungen für eine zweite Schlacht, die am 21. April in einer Reihe von Städten und Dorfgemeinden stattfinden wird, die am Dienstag nicht über die Frage abgestimmt haben. Die Kampagne in diesen Orten wird in der nächsten Zeit beginnen. Eine vollständige Liste der Orte, die über die Beibehaltung von Wirthschaften am 21. April abstimmen werden, liegt noch nicht vor. Eine Wahl findet, soweit bekannt, in den folgenden Orten statt:

Barrington, Cairo, Harding, Meredosia, Napervie, Nashville, Peotone, Pinckeyville, Wetaug, Willisville und Winchester.

Die Prohibitionisten behaupten, daß sie 80,000 Stimmen mehr als die liberalen Elemente am Dienstag erhalten haben. Sie machten aber die unangenehme Entdeckung, daß Jersey County, das sie für „trocken" ansahen, doch noch ein Township, ganz oben am Mississippi, aufzuweisen hat, in dem Wirthschaften zu finden sind. Sie behaupten aber, daß sowohl Crawford als auch Jasper County, die bis auf ein Township für trocken galten, völlig trocken gelegt worden sind.

Alonzo A. Wilson, der Vorsitzende der prohibitionistischen Parteileitung im Staate, erklärte, daß Sprecher Cannon sich in Zukunft nicht mehr darumdrücken könne, Stellung zur Prohibitionsfrage zu nehmen, nachdem die Temperenzler in seinem Bezirk eine Mehrheit von 8000 Stimmen erhalten hätten.

Konvent der „Ver. Gesellschaften".

Im Sherman House fand gestern Abend die monatliche Sitzung des Vollstreckungsausschusses der „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung" statt, in der beschlossen wurde, den Jahreskonvent am 24. Mai, Nachmittags 2 Uhr in der Nordseite-Turnhalle abzuhalten. Jede Vereinigung ist für jedes Hundert ihrer Mitglieder oder für den Bruchtheil eines Hundert zu einem Delegaten berechtigt. Außerdem ist für jeden Delegaten ein Stellvertreter zu erwählen. Die zugehörigen Vereine sollten ihre Delegaten rechtzeitig erwählen und mit Beglaubigungsschreiben versehen. Der Ausschuß für politische Thätigkeit stattete über sein Eingreifen in die Kampagne Bericht ab.

Das Lächeln eines fetten Mannes trauriger als Weinen.

Unter dem Ausdruck der Freude verbirgt sich das ernste Gesicht des grimmen Würgers.

Wir wissen aus Erfahrung, daß das Sprichwort „Lache und werde fett" gerade so unwahr ist als die Redensart daß frühes zu Bett gehen und frühes Aufstehen die Menschen gesund, reich und klug macht, wenigstens nicht in unserem Zeitalter.

Und so fangen wir an zu begreifen, daß Fett eine sehr gefährliche Krankheit ist und nicht ein Zustand lachender Freude.

Viele fette Leute sind öffentlich vergnügt, und mit ihren Daumen in den Armlöchern der Weste als Sicherheits-Ventil in ihrem Elend möchten sie uns glauben machen daß ihr Lächeln echt ist.

Einige sind wirklich lustig, aber nicht weil sie fett sind. Für die meisten der Lustigen ebenso wie für die anderen ist jeder kommende und gehende Athemzug ein Zug des Elends, und ihr Lächeln ist trauriger als die Thränen der Kindheit.

Die meisten fetten Leute wollen das nicht zugeben, aber tief in ihren Herzen wissen sie daß es wahr ist. Sie wissen daß Lachen nichts nützt, und daß dasselbe Herz, das fröhlich zu sein versucht, in demselben Augenblick vom todten Fett eingepreßt ist und langsam aber sicherlich erstickt wird und auf immer still gemacht wird. Manche wissen nicht was sich ereignen mag, aber sie fühlen daß etwas heranzieht. Sie haben Ursache zur Unruhe.

Rengo als ein Fettverringerungs- und Heilmittel der Fettkrankheit ist ein Segen für jeden fetten Mann und jede fette Frau in der Welt. Es ist die neue Methode, die einzige, sichere Methode. Rengo beseitigt das Fett, bessert Euer Befinden und macht Euch stärker.

Es gibt nichts „gerade so gut" wie Rengo. Zum Verkauf bei allen Apothekern zu $1.00 die volle Größe Schachtel, oder portofrei von der Rengo Co., 3122 Rengo Bldg., Detroit, Mich. Die Company schickt Euch gern ein Probe-Packet frei per Post, wenn Ihr direkt nach Detroit schreibt; keine freien Packete in Apotheken.

Verkauft und empfohlen in Chicago von der Public Drug Co., 130 State Str.; Buck & Rayner, State und Madison Str.; Buck & Rayner, LaSalle und Madison Str.; The Fair, State und Adams Str.; Rothschild & Co., State und Van Buren Str.; The Central Drug Co., 100 State Str.; The Economical Drug Company, 84 State Str., Chicago.

Feuer Griesheimer's Rauch und Wasser Verkauf

ist jetzt in vollem Gange

und hat Chicago vom Mittelpunkt bis zu seinen Grenzen erschüttert, öffnete die Börsen der erfahrensten Käufer, die sehr schnell dies als den großartigsten Verkauf erkannten, der jemals veranstaltet wurde. Und sie haben Recht. Nie zuvor gab es so große Bargains — nie wieder gibt es solche Gelegenheiten.

Die Konkurrenten waren von Schreck gelähmt,

als sie die erwarteten großen Profite durch diesen großen Verkauf verschwinden sahen. Es ist unmöglich für sie, irgendwie unseren niedrigen Preisen nahe zu kommen, und sie versöhnen sich langsam mit ihrem Schicksal.

Halber Preis und weniger — **Halber Preis und weniger**

$75,000 neue Frühjahrs-Waaren verschleudert, um schnell zu räumen.

Kleider, Hüte, Schuhe und Ausstattungswaaren:

Muster-Preise

- Ganz leinene Kragen für........1c
- $2 reinwoll. Sweaters, für......65c
- 15c Taschentücher für..........5c
- $5.00 reinseidene Hemden, für..89c
- 50c Hosenträger, jetzt..........17c
- Beschmutzte Westen, bis zu $5 werth, Eure Auswahl..... 25c
- 75c Hemden, durch Rauch beschmutzt, für.......... 39c
- $1.00 Hemden, durch Rauch beschmutzt, für.......... 50c
- $1.50 Hemden, durch Rauch beschmutzt, für.......... 69c
- $2.00 und $2.50 Hemden, jetzt zu.............. 89c
- 25c Seide gestreifte Strümpfe, jetzt.............. 11c
- 50c Strümpfe, durch Rauch beschmutzt, für.......... 19c
- 15c Halbstrümpfe, leicht beschmutzt, für.......... 8c
- 35c Unterzeug, jetzt zu.......19c
- 75c Unterzeug, durch Rauch beschmutzt, für.......... 39c
- $1.50 Unterzeug, jetzt.........89c
- 50c reinseidene Halstrachten—für.............. 22c

Muster-Preise

- 25c seidene Initial-Taschentücher,—leicht durch Rauch beschmutzt, für.............. 11c
- $1.00 Halstrachten für.........39c
- 75c Hemden, leicht angebrannt, für.............. 25c
- 75c Hosenträger, für..........39c
- Reinseidene Taschentücher, für.............. 19c

Muster-Preise

- $10.00 und $12.00 neue Frühjahr-Anzüge, jetzt.. $4.88
- $15 und 16.50 neue Frühjahr-Anzüge, für... $6.88
- $18 und $20 Anzüge, so lange sie vorhalten, zu... $8.88
- $25 und $30 Anzüge für.............. $11.88

Da dieser Verkauf zu Beginn der Saison stattfindet, so bedeutet er sehr viel für Leute, denen das Wohl ihres Portemonnaies am Herzen liegt — er bedeutet, daß Ihr eine neue Frühjahr-Ausstattung zur Hälfte der erwarteten Unkosten erwerben könnt. Leset diese wunderbaren Bargains—dann kommt zu dem größten aller geldsparenden Gelegenheiten. Erzählt Euren Freunden und Nachbarn davon.

Alle Hochbahnzüge halten vor unseren Thüren

GRIESHEIMER & CO CLARK AND LAKE STS.

Abends bis 9 Uhr offen während dieses Verkauf

Samstag offen bis 11 Uhr Abends.

Muster-Preise

- $10 und $12 Frühjahr-Ueberröcke, jetzt.......... $6.88
- $15 und 16.50 neue Frühjahr-Röcke, trefft die Auswahl zu.............. $8.88
- $18 und $20 neue Frühjahr-Röcke, so lange sie vorhalten, zu.............. $11.88
- $2.00 Hosen — jetzt zu.............. 98c
- $3.00 Hosen — jetzt zu.............. $1.38
- $4 und $5 Hosen — jetzt zu.............. $2.48
- $2.50 und $3.00 Schuhe, zu.............. $1.38
- $4.00 und $5.00 Schuhe—zu.............. $1.98
- $2.00 Hüte jetzt.............. 50c
- $2.50 Hüte jetzt.............. $1.28
- $3.00 und $3.50 Hüte jetzt.............. $1.88

Amtliche Zählung.

Die amtliche Zählung der in der Wahl am Dienstag abgegebenen Stimmen nahm gestern in den Räumen der Wahlbehörde ihren Anfang. Die Zählung der in den ersten 10 Wards abgegebenen Stimmen ergab nahezu die gleichen Resultate wie die Zählung am Wahltage.

Schicksalstücke.

Auf dem Wege zu seiner Braut, Frl. Adaline Dyslin, Nr. 3008 Cottage Grove Ave., begriffen, mit der er gestern Abend vor den Altar treten wollte, wurde Ray Raybourne, Nr. 2533 Cottage Grove Ave., an der 26. Str. von einer Cottage Grove-Elektrischen über den Haufen gefahren und schwer verletzt. Die Trauung mußte natürlich verschoben werden.

Zur Unfalls-Chronik.

Die 49jährige Frau Mary Jones, Nr. 7406 Champlain Ave., wurde an South Chicago Ave. und 73. Straße von einer Elektrischen überfahren und erlitt einen Schädelbruch, dem sie gestern erlegen ist.

Beim Versuche, sich auf eine Elektrische zu schwingen, gerieth der 44jährige Thomas Rhodes, Nr. 5007 Wolfram Straße, zwischen den Straßenbahnwagen und die Mauer der Anlage der American Bridge Company, Clybourn und Wrightwood Ave. Er erlitt Quetschungen, die tödtlich verlaufen sind.

An Wells und Illinois Straße wurde gestern Abend der 50jährige taube Patrick McGee von einem Schlauchwagen der städtischen Feuerwehr überfahren. Der Verunglückte, der schwere Verletzungen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Tödtlicher Sturz.

Der Schankwirth John Miller, der am 7. April die nach seiner Wohnung Nr. 4746 State Str. führende Treppe hinunterfiel und einen Schädelbruch erlitt, ist heute im St. Bernhard-Hospital gestorben.

Auf der Treppe, die nach der Wohnung der Frau L. Sweet, Nr. 6846 Wentworth Ave. führt, glitt gestern Abend der 60jährige, obdachlose David Burke aus, fiel die Stiege hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Bernhard-Hospital. Dort ist er heute verschieden.

Aus dem Schuldgericht.

Die Verhandlung in Sachen des Ringkämpfers Carkeek verschoben.

Als Zeugen in dem gegen den Ringkämpfer Jack Carkeek anhängig gemachten Pfändungsverfahren wurden heute der Ringkämpfer Frank Gotch und der unter dem Namen „Farmer Burns" bekannte Ringer vor den Stadtrichter Hume geladen. Da Carkeek die Vorladung bisher nicht zugestellt werden konnte, mußte die Verhandlung auf den 18. April verschoben werden.

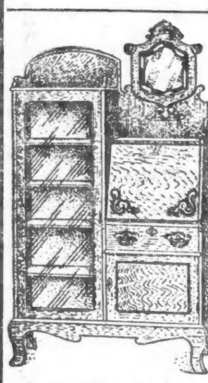
Der Schneider Fiddler, Nr. 52 State Straße, gegen den ein unvollstreckbarer Zahlungsbefehl über $150 vorliegt, gab heute vor Richter Hume zu, daß sogenannte „Suit Klubs", deren Mitglieder unter Umständen einen Anzug unter dem üblichen Preise erhalten können, im Grunde genommen Lotterien sind.

— Abgefertigt. — Alter Geck: Aeh, ganz reizendes Kind, die Kleine; aber es wäre mir doch lieber zu Zweien. — Bonne: Mir auch!

Spezieller Oster-Verkauf!

Wir laden Euch ein, unsere beiden prächtigen Läden zu besuchen und unsere riesige Auswahl von Allem für das Heim zu besichtigen. Ihr werdet Euch wundern, für wie wenig Ihr Euer Heim ausstatten könnt zu Bedingungen, die Euren Umständen entsprechen. Wir haben extra Anstrengungen gemacht, um diesen Verkauf zu einem Erfolg in jeder Beziehung zu machen. Deshalb wenn Ihr irgend ein Stück zur Vervollständigung Eures Heims braucht, wird es uns freuen, wenn Ihr hier die Auswahl trefft. Ein Besuch bei uns wird Euch überzeugen, daß das, was wir sagen, richtig ist. Schöne Geschenke mit jedem Einkauf.

Baar oder Zeit.



Combin. Bücherschrank u. Schreibpult — hübsch polirt — ist ein Ornament für irgend ein Haus; spezieller Oster-Verkaufspreis **$10.95**

Solider Oak Schaukelstuhl, stark und dauerhaft — spez. f. diesen Oster-Verkauf.. **$1.95**

Dieses elegante Sideboard — von ausgesuchtem Oak gemacht, schön polirt. Oster-Verkaufspr... **$11.75**

Dieses hübsche 5-Stücke Parlor-Suit — überzogen in bestem Verona Velour Stahl-Springs — regulärer Werth $35. Spezieller Oster-Verkaufspreis............ **$19.75**

Eiserne Bettstelle — extra spez. Werth. Stark und dauerhaft, haben dieselben in allen Größen und Farben. Spezieller Oster-Verkaufspreis.................. **$4.95**

THE Union FURNITURE & CARPET CO.

Zwei Läden 838—840 Milwaukee Ave. 4705—09 S. Ashland Ave.

Briefkasten.

Peter O. — Da Ihr Vater nicht mehr Vollbürger werden kann, ehe Sie das 21. Lebensjahr erreichen, so müssen Sie die „ersten Papiere" erwirken. In Ihrem Falle können Sie dann schon zwei Jahre später um den Bürgerbrief einkommen.

Fr. L. — Um diese Auskunft zu erhalten, müssen Sie sich an den brasilianischen Konsul wenden, S. R. Alexander, Zimmer 206, Nr. 19 Wabash Ave.

M. Z. — Es gibt einen Ort Courtland in DeKalb County, eine Ortschaft Court ist weder im „Railroad Guide" noch auf der Landkarte zu finden.

R. W. — Geschichtliche Abhandlungen liefert der Briefkasten nicht. Sie können sich darüber aus einem Nachschlagewerk in der öffentlichen Bibliothek belehren.

L. F. — Das kommt ganz auf die Größe des Brenners an, im Durchschnitt aber etwa 10 Stunden.

P. St. — John P. Altgeld war im Jahre 1899 Kandidat für das Mayorsamt.

Alte Leser. — Der Morgen war in Deutschland kein einheitliches Maß, sondern schwankte in den einzelnen Staaten von 2167 Quadratmeter (Mecklenburg-Strelitz) bis 9657 Quadratmeter (Hamburg). Ein Acre ist gleich 4670 Quadratmeter. — Das russische Längenmaß Werst ist gleich 3500 Fuß oder etwa zwei Drittel einer amerikanischen Meile.

R. M. — Sie können dies schriftlich bei der Expedition besorgen, auch den Betrag in Briefmarken einsenden. — Die Kosten einer Anzeige hängen ganz von der Größe ab. — Jenes Amt ist bis 5 Uhr Abends geöffnet.

Z. — In Minneapolis erscheint die deutsche Zeitung „Freie Presse-Herold." Die Fahrt von hier nach dort dauert 14 Stunden.

J. Th. — Eine solche Flüssigkeit müssen Sie sich von einem Chemiker herstellen lassen, uns ist nicht bekannt, wo Sie sie sonst erhalten könnten.

M. M. — Das „Chicago Lying-in Hospital", 294 Ashland Ave., ist eine solche Anstalt.

A. T. — Die genaue Adresse können wir Ihnen nicht angeben, wir wissen nur, daß die Gesellschaft in dem dortigen „Turner Opera House" Vorstellungen gibt. Diese Adresse genügt aber vollständig.

Streitende. — Der größte Diamant heißt „Colinan" und wurde kürzlich von der Transvaalkolonie dem König von England geschenkt. — Jener Mordbube befindet sich in einem schweizerischen Zuchthaus, wo es ihm sogar sehr gut gehen soll, da die Anstaltsregeln mild sind.

R. L. — Sowohl das Lotteriespiel, wie das Einführen von Loosen fremdländischer Lotterien ist bei Strafe verboten. — Die genaue Adresse jener deutschländischen Zeitschrift können wir Ihnen nicht angeben.

Streitende. — Unter Graphologie versteht man die Kunst — Andere nennens Wissenschaft — aus den Schriftzügen eines Menschen Schlüsse auf seine Karaktereigenschaften zu ziehen.

A. Z. — Wenn nicht Ruhestörung oder sonst ein zwingender Grund zu sofortiger Vornahme einer Verhaftung vorlag, hatte die Polizei gewiß nicht das Recht, in Ihre Wohnung einzudringen.

Belmont Ave. — Die aus der anglikanischen Kirche hervorgegangene Religionsgesellschaft der Methodisten wollte keine neue Lehre einführen, sondern nur das Christenthum zugleich verinnerlichen und praktisch fruchtbar machen.

Wm. A., Lombard. — Wir haben Ihre Anfrage sehr wohl verstanden und können Ihnen nur die schon ertheilte Auskunft wiederholen. Wenn Ihr Land nicht innerhalb jenes Township liegt, so gehört es eben zu einem andern, und die Behörde dieses Townships müssen Sie fragen, ob sie der Bahn das Recht gegeben habe, jenen Zaun zu errichten und auch im Sommer stehen zu lassen. Ist dies nicht der Fall, oder glauben Sie sonst Anspruch auf Schadenersatz zu haben, so müssen Sie eben vor Gericht klagbar werden.

A. L. M. — Die „ersten" Papiere können Sie im Kreis- oder im Superiorgericht zu irgend einer Zeit erwirken, Zeugen brauchen Sie dazu nicht zu erbringen.

M. G. — Nur wenn das Gemeinwesen, welches die Bonds ausstellte, Bankerott macht, würden diese entwerthet werden, und das ist wohl kaum zu befürchten.

Jackson Boul. — Wo jene New Yorker Gewerkschaft ihr Hauptquartier hat, ist uns nicht bekannt.

Frau J. R. — Der 25. Dezember 1872 war ein Mittwoch. — In Lincoln, Jll., gibt es eine staatliche Anstalt für schwachsinnige Kinder.

Frau H. B. — Schicken Sie an Stelle des Stoffes Geld zum Ankauf von solchem nach Deutschland, dann werden alle Betheiligten besser fortkommen. Der Stoff, den Sie nach drüben schicken wollen, ist muthmaßlich von dort importirt und hier durch den Einfuhrzoll bedeutend vertheuert worden.

S. W. — Die größten Papierfabriken in der Nachbarschaft Chicagos findet man in der Gegend von Appleton, Wis. Schreibpapierfabriken sind hier durchweg mit den zweckmäßigsten Maschinen ausgestattet, welche es für diesen Industriezweig gibt.

O. Sch. — Die „ersten Papiere" erwirken, d. h. seine Absicht erklären, Bürger zu werden, kann ein Einwanderer am Tage seiner Ankunft.

J. M. und J. P. — Im Staate Oregon gibt es noch über 17, in Washington noch über 37 Millionen Acker Bundesland. Die klimatischen Verhältnisse in beiden Staaten sind außerordentlich günstig. Bundeslandämter für Oregon befinden sich in Burns, La Grande, Lakeview, Portland, Roseburg und The Dalles; für Washington in North Yakima, Olympia, Seattle, Spokane, Walla Walla und Waterville. Auf eine Anfrage, adressirt an „Public Land Office" nach irgend einer von den genannten Städten, werden Sie jede gewünschte nähere Auskunft erhalten.

L. B. F. — Die Fünftagsnotiz können Sie dem Miether zustellen, sobald er mit der Miethe im Rückstand ist. Hat er nach Ablauf der fünf Tage nicht gezahlt, so können Sie im Gericht auf Herausgabe klagen. Ein Formular der Notiz kann Ihnen wahrscheinlich jeder sich mit Vermiethungen befassende Real Estate Agent geben, falls Sie es sich sonst in Ihrer Nachbarschaft nicht verschaffen können. Sie können die Notiz auch selber ausschreiben.

H. Sch., Rees Str. — Ist die Schuld fällig, so kann der Gläubiger die ganze Summe beanspruchen, er braucht keine Abschlagszahlungen zu nehmen. Verklagen kann er Sie jederzeit, aber Ihren Lohn kann er nicht mit Beschlag belegen, wenn Sie als Versorger Ihrer Familie nicht über $15 in der Woche verdienen. Schuldarrest gibt es hier nicht.

E. B. — Wenn Sie in Europa Geld zu fordern haben, so muß dort die Klage eingebracht werden. Hier läßt sich in der Sache nichts thun.

F. J. 13. — Wir können Ihnen nicht sagen, was Sie gegen den ungarischen Staat ausrichten könnten, falls der wirklich das Kind nicht herausgeben will. Doch liegt vielleicht ein Mißverständniß vor. Fragen Sie einmal im Oesterreich-Ungarischen Konsulate an, Nr. 184 LaSalle Str.

M. L., Bigfoot Prairie. — Das bezügliche Wiskonsiner Gesetz ist uns nicht zur Hand. Wenn aber, wie Sie sagen, das Township trocken gelegt ist, so können Sie dort auch keine Lizens erhalten. Eine Illinoiser Lizens kann Ihnen außerhalb von Illinois nichts nützen; auch die „Bundeslizens" hilft nichts gegen die Staatsgesetze.

41. Avenue. — Die Mutter des zu erwartenden unehelichen Kindes kann dessen Vater verhaften und unter Bürgschaft stellen lassen. Nach der Geburt des Kindes kommt die Sache zum Prozeß. Wird der Verklagte schuldig befunden, so wird er verurtheilt, dem Gesetz gemäß für den Unterhalt des Kindes zu zahlen; nämlich $100 im ersten Jahre und $50 in jedem weiteren Jahre, bis das Kind 10 Jahre alt geworden ist. Um die Erfüllung des Urtheils zu sichern, kann das Gericht den Mann für den ganzen Zeitraum unter genügende Bürgschaft stellen.

Gottwald. — Nachdem Sie bereits an den New Yorker Einwanderungs-Kommissär geschrieben haben, läßt sich nur rathen, daß Sie Ihre Beschwerde an den Generalkommissär, F. P. Sargent, in Washington richten, oder an dessen Vorgesetzten, Oscar S. Straus, „Secretary of Commerce and Labor."

E. S., N. Park Ave. — Ehe zur Pfändung geschritten werden kann, muß ein gerichtliches Zahlungsurtheil erlangt werden. Die Klage auf Zahlung der rückständigen Miethe ist im Stadtgericht vorzubringen.

Philip H., Clybourn Ave. — Nach den Gesetzen von Illinois soll der Ausländer, der hier Grundeigenthum kauft, wenigstens die Absicht Bürger zu werden erklärt haben (durch Erwerbung des sog. ersten Papiers), und dann Bürger werden. Andernfalls hat er kein Recht, hier Grundeigenthum zu besitzen. Doch ist es sehr selten, daß das Eigenthumsrecht eines Nichtbürgers für verwirkt erklärt wird.

Greenhorn. — Sie können Jemand bevollmächtigen, um in Ihrem Namen die Klage auf Zahlung zu erheben, falls das Geld als ein Darlehen gegeben wurde. War es ein Geschenk, so haben Sie kein Recht, es zurückzufordern.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1044—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

E. H., Melrose Str. — Ein Vormund ist als solcher zu Gebühren berechtigt, jedoch nur zu so viel, als das Nachlaßgericht ihm aus dem Nachlaß erlaubt.

R. R. — Ist von zwei Geschäftstheilhabern der eine nach unbekannten Gegenden durchgebrannt, und der Andere kann die Schulden der Firma nicht bezahlen, so kann dieser Andere, trotzdem er Familienhaupt ist, das Eigenthum der Firma nicht auf Grund des Exemptionsgesetzes der Pfändung entziehen. Das Gesetz erlaubt keine Exemption für Geschäftstheilhaber.

R. R. 1325. — Kauft Jemand ein unbebautes Grundstück im Juni, und baut dann ein Haus darauf, das nicht vor August fertig wird, so müssen die vom Assessor aufgelegten Steuern bezahlt werden, doch ist jedenfalls keine Steuer auf das Haus gelegt worden, da das erst nach der Zeit der Einschätzung gebaut worden ist. Wer die Steuer zu bezahlen hat, müssen Sie selber entscheiden; es hängt das hauptsächlich von den Abmachungen ab, die zwischen Ihnen und dem Verkäufer des Grundstückes getroffen worden sind.

E. U., Halsted Str. — Dem Miether gegenüber, der Ihnen die Miethe schuldig geblieben, und obendrein noch einen Gasleuchter zerbrochen hat, können Sie nichts weiter thun, als daß Sie ihn auf Zahlung der schuldigen Miethe und des Werthes des Gasleuchters verklagen.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr. — J. OPPENHEIMER & Co. COR. ASHLAND AVE. & 47TH ST. — Offen Montag Abend.

Jeder Mann, Frau oder Kind sollte theilnehmen an unserer Oster-Eröffnuug

Mit einem Gefühle der Befriedigung—um nicht zu sagen Stolz — lenken wir Eure Aufmerksamkeit auf diese Oster-Eröffnung. Wenn Euch das zu egoistisch klingen sollte, so werdet Ihr uns sicher verzeihen, nachdem Ihr die Ausstellung der Oster-Waaren gesehen, welche unsere Begeisterung hervorgerufen hat.

Der Mode ist der größte Spielraum in unseren eleganten Partien von fertiggemachten Kleidungsstücken für Männer, Damen und Kinder gegeben. Die Vollständigkeit der Auswahl ist eine tadellose.

Konzert von Kapelle und Souvenirs Samstag, den 11. April 1908.

Spezielle Oster-Offerten in Konfirmations-Kleidern für Kinder.

Konfirmations-Kleider für Mädchen

Konfirmations-Kleider für Mädchen, gemacht aus feinem Lawn, prachtvoll garnirt mit Tucks, Plaits und Embroidery, Alter 14 bis 16 Jahre— werth $7—Oster-Eröffnungs-Preis **3.98**

Konfirmations-Kleider für Mädchen, gemacht aus Lingerie und Swiß — Waist und Skirt elegant garnirt mit Spitzen und Tucks — Alter 14 bis 16 Jahre — werth $8.50 — nur **5.98**

Mädchen- und Knaben-Schuhe

Schöne Patent Colt Blucher-Schuhe für Mädchen, mit Corkscrew Tuch oder matten Kid Obertheilen, ferner Bluchers, Größen $2\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ — sehr ungewöhnliche Werthe zu 2.00 und **2.50**

Größen $11\frac{1}{2}$ b.2, 1.50 u. 1.69

Knabenschuhe mit Zehen jeder Art; Vici Kid, Patentleder und Box Calf; Größen $2\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$; eine große Auswahl; zu 2.00 und **2.50**

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Konfirmations-Anzüge für Knaben, ausgezeichnet gemacht; reinwoll. echtfarbiger blauer Serge und neues schwarzes Dreß-Kammgarn; doppelbrüstig; mit oder ohne Weste; mit Venetian gefüttert; alle Nähte gut gebügelt; gewöhnlich zu $7.00 verkauft; unser Oster-Preis **4.48**

Feinste Konfirmationsanzüge für Knaben, Alter 10 bis 18 Jahre; kurze oder lange Hosen; feinste Serges, Clay Worsted und schwarze Thibets; perfekt gemacht und gut genug, um zu $10 verkauft zu werden; unser Osterpreis ist nur **6.98**

Damen Suits

Panama Suits für Damen, reich geschneidert, 26zöll., 3knöpfig, Satinfutter im Jacket, Dip-Effekt, garnirt mit Soutache und Seide-Braid; plaited Skirt mit zwei breiten Self-Folds; blau, schwarz oder braun; werth $15, unser Eröffnungspreis **$10**

Panama und Serge Suits für Damen, in der neuesten Façon, Jackets garnirt mit Self-Cloth und Seide-Braid; mit Taffeta gefütterte Skirts, gored und Flare Effekte, garnirt mit breiten Self Folds — die besten Werthe der Saison — werth $25.00, zu **$18**

Koupon für 50c Rabatt an einer Partie von **$1 Damen-Shirt-Waists** garnirt mit Swiß Embroidery — Knöpfe vorn oder hinten — dreiviertel oder lange Aermel Ihr bezahlt nur **50c** (Abendpost)

Männer-Anzüge

Tausende von neuen Frühjahrs-Anzügen in allen gewünschten braunen und lohgelben Schattirungen, ebenso schlichtschwarze Thibets und blaue Serges; gefüttert mit Venetian und dauerhaft genäht; perfekt im Passen. Der neue 3knöpfige Sack-Rock mit den langen Rolling Lapels macht sie besonders modern. — Standard $15.00 Werthe — zu **$10**

Männer Dreß-Anzüge

Es ist der Mühe werth zu sehen, wie sehr modern und dauerhaft diese feineren Anzüge gemacht sind. Neue graue und braune Kammgarne, in großer Auswahl von Schattirungen u. Effekten, mit Serge gefüttert und handgeschneidert, einfache und doppelbrüstige Modelle; entschieden unter dem Preis — zu.................. **$15**

Marktbericht.

Chicago, den 10. April 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 92—92½c; Nr. 3, roth, 90—92c; Nr. 2, hart, 92—9?½c; Nr. 3, hart, 88—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 93c—$1.03.

Mais, Nr. 3, 63½c; Nr. 3, weiß, 64—64½c; Nr. 3, gelb, 65½—66c; Nr. 4, 61½—62½c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 50½—53c; Nr. 4, weiß, 49—52c; Standard, 53—53½c.

Mehl. Winter-Patents, $4.10—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$4.10; Minnesota, Hard, Patent, Straight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, 5.70.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.00; Nr. 3, $8.50—$11.00; bestes Prairie, $11.00—$12.00; do., Nr. 1, $10.00—$11.00; Nr. 2, $8.50—$9.50; geringere Sorten, $7.50—$8.00.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, 89¾c; Juli, 83⅝c; September, 82¼c.

Mais, Mai, 67c; Juli, 64c; September, 63c.

Hafer, Mai, 51⅜c; Juli, 43½c; September, 37¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 16,000, von Mais auf 258,910, von Hafer auf 327,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 29,082 Bushels Weizen, 186,698 Bushels Mais und 173,479 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $8.37½; Juli, $8.57½; September, $8.77½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $13.50; Juli, $13.85; September, $14.17½.

Rippchen, Mai, $7.17½; Juli, $7.40; September, $7.65.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight	0.11½
Oleum Spirits	0.12
Naphtha	0.11
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.40
do., gereinigt, per 5 Faß	0.41
Terpentin	0.57

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.75—$7.25 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorte, $5.00—$6.50; geringe bis ausgesuchte Kühe, $5.25—$6.25; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $4.00—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$6.50; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.75—$4.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.75—$5.95 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.05—$6.12½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.00—$6.15; mittlere bis gute Ferkel, $4.50—$5.90; gewöhnliche „Throw-outs", $4.00—$5.00.

Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $6.25—$6.50; gute bis beste Schafe, $6.50—$6.75; „Yearlings", $6.50—$7.00; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $7.50—$7.65.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$	0.31
Nr. 1, das Pfund	0.25	—0.27
Nr. 2, das Pfund	0.22⅝	—0.24
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund	0.23	—0.24
„Ladles", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zu rückgesandt)		0.13½
do., (Kisten eingeschlossen)		0.13¾
„Firsts", das Dutzend	0.13¼	—0.15
„Extras", das Dutzend		0.16
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12	—0.13
„Daisies", das Pfund	0.12½	—0.13
„Young America", das Pfund	0.13	—0.13½
Brick, das Pfund	0.09	—0.13
Schweizer, das Pfund	0.10	—0.13
Limburger, neu, das Pfund	0.11	—0.16½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.13	—0.13½
„Springs", das Pfund	0.13	—0.13½
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Dutzend	6.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.12¼
Geflügel (ausgenommen)—		
Hühner, das Pfund	0.09	—0.14
Truthühner, das Pfund		0.16½
Enten, das Pfund	0.12	—0.13
Gänse, das Pfund		0.09
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05	—0.05½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, das Faß	2.00	—5.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—8.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Quarts	2.50	—3.25
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—2.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.00
Bananen, Jumbo, das Bund		1.75
Ananas, das Faß	2.35	—4.50
Malaga-Trauben, das Faß	3.50	—4.50
Kraut, das Faß	0.50	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.75
Kopfsalat, das Faß	2.00	—6.00
Blattsalat, die Kiste		0.20
Champignons, die Schachtel	0.35	—0.50
Spargeln, die Kiste	2.00	—5.00
Rothe Rüben, das Faß	1.00	—8.00
Mohrrüben, der Sack	0.30	—0.50
Zwiebeln, der Bushel	0.65	—1.00
Tomaten, die Kiste	1.50	—2.50
Sellerie, die Kiste	4.50	—4.75
Spinat, das Faß	1.50	—2.50
Rüben, der Sack	0.60	—0.75
Rettige, hiesige, 1 Dtzd. Bündchen	0.15	—0.50
Meerrettig, das Bund		0.65
Gurken, das Dutzend	0.75	—1.35
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen	0.10	—0.20
Petersilie, Dtzd. Bündchen	0.10	—0.20
Bohnen—		
Wachsbohnen, die Schachtel	1.50	—4.00
Grüne Schnittbohnen, Schachtel	1.50	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.30	—2.32
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.		5.05
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.65	—0.70

— Druckfehler. — Aus einem Festbericht. — Einen prächtigen Anblick gewährten die Ulanen mit ihren in der Sonne blitzenden Wanzen.

Jeder Mann braucht einen Frühjahrs-Ueberzieher, und wir können auch den anspruchvollsten Käufer befriedigen mit Bezug auf Mode und Auswahl. Wir garantiren bessere Werthe, als anderswo zu $10, $15, $20 und $25 gefunden werden können. Beseht Euch unsere Cravenette Regenröcke.

Frühjahrs-Anzüge aus braunen, grauen, lohgelben und blauen Serges, in riesiger Auswahl. Unser Geschäft ist auf dem Grundsatz aufgebaut, die möglichst besten Waaren für den Preis zu geben. Kommt und Ihr werdet zufriedengestellt. $10 bis $30.

Kauft Union-Waaren—fragt nach dem Label.

„Fortified" Anzüge für Knaben von 7 bis 17 Jahren. Doppelte Knie und Sitz. Aeußerst dauerhaftes Tuch, die neuesten Farben. Ein großer Bargain zu $5.

Wir führen Hüte und Schuhe. Großes Lager, niedrige Preise.

THE ARMITAGE Milwaukee and Armitage Ave's

Moeller, Stange & Co.
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Oster-Eröffnungs-Verkauf am Samstag, den 11. April.

Fleischwaaren.		Groceries.	
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd.	6¾c	Strikt frische Eier, Dutzend	14½c
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd.	8½c	Fancy Tomatoes, per Büchse	7c
Prime Pot Roast, Pfund	8¾c	Macaroni-Enden, Pfund	7c
Frisch gemachte Bratwurst, Pfund	7½c	½ Büchse Oel-Sardinen — (2 Büchsen), für	9c
Frisch geschn. Veal Chops, Pfd.	10½c	Banner Geflügelfutter, 100 Pf. Sack	1.60
Fancy geräucherte Kamstücke, Pf.	10¾c	E. Z. Ofen Polish, Flasche	5½c
Nr. 1 Californ. Schinken, Pfd.	7¾c	Fancy Peaberry Kaffee, Pfund	17c
Kleine Pork Loins, Pfd.	11¾c		

1 Pfund Pfannkuchen-Mehl ... 1 Packet Golden Harvest Breakfast Food ... 1 Packet „Kaffe No" ... **25c**

Extra: 8 bis 11 Uhr Vorm. Frisch gebackene sortirte Cookies, Pfund für 7½c
Extra: 8 bis 9 Uhr Abends. 25c Leder Kleingeld-Beutel, das Stück für 10c

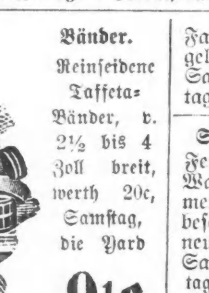
Hemden. Feine Qualität Sateen Männerhemden, reg. Pr. 50c — Samstag.. **39c**

Männerhosen. Reinwoll. blaue Serge Männer-Hosen, extra gut gemacht, — regul. Preis 4.50 — Samstag... **3.25**

Knaben-Anzüge. 2-Stücke Kniehosen Knaben-Anzüge — von reinw. blauen od. schwarz. Serge — reg. Preis $5, Samstag..... **3.98**

Wrist Bags. Leder Wrist-Bags f. Damen; werth 29c — Samstag.. **15c**

Regul 40c Parfüme, — Samstag, per Unze zu....... **12c**



Bänder. Reinseidene Taffeta-Bänder, v. 2½ bis 4 Zoll breit, werth 20c, Samstag, die Yard **9½c**

Schuhe. Modische Mädchen-Dreßschuhe, Patent Colt Skin, lohfabiger Top, niedrige Absätze, Creased Vamp; Größen 2½ bis 5.............. **2.48**
Lohfarb. Mädchen-Slippers mit Straps u. Schleifen, biegsame Sohlen, Gr. 11½ bis 2.......... **1.49**
Schwarze und lohfarbige Damen-Oxfords, besetzt mit Patentleder, zu......... **1.49**
Patentleder Knaben-Dreß-Schuhe, — Knöpf- oder Schnürschuhe, Tipped Zehen, Größen 2½ bis 5.............. **2.48**

Fancy Handspiegel, 15c werth, Samstag........ **9c**

Shirt Waists. Feine Lawn-Waists für Damen, mit Stickerei besetzt, in der neuesten Facon — Samstag zu .. **75c**

Kinder Coat Von schwerer Taffeta Seide gemacht, mit seiden. Soutache Braid und Medallions besetzt — Samstag für.... **3.98**

Shawl Konfirmations-Shawls, 1½ Yds. lang, von feinstem Worsted — Samstag.... **1.98**

Candy Oster-Eier, Panorama-Eier Novitäten aller Sorten.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behling, Julius, 55 J.; 3540 Winchester Ave.
Bergen, Nathan, 2 J.; 568 Jefferson Str.
Biegens, Ferdinand, 43 J.; 472 W. 15. Str.
Birsneck, Adelheide, 70 J.; 777 Hirsch Str.
Butzen, Peter J., 1 J.; 1147 W. 13. Str.
Cohn, Julius, 2 J.; 53. Str. und Ellis Ave.
Hener, Marie R., 6 J.; 5742 Marshfield Ave.
Jeschke, Rosarie H., 72 J.; 2055 W. 20. Str.
Kneiling, Marie, 11 J.; 4826 Evans Ave.
Roth, William, 4 Mo.; 358 W. Erie Str.
Schneider, Charles, 40 J.; 572 Armitage Ave.
Schultz, Apolonia, 71 J.; 105 Orchard Str.
Thune, Henry C., 3 J.; 1640 W. 48. Str.
Weinstein, Annie, 21 Ta.; 34 Waller Str.

— Verlockende Aussicht. — Vermietherin: Ich kann die Wohnung nur empfehlen! — Vor Allem hat sie den Vorzug, daß sich alle jungen Damen hier verloben!

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Arthur Jarvis — Verbindlichkeiten, $4272.36; Bestände, $238.

Gesuch von Adolph Raudnitz Co. u. And. um Bankerotterklärung von John Worthington.

Adolph Muus — Verbindlichkeiten, $3866.71; Bestände, $94.75.

G. F. Baker — Verbindlichkeiten, $519.78; Bestände, $400.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Michael Rafferty, Ada Seymour, 27, 26.
Charles Schimkoeth, Frieda Kieffer, 36, 21.
Henry Hanson, Clara Pherson, 26, 26.
Claude Cato, Nellie Laman, 23, 19.
Charles Landan, Lillian Smith, 25, 25.
G. Fisher, Minnie Findley, 24, 22.
George W. Stock, Martha Seifert, 22, 19.
John Althof, Florence Evenhuis, 25, 22.
Sam A. Brown, Louise Davis, 45, 40.
Waclav Fojtik, Maria Wondrazka, 21, 21.
Samuel Cleg, Susan Sanders, 47, 40.
Matt Huber, Annie Meyer, 32, 21.
Ernest Schonard, Adeline Musselman, 21, 19.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

The North Side Natatorium, 541—43 Wells Str. Eröffnet die diesjährige Saison Samstag, den 11. April. Schwimmunterricht ertheilt für Damen, Herren und Kinder. Richard Mayer, Instructor. dofr

THE RIENZI. Chicagos populärster Familien-Resort, Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd. Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 11 Uhr. Restauration: Frühstück, Mittagstisch und Abends, sowie den ganzen Tag a la Carte. Sonntags von 12 bis 3 Uhr Table d'hote zu 50c. — M. Ballmanns Orchester wird an jedem Wochen- und Sonntag Abend und Sonntag Nachmittag konzertiren. 10ol,mifrson*

$50 Belohnung! Für eine Haut-Krankheit, Hämorrhoiden, alte Wunden oder granulirte Augenlider nicht geheilt von „Goodsalve", 50c. „The Fair", Buck & Rayner, „Hillman's" Drug Department. 1ap,mifrmo,bw

WATRY — N. WATRY & CO. 99—101 O. Randolph Str. — Deutsche Optiker — Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Konfirmations-Photographien. Während dieses Monats geben wir allen Konfirmanden 1 Dutzend unserer extra großen Cabinet Photographien, und eine in Lebensgröße — 16x20 — alle für nur $1.50. Allerbeste Arbeit. Sonntags offen. — Etablirt 25 Jahre. JOHNSON, 193 Wabash Ave. 8,9,10,11,13,14,15,16ap

Als Ostergruß Kanarienvögel vom Harz importirt $1.95 u. $3. 10 Tage auf Probe. Globes mit Goldfisch 25c aufwärts. Papageien $5.00. The AQUARIUM 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. ap5,8,10,12,15,17

Auf Bestellung gemachte Fenster-Rouleaux. Bestes Tuch. — Niedrigste Preise. 1106 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. Telephone Lake View 1120. 4mz,mifrson—31mai

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str. Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1sp11

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Her Sister."
Colonial. — „The Merry Widow."
College Theater. — „Home Folks."
Illinois. — „The Dairymaids."
Bush Temple. — „The Path of Thorns."
Studebaker. — „The Regeneration."
Garrick. — „The Rose of the Rancho."
Grand Opera House. — „Irene Wycherly."
Star and Garter. — Vaudeville und Burleske.
Star Theater. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kannenwäscher, Milchfahrer, starker Bub für Farm. 122 La Salle Str., Zimmer 5.

Verlangt: Selbstständiger Brotbäcker, kann älterer Mann sein. 130 Orleans Str., nahe Erie.

Verlangt: Porter, der Lunch besorgen und händig im Bier tragen beim Business-Lunch, nur solche brauchen vorzusprechen. 73 W. Washington Str.

Verlangt: Kundiger Presser an Coats. Dauernde Stellung. Kommt sofort oder schreibt: Gulick Tailoring Co., Champaign, Ill.

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht Stelle in Bäckerei, hat Erfahrung. 4829 Laflin Straße. frsa

Verlangt: Schneider, müssen im Stande sein, Knopflöcher zu machen. 62 N. Clark Str. Zimmer 25. Morris.

Verlangt: Rockmacher, einen zum Abpressen und einen zum Taschenmachen an feinen Kunden-Röcken. 71 Ost Washington Str., Zimmer 15.

Verlangt: Mann. 315 W. 59. Str., Milchgeschäft. frsa

Verlangt: Lediger Porter im Saloon. Charles Papsien, 1721 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes und Brot. 1591 W. Chicago Ave.

Verlangt: Nüchterner Mann als Furnacereiniger. 27 Hobbie Str.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 484 Larrabee Straße.

Verlangt: Eine erste Hand an Cake. 281 Clybourn Place, zwischen Robey und Ashland Ave.

Verlangt: Nüchterner, stetiger und tüchtiger Painter. Spricht vor fertig zur Arbeit. 1609 N. Troy Str.

Verlangt: Ein Blumengärtner. 61. und Throop Straße. frsa

Verlangt: Bushelman. McMenamy & Holmes, Schneider, 304 Atwood Bldg., Clark und Madison Straße.

Verlangt: Energische Leute, um Nähmaschinen auf Abzahlung zu verkaufen und zum Kollektiren. — Singer Sewing Machine Co., 1041 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Tapezierer. 1470 N. Albany Ave.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung an Cakes, Nachtarbeit. $8 die Woche. 485 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Teppichreiniger, ein Mann der das Legen und Repariren versteht. Dehmlow, 2095 Nord Halsted Str. frsa

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 1202 Southport Avenue.

Verlangt: Schneider, Presser. 1028 51. Str., nahe Michigan Avenue. frsa

Verlangt: Deutscher Junge zwischen 17 und 19 Jahren, für Pferd zu besorgen und Groceries abzuliefern; Empfehlungen verlangt. 337 Sedgwick Str.

Verlangt: Reinlicher Bartender, muß flink sein. 343 W. 39. Straße. frsa

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 162 N. 48. Ave.

Verlangt: Junger Mann im Delikatessengeschäft. $10 Anfangs. Einzelheiten unter Z. 970 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiger Porter. 1352 West 35. Str., Ecke Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Eingewanderter Schuhmacher für Custom-Arbeit, guter Lohn. 3506 Indiana Ave. dofrsa

Verlangt: Haus zu Haus Canvassers; guter Lohn. 473 Wells Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Farmhände, gute Melker; billige Eisenbahnkarten nach St. Paul, Omaha, Kansas City, Denver und dem Westen in Roß' Labor and Ticket Agency, 105 Süd Canal Straße. 9apr,1w

Verlangt: Erster Klasse Hosen- und Westenmacher. R. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. dofr

Verlangt: Porter im Saloon. 325 State Straße.

Verlangt: Gute Schuhmacher für feine Kunden-Arbeit. 43 E. Van Buren Str., Zimmer 9. dofrsa

Verlangt: Verkäufer um eine der besten Sorten von Whiskies im Markte zu verkaufen. Zu beginnen mit Frei-Spesen nur für Chicago. Empfehlungen erforderlich. Adr.: T. 570 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Agenten, um Vororte-Baustellen auf Abzahlung zu verkaufen. Vortheilhafte Gelegenheit, Geld zu verdienen. Adresse: D 277 Abendpost. modidofrsonn

Verlangt: Für eine monatliche Landzeitung ein deutscher Schriftsetzer. $25 den Monat und freie Station. Henry E. Voigt, Hamburg, Wis.

Verlangt: Guter Schuhmacher. Markow Bros., 602 W. 43. Str. 7aplwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Butcher sucht Stelle beim Wurst machen und im Store zu helfen. 8 Michaels Court.

Gesucht: Deutsch-amerikanischer Junge, 17 Jahre alt, wünscht die Cake-Bäckerei zu erlernen, hat Erfahrung. W. Schmiedler, 26 Nelson Str.

Gesucht: Zuverlässiger, starker junger Mann, gebildet, willig zu jeder Arbeit, sucht Stelle; hat etwas Erfahrung als Bartender und Porter. Adr.: P. 811 Abendpost. frsaso

Gesucht: Starker Junge wünscht das Tin-Geschäft zu erlernen. Max Langer, 104 West 24. Straße.

Suche Stelle für Stallarbeit oder Pferdegeschirr zu putzen. Stenger, 280 E. North Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand, hat Erfahrung. Mike Goger, 1746 54. Str., nahe Ashland Avenue.

Gesucht: Junger lediger Mann sucht irgend welche Arbeit, versteht auch mit Pferden umzugehen. — Joseph Bergmann, 366 Johnson Str.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit, 8 Monate im Land. Ferdinand Holecny, 81 Ruble Str. fr—mo

Gesucht: Painten, Paperhangen, Calsomining, beste Arbeit, billig. Biß, 64 Montana Ave.

Gesucht: Deutscher, 22 Jahre alt, Hochschulbildung, sucht Stellung als Kassirer, Buchhalter oder Kontorist, 5-jährige Erfahrung, beste Zeugnisse. Georg Siems, 3914 Calumet Ave.

Gesucht: Bäckerwagen-Treiber, 30 Jahre alt, guter Geschäftsmann, sucht Stelle. Sommer, c. o. Loeb, 188 Nord Elizabeth Str. frsaso

Gesucht: Piano- und Violinspieler wünschen zu spielen in Sommergarten. Adr.: P. 819 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann, guter Porter, sucht Stelle. K., 644 Austin Avenue.

Gesucht: Cakes-Vormann, Konditor, erster Klasse, wünscht beständigen Platz, Stadt oder Land. Adr.: B. 915 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Schlosser und Maschinist sucht Stelle, kann gut schmieden, ist in Blech- und allen vorkommenden Arbeiten bewandert. 41 LeMoyne Straße.

Suche Arbeit als Mechaniker oder Schlosser. — Martin, 176 La Salle Ave.

Gesucht: Guter Bäcker wünscht Stelle an Brot und Rolls als erste oder zweite Hand. Joseph Lomek, 592 Centre Avenue.

Gesucht: Mann vom Lande sucht Arbeit als Teamster für Wholesale-Haus, beste Empfehlungen. Adr.: P. 824 Abendpost.

Gesucht: Ein intelligenter Mann mit europäischer Universitätsbildung, spricht mehrere Sprachen, sucht Stelle. Adr.: P. 192 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger, ehrlicher Mann sucht Stelle, kann geschickt mit Werkzeug und Pferden umgehen. Privatfamilie bevorzugt. Mike Defrang, 461 Harrison Straße. frsa

Gesucht: Painter sucht Arbeitsstelle, wo er das Paperhangen erlernen könnte. Adr.: P. 831 Abdpost.

Gesucht: Erfahrener Porter sucht Stelle. Briefe erbeten. 230 Wells Str., Store. frsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit als Kaffeekocher oder Eiscreammacher. B. Mihalek, 491 Fifth Avenue. dofrsa

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stellung. — 784 W. Madison Str., 2. Flat. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Bademeister bittet um irgend welche Beschäftigung, scheut keine Arbeit. Bauer. 5309 Bishop Str.

Ein Mann mit Pferd und Wagen wünscht etwas zu fahren. Chas. G. Müller, 142 Burling Str. di—sa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei junge starke, arbeitswillige Männer suchen Beschäftigung. S. B., 404 S. Morgan Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 8 Michaels Court.

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, der sein Geschäft gründlich versteht und fünf Sprachen mächtig ist, sucht stetigen Platz. Charles Schindler, 363 Burling Str.

Gesucht: Dinner-Waiter sucht stetige Stellung. Ernst. Tel.: Main 1823.

Gesucht: Walzenmüller, ist in verschiedenen Müllereien bewandert, sucht Platz. 72 Gardner Str., 2. Flat.

Gesucht: Plumber, junger Mann, 25, guter williger Arbeiter, draußen gelernt, sucht Stellung, um das Geschäft gründlich zu lernen. Karl Kube, 684 W. Ohio Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung auf Farm oder sonstige Beschäftigung. Vincennes Laub, 245 44. Straße.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht irgend eine Arbeit in Stadt oder Farm. Altmeier, 1701 93. Str.

Gesucht: Deutsch-böhmischer Küfer, versteht die Arbeit gründlich, sucht Stelle. Adr.: B. 188 Abdpost.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht stetigen Platz an Wiener Waaren. Phone Black 551.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Mann oder Frau, die Erfahrung in Fantasie-Federn und Flügeln haben. Martin Lenz & Co., 188 Monroe Str. frsaso

Verlangt: Ein Mann oder Mädchen in einem Hosen-Shop als Vormann oder Vorlady, sowie Mädchen für Finishen und ein Mädchen an Tackmaschine. Nachzufragen bei Felix Kahn, Market und Van Buren Str., 5. Floor, bei Roß. 5aplwX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar ohne Kinder wünscht irgend eine Stellung, Frau erfahrene Köchin, geht auch auf Farm. 1701 93. Str. Gatzer.

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht irgendwelche Arbeit, Frau gute Köchin, Mann für Hausarbeit. Stadt oder Land. Adr.: P. 812 Abendpost.

Gesucht: Junges Ehepaar wünscht Stelle für Hausarbeit, spricht deutsch und englisch. 309 112. Str., Roseland, Ill. frsaso

Gesucht: Kinderloses junges Ehepaar sucht irgendwelche Arbeit, geht auch auf Farm. Bitte vorzusprechen. Adam, 11640 Yale Ave., nahe 116. Str., West Pullman. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Damen zum Ausbessern von Damen-Coats und -Skirts. Anzufragen: Alteration Room, 7. Floor, 8:30 Uhr Morgens.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße.
3ap*X

Verlangt: Vorlady, muß im Stande sein, jede Sorte Leibchen zu machen; guter Lohn, stetige Stellung, desgleichen Lining Maker und erster Klasse Pocket Setter. E. Heckmeck, 862 Winchester Ave.

Verlangt: Näh-Mädchen. Mrs. Groß, 342 N. Hoyne Ave., 2. Floor, hinten.

Verlangt: Erfahrenes Bügel-Mädchen in Färberei, sofort. 1353 W. Madison Str.

Verlangt: Damen, um das Kleidermachen zu erlernen. Madsack, 734 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Kunstblumen zu verfertigen. Guter Lohn. Bishop & Rosen, 672 N. Irving Avenue.

Verlangt: Büglerinnen in Färberei. Dehmlow, 2095 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen, auch Lehrmädchen; guter Lohn gezahlt während der Lehrzeit; dauernde Arbeit das ganze Jahr. Kommt fertig zur Arbeit. J. Raike & Co., 218 E. Washington Str. 9aplwX

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Costum-Hosen. Guter Lohn und stetige Arbeit. David Isaacson, 214—216 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen, Hosen-Finishers. Felix Kahn & Co., 248 und 250 Market Str., 5. Floor. 7ap,1w,X

Verlangt: Buchbinder-Mädchen; muß Job-Arbeit verstehen; stetige Arbeit. Adr.: T. 524, Abendpost.

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, muß kochen können, darf nicht zu weit weg wohnen. 631 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen. 332 Ost North Ave. 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie; guter Platz. 5627 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. 4332 Vincennes Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, angenehme Stellung, hoher Lohn. — 4507 Forrestville Ave.

Verlangt: Alleinstehende Frau als Haushälterin für kleine Wittwersfamilie. Bitte Alter und Religion anzugeben. Adr.: Z. 916 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4744 St. Lawrence Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1020 Augusta Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 1736 Sheridan Road, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kann zuhause schlafen. 5107 Halsted Str. Mrs. Fauer.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. B. Ettlinger, 4854 Prairie Ave.

Verlangt: Köchin und Mädchen für allgemeine Hausarbeit 4739 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim. Enelow, 1736 Buckingham Place.

Verlangt: Gutes, starkes deutsches Mädchen von 25—40 Jahre zum kochen, waschen und bügeln, zweites Mädchen wird gehalten, gutes Heim. Lohn $6 die Woche. 308 Belden Ave. frsa

Verlangt: Köchin, um Lunch zu kochen. Saloon, 714 Clybourn Ave.

Verlangt: Haushälterin, eine die ein gutes Heim hohem Lohn vorzieht, erhält eine gute Heimath. James Petersen, Hebron, Ill. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Zimmer reinigen in Hospital; guter Lohn; muß etwas englisch sprechen. Anzufragen: 1220 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 763 Douglas Blvd. Dr. Sechs.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Klein, 538 West North Ave.

Verlangt: Eine Wäscherin, die Wäsche nach Hause nimmt zum waschen und bügeln. 434 Cornelia Str. nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1841 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Store zu helfen. McLennon, 155 Laflin Straße.

Verlangt: Erfahrene Köchin mit Empfehlungen, die bei der Laundryarbeit mithelfen will, drei in der Familie. 5157 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 1042 Sherwin Ave. Telephon 1014 Rogers Park. frsa

Verlangt: Tüchtige Köchin, $6. 3943 Ellis Ave.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Privatfamilie von vier, keine Kinder. 3402 Calumet Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 175 Humboldt Blvd. dofrse

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Privatfamilie. 516 Washington Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; vier Erwachsene; Nordseite. Nachzufragen bei Mrs. Stevens, 2659 N. Paulina Str., Ravenswood, Flat „G". Telephon: Edgewater 6591. dofr

Verlangt: Ein Mädchen in einer kleinen deutschen Familie. 387 West Adams Str. mirf

Verlangt: Ein Kindermädchen. Kann Abends nach Hause gehen. 1533 Dakin Str. dofr

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin für den Deborah Club. 1813 Indiana Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und kochen; guter Lohn. 825 Fargo Ave., Rogers Park. Telephon: Rogers Park 3684 midofrsa

Verlangt: Erstes und zweites Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nur solche mit Erfahrung dürfen sich melden. 615 East 50. Place, Südseite.

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2ap*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, sieht mehr auf schönes Heim und gute Behandlung als hohen Lohn. 203 Center Str., Top-Flat.

Gesucht: Wasch- und Reinmacheplätze. Schmitt, 172 Dayton Str.

Gesucht: Perfekte Schneiderin, arrangirt nach Wiener Art, näht gut und billig, sucht Arbeit. 108 Howe Str.

Gesucht: Tüchtige Handschuhnäherin sucht Stelle. 922 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle in besserer Familie für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1239 N. Ashland Ave., Front, Basement.

Gesucht: Mädchen wünscht das Nähen zu erlernen. 700 Nord Park Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen wünscht Stelle in Privathaus. Bitte selber vorzusprechen: 198 Illinois Str. frsa

Gesucht: Deutsche, selbstständige, fleißige Köchin sucht Stelle in einem anständigen Restaurant. 3018 Canal Straße, 1. Flat. frsa

Gesucht: Jüdisches Mädchen sucht leichtere Hausarbeit. Feldheim, 193 12. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kann waschen und bügeln, auch etwas kochen. Bitte selbst vorzusprechen, nicht schreiben. 118 W. 23. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigungsplätze. Vorzusprechen oder zu schreiben. Hermina Cristitch, 245 44. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigungsplätze beim Tag. 4412 La Salle Straße, Benger.

Gesucht: Gute deutsche Köchin und ein Stubenmädchen, welches deutsch und englisch spricht, suchen Stellung in gutem Privathause. Nachzufragen zwischen 2 und 5 Uhr Nachm. im Hotel Bertrand, 256 Michigan Ave. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserem Hause. Bitte selber vorzusprechen oder zu schreiben, 488 Sedgwick Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin oder in Boardinghaus. Bitte persönlich vorzusprechen, 349 E. North Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, und Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 320 Larrabee Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 8 Michaels Court.

Gesucht: Zuverlässiges deutsches Mädchen sucht Stelle in gutem Haus. 65 Willow Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — 740 N. Halsted Str.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Hausarbeit, geht auch in Saloon. Bürgel, 9 Penn Str. frsa

Gesucht: Frau sucht Arbeit beim Tag oder Woche. 1873 W. Taylor Str. frsa

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stelle in Business-Lunchroom oder Restaurant. 351 Milwaukee Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit. Kautz, 3067 Lock Str.

Gesucht: Deutsch-österreichisch-ungarische Köchin sucht irgendwo Stelle als zweite Hand. 373 East 25. Str. dofr

Gesucht: Tüchtige selbständige Dinner-Köchin sucht Stelle. Adr.: 154 East Superior Str., Basement. dofr

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze in oder außer dem Hause. Westseite vorgezogen. 11640 Yale Ave., nahe Wentworth. dofr

Gesucht: Zwei junge Frauen suchen Wäsche im Hause und außer dem Hause. Schmidt, 195 Blackhawk Str., vorne, im Basement. ap6,1w

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Deutsch-amerikanische Wittwe, alleinstehend, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn guten Charakters, nicht über 35 Jahre, zwecks Heirath. Nur solche, die in Chicago wohnen bleiben, brauchen zu antworten; muß gutes Heim bieten. Vollständige und genaue Auskunft erbeten in englischer Sprache. Adr.: T. 557 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein deutscher Wittwer (35), mit Kind von 2½ Jahren, wünscht die Bekanntschaft eines guten Mädchens zu machen, zwecks Heirath. Adr.: Z. 917 Abendpost.

Heirathsgesuch: Oesterreicher, in den 50er Jahren, mit gutgehendem Hotel, sucht kinderlose Wittwe oder Mädchen mit etwas Vermögen zwischen 30 und 40 Jahren zu heirathen. Vorzusprechen Samstag und Sonntag, oder brieflich, Ferdinand Ritham 412 Dearborn Str., Harvard Hotel. Agenten verbeten.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Chicago's Einzige „Nationale Sprach-Schule"
164—166 E. North Ave., Ecke Halsted Str.
Englischer Unterricht: Täglich u. Sonntag; Vorm. 8—12 u. Nachm. 2—10. — Urkundlich Aelteste anerkannt Beste u. Billigste Schule! Akademisch gebildete staatlich geprüfte deutsch-amerik. Lehrer! Probewoche kostenfrei, um Jeden von der absoluten Unübertrefflichkeit und brillanten Erfolgen unserer Schul-Methode zu überzeugen. Keine bindende Vorauszahlung!

Lernt Tanzen! Prof. Norman's Schule, 632 N. Clark Str. Unterricht jeden Nachmittag u. Abend. 12mz1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Suche zu leihen $1500 auf Erste Hypothek. Adr.: A. P. 183 Abendpost.

Zu leihen gesucht: Von Privatmann $1100 auf Erste Hypothek. Adr.: A. P. 66 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $600 Erste Hypothek auf Brick-Cottage. Adr.: A. P. 184 Abendpost.

Muß auf mein Brickhaus und Lot $1000 aufnehmen. Gute Sicherheit. Adr.: A. P. 186 Abendpost.

Privatmann wünscht $2600 zu leihen auf 2-Flat Steinfront-Gebäude, werth $5600. Adr.: D. 251, Abendpost. 9apr,1w

Haben Sie Geld anzulegen in bevorzugten Aktien, die 10-prozentige Dividende einbringen? Adr.: P. 808 Abendpost. dofr

Erste Mortgages zu verkaufen in Beträgen von $2000 bis $10,000 zu 5 und 5½ Prozent. Peter Van Vlissingen, 172 E. Washington Str. 8ap,X,bw

Wir haben zu verkaufen: Darlehen zu Pari und aufgelaufenen Zinsen zu den folgenden Beträgen: $1400, $1600, fünf zu $1700, $2500, $2600, vier zu $3000, $3250 und $3500. John P. Foerster & Co., 145 LaSalle Str. mi—sa

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 8aplmX

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten. Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17il*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, reine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fbX*

Wenn Du Geld auf Grundeigenthum borgen willst oder eine erste Mortgage kaufen willst, so spreche vor bei A. W. Eheim. 134 Monroe Str., Zimmer 1414, Südwestecke Clark Str. 29fbljX

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu dem niedrigsten Zinsfuß — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. E. R. Haase & Co., 157 Washington Straße. 22fbmX

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß. Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3fn*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. Map*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 7-Zimmer Wohnung, hell und groß, Ofenheizung, außerordentliche Lage, $25. — 47 Lincoln Place.

Zu vermiethen: Schöne helle 4 Zimmer Frontwohnung. 2280 W. Ohio Str., nahe 47. Ave.

Zu vermiethen: Store mit 4 Zimmern. 1854 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermiethen: 5-Zimmer Flat, hell, schön dekorirt, nur an Erwachsene, $13. 838 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 6-Zimmer modernes Flat mit Office für Zahnarzt, gute Lage. Mrs. Fischer, 241 E. North Avenue.

Zu vermiethen: Stall, Brick, zweistöckig, Zementfußboden, billig. 1512 George Str., nahe Halsted. dofrsa

Zu vermiethen: An verantwortliche Personen, mehrere wünschenswerthe Saloons, unter günstigen Bedingungen. Nachzufragen: Peter Hand Brewery Co., 37 Sheffield Ave. midofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Junge deutsche Wittwe sucht anständigen Herrn als Roomer. Adr.: T. 571 Abdpost. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Parlorzimmer, groß genug für 2 Betten, wenn gewünscht, billig, an ordentliche Arbeiter. 329 Wells Str. frsa

Zu vermiethen: Bettzimmer. 326 Mohawk Str., oben.

Zu vermiethen: Möblirte Frontzimmer mit Kleiderschrank, Bad, $1.75. Wittwe Diete, 470 E. Division Straße.

Verlangt: Deutsche Frau wünscht Boarders und Roomers. $3.50 per Woche. 147 N. Ada Straße. frsaso

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer. 145 Ost North Ave.

Zu vermiethen: Schöne möblirte Frontzimmer, separater Eingang, Privatfamilie. 590 (A) Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für Haushalt. Madsack, 734 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: Ein schönes Zimmer mit Bad.— 916 Nord Halsted Straße.

Verlangt: 2 Herren oder Damen als Roomers, mit oder ohne Board. 21 Willow Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 65 Willow Straße.

Zu vermiethen: Helles, sauberes Front-Schlafzimmer in guter Nachbarschaft, an soliden Mann, bei deutschen Leuten, separater Eingang. Ch. Hügl, 494 E. Webster Ave., nahe Clark. dofr

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei Wittwe. A. Kohl, 162 Ost North Ave.

Zu miethen gesucht: Gelernter Butcher sucht gut gelegenen Store, um ein Geschäft anzufangen. — Adr.: P. 816 Abendpost.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Schützt Eure Ideen — Geld in kleinen Erfindungen. Konsultation frei und strikt vertraulich. Offen Montag Abend von 6:30 bis 8:30.
Milo B. Stevens & Co.
163 Randolph Str., Chicago. Telephon Main 2309
Main Office: Washington, D. C. Etabirt 1864.
4mz,mifr*

Patent- und Trade-Marken. Mason, Fenwick & Lawrence, etablirt 47 Jahre. Zimmer 1027 First National Bank Bldg., Chicago. Beste Referenzen. Mäßige Bedingungen. Illustrirtes Büchlein frei. 4aplmX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 7ap,X,1mo

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $........................
Auf Sicherheit von........................
Wann vorzusprechen........................
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Frederick Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zim. 504
Title and Trust Bldg.
ap*X

Bezahlt keine hohen Preise für Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhausscheine etc.
$20 für 70c den Monat
$25 für 75c den Monat
$30 für 90c den Monat,
$50 für $1.50 den Monat,
$75 für $2.00 den Monat.
People's Loan & Trust Co. (nicht ink.), Zimmer 619, 185 Dearborn Str., 6. Floor. 29mz1mX

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in acht monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.

$20 zahlt $4.00	$50 zahlt $ 8.50	$ 80 zahlt $13.00
$30 zahlt $5.50	$60 zahlt $10.00	$ 90 zahlt $14.50
$40 zahlt $7.00	$70 zahlt $11.50	$100 zahlt $16.00

Otto C. Voelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 31ja*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Str., Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Laden u. Verkaufsräume. 230—232—234—236—238 West Madison Str. Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 E. Clark Str. 6no*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—197 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat Market Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schubladen u. Restaurants zu 40c am Dollar. Zuvor Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6aplX*

—— J. Lederer ——
372—374—376 Wells Str., Tel. North 1976, ein Block von Division Str.
Neue und gebrauchte Einrichtungen für alle Sorten von Geschäften zu dem niedrigsten Preis. —
—— Baar oder leichte Zahlungen. ——
Ich gehöre nicht in den sogenannten Trust.
11mz,mifrsomo*

Muß unbedingt sehr billig verkaufen: 2 Middleby-Backöfen Nr. 2 und Nr. 4. Außerdem sämmtliche Werkzeuge für Bäcker-Shop, ungefähr 1000 Pfannen. Ganz eichene Store-Fixtures, feine Einrichtung. Willens zusammen oder separat zu irgend einem annehmbaren Preise zu verkaufen. frsaso
Fred. Bender, 1345 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Geldschrank. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Pooltisch mit Zubehör, sogut wie neu, für die Hälfte des Werthes. Fragt Morgens 9 Uhr, 294 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: 2 tadellos erhaltene Anzüge für jungen Mann; $5. Horman, 276 Chestnut Str., nahe Clark Str. Sonntag Vormittag. frsa

Zu verkaufen: Deutsche Mangle, 3 Rollers. 855 Clifton Ave., Ecke School Str.

Zu verkaufen: Seiferts 50 Eier Brutmaschine, 1 Brooder, $10.00. 2480 Lincoln Ave. Bäckerei.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Avenue.

Wir können Ihnen Geld ersparen an Allem für das Heim. Eine kleine Anzahlung und ein wenig jede Woche oder Monat sichern Ihnen einen vollständige Einrichtung von (4) vier Zimmern für $42. Bedingungen: Baar oder Abzahlung.

$25.00 werth Möbel, Zahlungen	.50
$75.00 werth Möbel, Zahlungen	$1.00
$100.00 werth Möbel, Zahlungen	$1.25

Spezielle Liste von wenig gebrauchten Möbeln:

Eisen-Bettstelle	$1.10	Parlor Suit	$8.75
Eisen-Springs	1.98	Küchentisch	.50
Cot Top Matratzen	.50	Küchenstühle	.25
Brussels Rugs	3.75	Schaukelstühle	1.25
Ingrain Rugs	1.00	Couches	2.25
Dressers	6.50	Refrigerators	4.75
Chiffoniers	3.50	Go-Carts	1.95

Kommen Sie zu uns; es bezahlt sich für Sie. Baar oder Abzahlung.

Wir machen die Bedingungen nach Ihrem Belieben. Wir liefern alle Waaren ab in „Unlettered" Wagen und fordern keine Zahlung in Krankheitsfällen oder Arbeitslosigkeit. Wir behandeln Sie zuvorkommend. Dies ist sicher das liberalste Haus-Einrichtungsgeschäft (auf Abzahlung) in der Stadt.

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Avenue.
Abends offen. 2ap*X

Privatfamilie verschleudert wegen Umzug verschiedene Möbel eher zu einem Spottpreis, denn diese werthvollen Gegenstände in „Storage" zu geben. Diese Sachen sind nicht jeden Tag in einem Laden zu finden, denn sie sind wahre Kunstwerke der modernen Handschnitzerei. Ein prachtvoller echt Mahagoni italienisch geschn. Bibliothekstisch werth $250 für $50; ditto großer Parlor-Combination Bücherschrank, $75; $450 Mahagoni Piano, fast neu, orientalische und hiesige Teppiche, prachtvolles echt Leder Bibliotheks-Set (3 schwere Stücke), $35; türkischer Lederschaukelstuhl, kostete $65 für $15; großer Eßtisch, Stühle, Buffet, echte Oelgemälde; prachtvoller Parlortisch in Vernis Martin $15; schwere Messingbetten mit französ. Box-Spring u. Haarmatratze, Chiffonier und Dresser, echt Mahagoni, Colonial Stil, Spiegel, Uhren, Gardinen, echt engl. Nottingham, sowie „Irish Point" importirte Portieren, (Deutschland). Prachtvolles Mahagoni Parlor-Set, römische Stühle, fast neue Nähmaschine, Musik-Cabinet, Parlorcabinet, großer Geschirrschrank in solidem Eichen, kostete $80 für $10; 2 moderne Gaslampen, japanische Vasen, Marmortiger, großer Indianerkopf Hirschkopf, Schreibtisch, Halltree, Divan, Davenport, Billardtisch, schwere Missionssessel in echt Leder, Pedestals, echte Ledercouch, echte Indianerdecken, Schmetterlingsammlung, $800 werth, Bücher, Bibliothekslampe; moderne Kücheneinrichtung etc. Alle diese Sachen, inbesser Verfassung, müssen verkauft werden und zwar zu irgend einem Preise. Können am Tag oder Abend besichtigt werden. Sofort. Residenz 643 Fullerton Boulevard, zwischen N. Clark und Halsted Str. midofr

Wegen plötzlicher Abreise verschleudere ich meine fast neuen Möbel meiner Privatwohnung: Dresser, Chiffonier, drei englische Messing-Bettstellen, vollständig mit Haarmatratzen, handgeschnitzte Parlor- und Speisezimmer-Einrichtung, kunstvoll geschnitzter Parlor Suit, werth $275, für $65; Morris- und türkische Leder-Schaukelstühle; fünf herrliche Teppiche; Couch, werth $28, für $7.50; großer Lederstuhl, werth $12, für $2.50; Parlortisch, werth $12, für $1.50; Oelgemälde, in bester Ausführung; geschliffenes Glas, Bric-a-brac, importirt aus Italien; Gardinen, werth $5, für 75c; Portieren, Federkissen, werth $2, für 35c; sowie mein auf Bestellung ausgeführtes Mahagony-Piano. 2103 Michigan Ave. 26mz,tX*

Zu verkaufen: Spottbillig! Große Partien aller Sorten von Möbel, Oefen, Eisenbetten und Carpets, die wir wegen der Geschäftsklemme für weniger als die Herstellungskosten gekauft haben, werden in den nächsten Tagen zu erstaunlich niedrigem Preis losgeschlagen, $11 Eisenbetten zu $6.75 und $3 Eisenbetten zu 98c. Gute Sprungfedern zu $1.48; Chiffonier $3.98, Dresser mit geschliffenem Spiegel $8.75; Ausziehtische $4.75; Stühle mit hoher Lehne 69c; Kochöfen, garantirt gute Backöfen, $9.75. Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet. A. Botschen, 192—194 E. North Avenue. 10ap*X

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Gasofen, billig. 428 Larrabee Str. frmo

Zu verkaufen: 5 Zimmer Möbel insgesammt oder stückweise, sofort wegen Abreise. 1250 Wolfram Str., Ecke Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd.

Verschleudere 3-Stück Parlor Suit, kostete $65, für $15. 1493 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 3-Stück Mahagoni Parlor Set, Sun und Sterling Heizofen, große Size, Messing-Bett, Eichen Dresser. 851 Irving Park Blvd., 2. Flat. frsa

Verlasse die Stadt, muß verkaufen: 6 Zimmer-Flat, 4 Wilton Rugs und Parlor Set, 3 Stück, Eßzimmer Tisch und Stühle, verschleudert. 1330 Montana Str., 1. Flat. momifrsa

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Haushalts, billig, 3 Wilton Velvet Rugs, Eßzimmer-Tisch und Stühle, 3 Stück Parlor Set, so gut wie neu; Bettzimmer-Set; muß sofort verkauft werden. 528 Burling Str., Flat 3. momifrsa

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, wegen Abreise. 329 Clybourn Ave., 2. Flat, hinten. dofr

Zu verkaufen: Sanitary Couch, Ausziehtisch, Stühle, großer Spiegel. 1505 Wellington Str., 2. Flat. 6aplmX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Prächtiges Piano wird verkauft für Lagerhaus-Unkosten. 1493 Milwaukee Avenue.

Dame verschleudert prächtiges Piano, braucht Geld. 444 Nord Western Ave., oberes Flat.

Muß verkaufen: Elegantes, neues Upright Piano, $100, wenn gleich genommen; kostete $350; 3 Monate gebraucht. 389 Lincoln Ave. dofrsasonmo

$350 Kimball Upright Piano, etwas gebraucht, $45 baar. 1317 N. Halsted Str. do—son

Privatfamilie verschleudert wegen Umzug hochfeines Upright Mahagoni Piano zum Drittel des Werthes. 643 E. Fullerton Ave., nahe Orchard Str. midofr

$115 kaufen gutes Schoeninger Upright Piano; $5 monatl. Aug. Groß, 592 Wells Str., n. North Ave. 8aplw

Verlasse Stadt. Gutes Upright Piano, $70 baar. 391 Lincoln Ave. 7ap,1wX

Zu verkaufen: $250 Mahagony Piano, wenig gebraucht, für $150. 841 Lincoln Ave. 4ap2wX

Wegen Europareise verschleudere ich mein herrliches Mahagony-Piano. 2103 Michigan Ave. 26mz,tX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Rubbertire Top-Buggy, billig. 372 Sedgwick Str. frsa

Nur $100 für feinen leichten Stationwagen und $65 für Kimball Damen Spider Phaeton, sowie $65 für Kimball Tuxedo Familien-Surrey. Habe Automobil, brauche den Platz. Nachzufragen beim Kutscher im Hause oder Stall, 3636 Prairie Ave. frsa

Zu verkaufen: Gesundes Pferd, 1100 Pfd. schwer. 1828 N. California Ave. dofr

Muß verkaufen: 5 Arbeits-Stuten. Geschirr. — Bargain. 446 W. Ohio Str. midofrsa

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, 900 bis 1700 Pfund schwer, zu $20 das Stück und aufwärts. Doppelgeschirre für $8.00 Set. Levy, 15 Cornelia Straße, nahe Milwaukee Ave. 3aplmX

Immer an Hand 50 Pferde und Mähren, von $50 aufwärts. Jedes Pferd verkauft, wie repräsentirt. Max Tauber, 599 N. Paulina Str. 21mz,1mX

Nähmaschinen, Bicycles etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schuhmacher- und Sattler-Nähmaschinen. 322 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Nähmaschine, Wheeler & Wilson, alles Zubehör, auch Spiegel 20×40, Lampe, Spaten, Handwerkzeug. 2733 Wentworth Ave., hinten.

Zu verkaufen: Drop-Head Domestic Nähmaschine, $15, kostete $70. Anzufragen Freitag oder Samstag, 1891 N. Clark Straße. dofr

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mz*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6ja*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

M. J. Hub, deutscher Advokat, 59 Dearborn Str. Prompte und ehrliche Erledigung der Geschäfte. 6feb,X*

Deutscher Advokat, erfahren, übernimmt alle Rechtssachen. H. J. Harz, 541 79 Dearborn Str. 4apr,tX,1m

Rechtsbüro. Abends offen. Zimmer 200, Bush Temple, Clark und Chicago Ave. 7apdidofr1m

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Ein 5c-Theater, ein Block südlich von E. North Ave., an Clark Str. Mit der besten städtischen gesetzlichen Einrichtung. Muß für $300 verkauft werden innerhalb zwei Wochen. Nachzufragen: 1049 Nord Clark Str., bei Mr. Schneider.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Candy-Store oder Homebäckerei. 227 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Bäckerei, nur Ladengeschäft, mit oder ohne Haus, alles nach Vorschrift. 184 Ost North Ave.

Habe 36 gute Saloons von $600 bis $5500 zu verkaufen, 9 Grocery-, 10 Delikatessen-, 3 Zigarrenstores. Fragt Morgens 9 Uhr, 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, alles vorschriftsmäßig. Middleby-Ofen Nr. 3; mit Stock; $400. Link, 186 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon billig, wegen Krankheit. Nachzufragen 119 W. 12. Str. frsaso

Zu verkaufen: Tubs, Vats etc., billig, im Basement mit einjähriger Lease. Völlig eingerichtet für Weißbier-Geschäft. Nachzufragen 123 Garfield Ave. frsa

Zu verkaufen: Futter- und Kohlengeschäft, ein Bargain, wenn sofort genommen. J. Rapp, 893 N. Troy Str., Ecke Wabansia Ave. frsa,didosa

Verkaufe Saloon-Lizens und Einrichtung, billig. 360 S. Clark Str. 10aplwX

$135, werth das Doppelte, kaufen, wenn bevor Samstag Mittag 12 Uhr genommen, bestgelegenen leichten Grocery- und Delikatessen-Store. 1495 N. Whipple Str., nahe W. Diversey Ave., oder Eigenthümer Chas. Bender, 127 Wells Straße.

$450 kaufen Grocery- und Delikatessenstore in feiner Gegend. 705 N. Artesian Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon in Lake View, braucht nicht der richtige Mann zu sein; überzeugt Euch. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen oder für Haus oder Lotten zu vertauschen: Guter unabhängiger Saloon. August Thies, 690 Southport Avenue.

Guter Schuhshop mit Maschinerie zu verkaufen, auf der Nordseite. Adr.: A. P. 55 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon, 4½ Jahre Lease. Anzufragen bei Westerholm Co., 8 Uhr Morgens, Ecke Austin und Noble Str.

Zu verkaufen: Eine nachweislich gutgehende Bäckerei; wöchentliche Einnahme $250. Näheres bei S. Schmidt, 438 N. Winchester Ave. frsa

Bäckerei zu verkaufen, kein Basement feines Geschäft und Preise. Habe genug verdient, um mich zurückziehen zu können. Kommt es ebenfalls so machen. Eigenthümer, 1746 Nord Halsted Str. frsaso

Zu kaufen gesucht: Guter Butcher sucht einen Butcher-Shop zu kaufen, am liebsten vom Eigenthümer, der die Einrichtung behalten will. Adr.: Z. 940 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, nur Storetrade, wegen Krankheit, Shop oben. 705 W. Harrison Straße.

Zu verkaufen: Grocery-, Milch-, Candy- und Tabak-Store, billig; deutsche Nachbarschaft. 642 S. Morgan Straße. frsaso

Schneidergeschäft billig zu verkaufen, alter Platz, billige Miethe. 404 Roscoe Blvd., nahe Robey Str. Riverview Park Car.

Seit vier Jahren bestehender Delikatessen-Laden an Ost 37. Straße ist zum 1. Mai anderweitig zu vermiethen. Guter Platz für tüchtige Leute. Nachzufragen: 3524 Lake Avenue.

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant; einen Block von City Hall. Adr.: T. 572, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus und Lease, 11 Zimmer, alle besetzt; Einkommen $125; Miethe $45. 181 Dearborn Ave. dofr

Zu verkaufen: Saloon, mit Lizens, Fixtures und Waarenlager, vom Eigenthümer; billig; Lease nach Belieben. 1611 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Cleaning- und Dyeing-Geschäft, gute Gelegenheit für Herren- und Damenschneider, 4 Jahre etablirt, in guter Nachbarschaft, mit 3 Zimmer-Wohnung, $25 Miethe, 2 Jahre Lease, wegen Verlassen der Stadt, Preis $400; keine Agenten. Adr.: K. L., 253, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Guter Saloon und Roominghaus. Adr.: Z. 942 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, 3 Wagen, 2 Pferde, Einnahme $300 die Woche. Kein Basement Shop, 2 Backöfen. Adr.: A. P., 88, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Butcher-Store, Nordseite. 48 Rees Str. midofr

Zu verkaufen: Ein gutes Fleischer- und Grocer-Geschäft, gute Lage, 207 Ost Chicago Ave., sofort wegen anderem Geschäft, billig. Zu erfragen zwischen 4 und 6 Nachmittags. di—sa

Eine gute Bäckerei zu verkaufen. 4743 S. Wood Straße. 5aplwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Deutscher Bäcker mit $500 als Partner, um Bäckerei und Meatmarket anzufangen. Adr.: J. L. 236 Michigan Str.

Partnerin verlangt. Mann von 45 Jahren möchte mit gutem deutschen älteren Mädchen oder Wittfrau zusammen Boarding- oder Roominghaus übernehmen. Etwas Kapital erwünscht. Adressen einzusenden bis Montag unter P. 809 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Intelligente Deutsche finden sofort lohnende Beschäftigung und zugleich Gelegenheit, schnell und richtig Englisch zu lernen. Vorzusprechen: Sonnabend Vormittag zwischen 8 und 10 Uhr. 1235 Milwaukee Ave., Zimmer 1. (Auch brieflich.)

Painting, Paperhanging, Calsomining billigst ausgeführt. Painter, 45 Burling Str. frsa

Posch Ferdinand, aus P., Ungarn, bitte schreibe Deine Adresse, St. R., New York. Wir reisen beide heim. S. M.

Vollmachten, Beglaubigungen, Testamente etc. ausgefertigt. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntag, 330 Mohawk Str. frsondi*

Wanzenvertilger.
Deutsche bestwirkende Methode zur Vertilgung von Wanzen etc., sowie Desinfiziren von Hotels, Wohnungen und Krankenstuben, billigst ausgeführt durch —— H. O., 58 Caß Str. ——
10aplwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig J. A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 25mz1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Gardinen werden billig aufs sorgfältigste gewaschen, gespannt und gebügelt, werden geholt und abgeliefert. 360a Webster Ave. Tel.: Black 2770. 4aplwX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Nordseite.

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt— zweistöckiges Framehaus, 6 und 4 Zimmer, Lot 75 bei 162 Fuß. Obst- und Schattenbäume, großes Hühnerhaus, groß genug für 150 Hühner; an Hermitage nahe Devon Ave. Nur $4600. $800 baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Bobel, 969 Southport Avenue. dofr

Zu verkaufen: 191 Osgood Str., zweistöck. Brickgebäude, zwei 5-Zimmer Wohnungen, Bad- und Gas-Einrichtungen; Lot 29 bei 125; $4200. August Torpe 147 East North Ave., alleiniger Agent.

Prachtvolles, modernes zweistöck. Gebäude, Lot 33 bei 125 Fuß, für einen Bargain-Preis von $3150 zu verkaufen, wegen Verlassen der Stadt. Das Haus ist 1993 N. Seeley Ave. gelegen. A. Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. midofrsasonmodi

Zu verkaufen: Ein äußerst gut aus Brick gebautes Haus in bester Lage der Nordseite, 2 Block von North Ave., 4 Flats, jedes 4 Zimmer, ferner gute Stallung (Brick) für 9 Pferde, ist um den mehr als billigen Preis von $6000 zu verkaufen.

Anzufragen 447 Larrabee Str., Doktor-Office, Morgens vor 9 Uhr oder Nachmittags nach 4 Uhr. 8aplwX

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude! — Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

3 Flats, zahlen 12 Prozent, Fullerton Ave., zwischen Park und N. W. Hochbahn, beste Residenz- u. Miethsstraße an der Nordseite. Adr. P. 853 Abendpost. 5—12ap

Zu verkaufen: Neue moderne Residenz, 421 Oakdale Ave., nahe Robey, $2600. $300 baar, Rest auf Zeit. — Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Erbschaftsvertheilung. Zweistöck. und Basement Flatgebäude, mit zwei 7-Zimmer Wohnungen, Bad und Gas, nebst Cottage hinten: Miethe $50 den Monat; Preis $4350. Das Haus ist 420 Sedgwick Str. gelegen. A. Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. Abends offen. 9aplwX

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage auf großer Lot, nahe Fullerton Expreßstation. Eigenthümer, 1225 Montana Str., Tausch nicht ausgeschlossen. dofr

Zu verkaufen: Bargains! 2-stöckiges Framegebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Basement und Attic, nur $4500. Racine Ave., nahe Belmont Ave. Anzufragen bei John Bobel, 909 Southport Ave. dofr

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

[illegible]

Nordwestseite.

[illegible]

Westseite.

[illegible]

Vorstädte.

[illegible]

Farmländereien.

[illegible]

Wir haben außerordentliche Vorbereitungen getroffen, um unsere zahlreiche Kundschaft während der Osterwoche in jeder Beziehung höchst zufrieden zu stellen. Unsere Auswahl in allen besseren Qualitäten von Anzügen für Herren und Knaben ist besonders bemerkenswerth; die Muster sind hochmodern und exklusiv, und die Preise durchaus mäßig und zuverlässig.

Herren-Frühjahrs-Anzüge	$10 bis $30
Herren-Frühjahrs-Ueberzieher	$10 bis $25
Jünglings-Anzüge (lange Hosen)	$7.50 bis $20
Knaben Frühjahrs-Anzüge (Kniehosen)	$3 bis $12
Herren-Frühjahrs-Hüte	$2, $2.50 und $3
Herren- und Damen-Schuhe	$2 bis $5

KLEE BROS & CO.

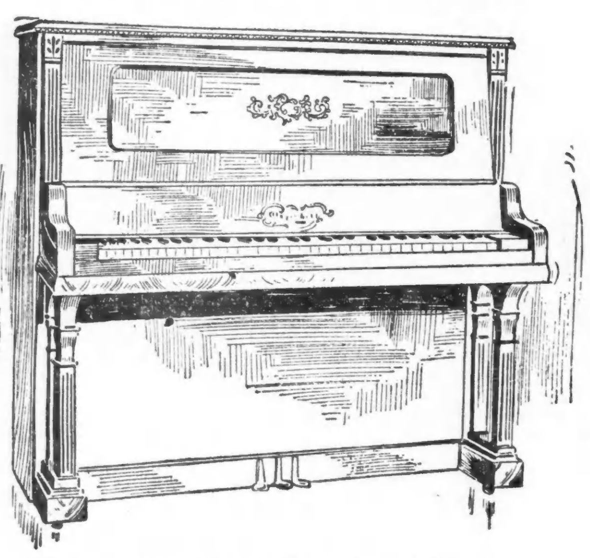
Belmont Avenue und Lincoln Ave. — Zwei Läden — Milwaukee Avenue und Division Str.

Ihr könnt dies Piano kostenfrei probiren

Wir verkaufen Euch das Meyerhoff Piano und lassen es Euch 30 Tage kostenfrei versuchen.

Meyerhoff, Style A, $170.00

Wir ersparen Euch $50 bis $100 bei dem Ankauf eines Pianos. Wir führen zwölf der besten Erzeugnisse. — Sprecht vor und sehet unsere eleganten neuen Musik-Räume. Es sind die prachtvollsten die in diesem Lande zu finden sind.



Bezahlt $1.00 die Woche.

Keine Zinsen oder Extra-Auslagen irgend welcher Art sind zu zahlen.

Meyerhoff, Style B, $225.00

Das Meyerhoff ist berühmt wegen der Reinheit seines Tones und wegen des weichen Anschlages, sowie auch wegen der allgemeinen vorzüglichen Konstruktion. Probirt eines dieser Pianos frei für 30 Tage, wir wissen, daß es Euch gefallen wird.

The "Columbia", Graphophone $9.75

Bedingungen: $1 per Monat.

Wir offeriren eine vollständige Auswahl der berühmten Columbia Graphophones, sowohl in Disk- wie auch in Cylinder-Facons. Freie Probe für 30 Tage.—Records 25c und 60c.

Echtes Fabricord-Leder.

Diese Couch ist ein großer Bargain. Versäumt nicht, sie zu sehen, gepolstert mit echtem Fabricord Leder über einer durchweg aus Stahl bestehenden Konstruktion, hat solides Eichenholz-Gestell, geschnitzte, massive Klauenfüße, Ruffle an der Seite und ist ein großer Werth. Speziell zu

$14.75

Bedingungen: 1.00 Anzahlung und 1.00 pro Monat.

We trust the People

Offen Abends bis 9 Uhr. — Spiegel's — 182-184-186 WABASH AVE. — Offen Abends bis 9 Uhr.

Der Sekretär Napoleons.

Den unveröffentlichten Memoiren eines Notars in der Provinz hat ein Mitarbeiter des „Temps" folgende Geschichte entnommen. Der Notar war in seiner Jugend zur Zeit des ersten Kaiserreichs mit anderen jungen Leuten im Kabinett des Kriegsministers General Berthier beschäftigt. Eines Tages berief der Minister seine sechs Attachés zu sich und theilte ihnen mit, einer der Privatsekretäre des Kaisers sei krank geworden und habe den Dienst verlassen müssen; der Kaiser brauche jemand mit einer hübschen Hand für sein Kabinett. Die jungen Leute mußten Proben schreiben, und sie thaten dies in großer Aufregung, denn wer in das Kabinett des Kaisers kam, dessen Glück war, nach ihrer Meinung, gemacht. Der Minister trug die Probeschriften in den Tuilerienpalast; die jungen Leute durchlebten inzwischen Augenblicke der Angst und Hoffnung. Endlich nach einer Stunde kam Berthier wieder; blaß vor Aufregung sahen die Attachés der Entscheidung entgegen. Der Minister bezeichnete einen, nicht den künftigen Notar, sondrn einen seiner Freunde Namens S., dessen Schrift dem Kaser gefallen hatte. „Der Kaiser erwartet Sie; gehen Sie sofort und zeigen Sie sich der hohen Auszeichnung würdig!" Der Beglückte nahm bewegt und ganz betäubt die Glückwünsche seiner Kameraden entgegen; man bürstete ihn, zog ihm die Handschuhe an, zupfte ihm die Kleider zurecht, setzte ihm den Hut auf und begleitete ihn hinunter an den Wagen, der ihn erwartete. Und fort ging's nach den Tuilerien.

An diesem Tage wurde im Kabinett des Kriegsministers nicht sehr fleißig gearbeitet; man dachte an den Abwesenden und war in Gedanken bei ihm. Jetzt ist er im Schloß, jetzt geht er durch das Vorzimmer, jetzt empfängt ihn der Kaiser, jetzt sitzt er am Schreibtisch, hört die Stimme des Kaisers, erhält seine vertraulichen Mittheilungen, arbeitet mit ihm! Da öffnete sich plötzlich die Thüre des Büros und herein trat — er, den man beim Kaiser wähnte! Und in welchem Zustande war er! Ohne Hut, ohne Handschuhe, die Haare in Unordnung, zitternd an allen Gliedern! Er ließ sich in einen Sessel fallen, halb ohnmächtig, stumm, zähneklappernd, und als er endlich wieder reden konnte, erzählte er, stotternd und von Zeit zu Zeit tief Athem holend. Er war zum Kaiser geführt worden. Dieser war allein in seinem Zimmer und ging mit großen Schritten auf und ab. Er maß mit einem einzigen Blicke den neuen Sekretär und wies ihn auf den Stuhl, der an einem Schreibtisch in der Nähe des Fensters sich befand. „Da setzen Sie sich hin!" Dann nahm er seine Promenade im Zimmer wieder auf, ohne sich mit dem Sekretär weiter zu beschäftigen; er machte Bewegungen mit den Händen, brummte vor sich hin oder stieß ein paar zerhackte Sätze heraus, „die wie Flüche klangen" und völlig unverständlich waren. Er schien sehr übler Laune zu sein. Dem Sekretär war nicht ganz wohl bei der Sache; er folgte dem Kaiser verstohlen mit den Augen, wagte nicht den Kopf zu wenden, hielt den Athem an und wartete auf Befehle. Eine halbe Stunde ungefähr marschirte der Kaiser so hin und her, indem er Worte ausstieß oder vor sich hinbrummte. Endlich hielt der Kaiser an und wandte sich zu dem Sekretär, der eine stramme Haltung annahm:

„Lesen Sie das vor!" befahl der Kaiser.

„Was vorlesen, Sire?"

„Was ich Ihnen diktirt habe!"

„D.... dik.... diktirt," stammelte der Sekretär. „Ich wußte nicht.... ich habe nichts geschrieben.... Ich glaubte...."

Wenn der Blitz auf die Tuilerien niedergefahren wäre und das ganze Schloß zertrümmert hätte, so wäre der arme Sekretär nicht mehr erschreckt gewesen als jetzt über den Zornesschrei, mit dem der Gewaltige sein verlegenes Gestammel abschnitt. Und wie jemand, der einer plötzlichen Katastrophe entronnen ist, so wußte er nichts mehr und konnte auch nicht sagen, wie er hinausgekommen war; er befand sich auf einmal draußen und hatte nur den einen Gedanken: schleunigst aus der Nähe des Fürchterlichen fortzukommen! Instinktmäßig lief er durch ganz Paris nach dem Kriegsministerium, um hier bei seinen Kameraden Zuflucht und Schutz zu finden. Er war fünf Tage krank und in seinem ganzen Leben, das sehr lang war, setzte er nie mehr einen Fuß in die Tuilerien, hörte er nie von ihnen reden, ohne ein Grauen zu empfinden, und wenn er einmal durch den Tuileriengarten zu gehen hatte, mußte er sich Gewalt anthun; selbst als Napoleon schon dreißig Jahre todt war, konnte der Arme die Schloßthüre nicht einmal von ferne sehen, ohne daß ihm ein Schaudern über den Rücken lief.

Preise für Stradivarius-Geigen.

Antonio Stradivarius, der berühmte italienische Geigen- und Lautenbauer, (1650 in Cremona geboren und 1737 daselbst gestorben), verkaufte seine prächtigen Violinen pro Stück für 4 Louis d'or, also etwa 90 Frcs. Seitdem ist der Werth seiner Instrumente bedeutend gestiegen. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts bezahlte man sie mit 300 bis 400 Frcs. Nach und nach stiegen sie auf 2400 bis 5000 Frcs. Die großen Stradivarius-Violinen wurden, wie der „Etoile belge" berichtet, endlich mit Namen getauft, die der Nachwelt überliefert wurden. Die Stradivarius, die Paye besitzt, hieß früher „Hercule". Das Instrument, das zuerst „Régente le Superbe" hieß, wurde für nur 3500 Frcs. verkauft. Denselben Preis erzielten die Stradivarius, die 1715 von den Fabrikanten Gand und Node erworben wurden. Die Geige Viottis, von 1712 datirt, wurde mit 5000 Frcs. bezahlt. Im Jahre 1875 kaufte ein Mr. de Lawrie vom französischen Violinisten Alard eine Stradivarius von 1716 für 15,000 Frcs.; einen Monat später verkaufte er sie für 20,000 Fr. an M. Adams. Seitdem wurde die Spekulation damit immer heftiger. Die „Messie" von 1716 hatte nacheinander M. Cozio de Salabue, M. Tarisio, dann im Jahr 1855 M. Vuillaume gehört. Alard erwarb sie bei dem Tode des letzteren, seines Schwiegervaters, für 25,000 Fr. Sie wurde seitdem, 1890, an einen Mr. Crawford aus Edinburgh für 50,000 Fr. verkauft. Im Jahre 1881 bezahlte M. Meier (London) 20,000 Fr. für eine Geige von 1715; Vicomte Greffelhue erwarb eine andere von 1709 datirte, für 23,000 Frcs. Eine Stradivariusgeige, die dem Violinisten Maurin gehörte, fiel in die Hände eines M. Rutson für 25,000 Fr. Der Herzog de Camposelne, der 1884 die Geige Vieuxtemps' für 20,000 Fr. erwarb, bezahlte 25,000 Fr. für eine Geige von 1713. Eine Geige von 1717 für 37,000 Fr. von M. Passerno gekauft, wurde 1884 von M. de Lawrie für 20,000 Fr. erworben und unmittelbar darauf an M. Wimpter für 25,000 Fr. verkauft. Eine Geige, die M. Ch. Lamoureaux gehörte und von 1717 datirt ist, wurde für 8100 Fr. im Jahre 1877 an Lawrie verkauft; dieser gab sie im folgenden Jahre an M. van de Weghe für 13,500 Fr. weiter, und dieselbe Geige befand sich 1890 in den Händen M. G. Orchards, der sie für 25,000 Fr. erworben hatte. Ein anderes Instrument, das Lamoureaux für 6000 Fr. gekauft hatte, wurde 1890 an einen Engländer für 30,000 Fr. verkauft. Die Geige „La Parelle" wurde in demselben Jahre von M. Glaudaz, Sohn, für 22,210 Fr. aus dem Nachlaß seines Vaters erstanden. Sarasate und Paul Viardot besitzen beide Stradivarius-Geigen von hohem Werth. Stradivarius hat übrigens nicht nur Violinen, sondern auch prächtige Cellos geschaffen. Hellmann besitzt ein Stradivarius-Cello, das er um keinen Preis weggäbe. Ein Cello, das Delsart gehört und zuerst 7000 bis 8000 Fr. gekostet hatte, ist heute 40,000 Fr. werth. Das Konservatorium von Paris besitzt zwei Geigen von Stradivarius; man schätzt ihren Werth zusammen auf 100,000 Fr.

— Moderner Bettler.—Armer Reisender (in einem vornehmen Hause): So, das hat geschmeckt — schönsten Dank; wenn ich Ihnen vielleicht einen hübschen Spruch in's Fremdenbuch schreiben dürfte?

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

Südost-Ecke La Salle und Madison Str. CHICAGO.

Kapital	$500,000
Ueberschuß	$500,000
Unvertheilte Profite	$100,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.

Kontos mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mikrfon*

FRED. MILLER, 186-188 Madison Strasse, Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen. 6mai,momifr*

Begründet 1894.

J. S. Lowitz, 151 OST VAN BUREN STR., zwischen Clark Str. u. 5. Ave., gegenüber Depot.

Schiffskarten.

Dampfer fahren ab von New York:
Dienstag, 14. April, „Kr. Cecilie" nach Bremen
Mittwoch, 15. April, „Noordam" n. Rotterdam
Donnerst., 16. April, „La Lorraine" nach Havre
Samstag, 18. April, „Vaderland" n. Antwerpen
Dienstag, 21. April, „Kr. Wilhelm" n. Bremen

Dampfer "PRETORIA" am Dienstag, den 14. April, von New York nach HAMBURG $23

Nach Berlin $24.40, nach Oderberg $26.90, nach Wien $27.85, nach Budapest $29.15, nach Agram $30.45, nach Krakau $27.35, nach Laibach $31.40, nach Triest $30.80, nach Fiume $30.45.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 V. 8apr,tX*

Schiffskarten! Extra billig für April.

$22 nach Hamburg, Bremen, Rotterdam.

Brauche noch 87 Passagiere. Schnelldampfer. — Extra feine Einrichtung 3. Klasse. Zimmer mit 2, 4 u. 6 Betten, Frühstück, Mittag- und Abendbrot servirt im Speisesaal. — Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

A. Boenert & Co., 266 Süd Clark Str., Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren St. Tel.: Harrison 5541 9ap,1mX

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago Great Western — Offices: 103 Adams Str. Telephon: Central 5269. Grand Central-Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str.

	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore	**7:05 Vm	**7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*8:45 Vm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Vm
Omaha, Kansas City, Des Moines	*6:00 Nm	*8:35 Vm
St. Paul, Dubuque	*6:30 Nm	*8:55 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*11:30 Nm	*2:15 Nm

Männer

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, wenn nicht kurirt.

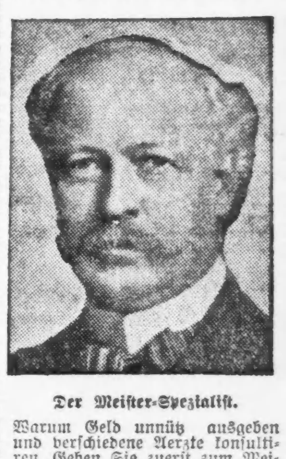
Der beste Platz im Nordwesten, wo Sie am schnellsten und billigsten kurirt werden können, ist Dr. Tillotson. Ehrenhafte, sorgsame Behandlung, neue, fortschrittliche Behandlung, experte Geschicklichkeit, schnelle Kuren, mäßige Gebühren. Schriftliche Garantie in jedem Falle.

Schwache Männer mit Absonderungen, die sie zur Arbeit, für das Geschäft, für Studium unfähig machen, wodurch die männlichen Kräfte leiden, sind eingeladen, diesen großen Spezialisten zu konsultiren.

Privat Krankheiten der Männer: Wasserbruch, vergrößerte Prostat-Drüsen und alle Haut- und Blutkrankheiten schnell kurirt. Bruch kurirt, und keine Bezahlung, bis kurirt.

Blutvergiftung alle Geschwüre am Körper, den Gliedern, im Mund oder Hals, schwinden bald, und Ihr Blut wird in weniger Zeit als in Hot Springs, und zu geringeren Kosten kurirt.

Krampfaderbruch Vergrößerte Adern, schnurartig und verknotet. Ich heile diesen Feind der Manneskraft. Keine Schmerzen. Merken Sie sich, daß wenn Sie jemals behandelt und nicht kurirt wurden, so wurden Sie niemals von dem weltberühmten Dr. Tillotson behandelt, denn sonst wären Sie gesund.



Der Meister-Spezialist.

Warum Geld unnütz ausgeben und verschiedene Aerzte konsultiren. Gehen Sie zuerst zum Meister-Spezialisten, lassen Sie sich von ihm kuriren und vermeiden Sie die Experimente mit unerfahrenen Aerzten.

Eine Woche freie Probe-Behandlung

Dies ist keine Wohlthätigkeits-Behandlung—sie wird Allen gegeben, damit sie die Behandlung des Dr. Tillotson versuchen und ausfinden können, daß sie die beste ist, ehe sie ihr Geld nutzlos ausgeben. Diese freie Offerte ist besonders Männer gemacht, welche durch alte Behandlungsmethoden oder sogenannte Spezialisten nicht kurirt werden konnten. Zögern Sie nicht. Kommen Sie heute. Jeder Zug bringt Jemand aus der Ferne, um kurirt zu werden.

Es wird kein Geld beansprucht um die Kur anzufangen.

Konsultiren Sie frei den Meister-Spezialisten wegen aller Krankheiten, in denen Sie sich nicht gern an den Familienarzt wenden wollen, wie Absonderungen, Bruch, Beschwerden, Pusteln, üble Angewohnheiten, böse Träume, Magenleiden, Herzschwäche, Hämorrhoiden, Verstopfung, Katarrh, Schlaflosigkeit, Ruhelosigkeit, theilweise Taubheit, Eczema, Hautkrankheiten, Nierenkrankheiten u. s. w.

Des Meister-Spezialisten Gebühren sind die niedrigsten in der Stadt. Konsultation frei. — Sprechen Sie daher sofort vor.

Krampfaderbruch,	von $10—$20	Blutvergiftung,	von $10—$20
Wasserbruch,	von $5—$15	Verlorene Manneskraft,	von $5—$15
Hämorrhoiden,	von $10—$15	Wasserbeschwerden,	von $5—$10
Nervenerschöpfung,	von $5—$10	Hautausschläge,	von $3—$10
Fistula,	von $15—$40	Blasen-Leiden,	von $5—$15
Geschwüre und Hautkrankheiten,	von $5—$15	Nieren-Zustände,	von $10—$25

Meine Preise sind stets die niedrigsten von allen Aerzten in Chicago.

Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags; von 1 bis 5 Uhr Nachmittags; von 6 bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 9 bis 1 Uhr.

DR. TILLOTSON,

Der greise, ehrliche Spezialist.

91-93 Washington Str., zwischen Clark und Dearborn Str.

Man schneide diese Annonce aus und bringe dieselbe mit, da dieselbe zur freien Untersuchung berechtigt.

Ich kurire in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen, den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harnleiden.

Lungen Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen Kreuzschmerzen, Weißfluß und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Flechten, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Ich kurire nachhaltig. Ich spreche deutsch.

Dr. L. E. ZINS, 41 S. Clark Str. Chicago. Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm. mikrfon*

Schiffs-Karten

Großartig eingerichtete Schnell-Postdampfer sind die beiden „Kaiserinnen", „Empreß of Britain" und „Empreß of Ireland", und gehören zum Atlantischen Dienst der Kanadischen Pacific Eisenbahn.

Wer eine Reise nach Deutschland, Oesterreich oder der Schweiz zu unternehmen gedenkt, der unterlasse nicht, uns zu schreiben. Auch Fahrkarten von Europa nach Amerika werden zu billigsten Preisen besorgt.

Vollständige, freie Auskunft in deutscher Sprache ertheilt der Hauptagent. C. E. Benjamin, 232 Süd Clark Str., Chicago. 28ma,*X

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., Chicago, Jll. *2

Arbeiter

Erspart Geld an Zahnarbeit.

Wir setzen die Preise herab, aber nicht die Arbeit, und bieten Euch die Dienste von erfahrenen Zahnärzten. Keine Studenten werden hier beschäftigt. Lasset nichts mit Euren Zähnen machen bis Ihr uns besucht habt. Seht die Preise:

Goldkronen, 22k.	$1.50	Brückenarbeit	$1.00
Goldfüllungen	50c	Silberfüllungen	25c
Re-Enameling (Materialkosten ungef.)	$1.50		
Alveolar Brückenarbeit (Mat.-Kost. ungf.)	$2.00		
Volles Set Zähne	$1.00		

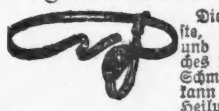
— Garantirt — Bestes Set Zähne $5.00. Freie Untersuchung. Freies Ausziehen.

—Deutsch gesprochen.— Alle Arbeit garantirt.

UNION DENTAL Co. 289 WABASH AV. SECOND FLOOR

Südwest-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave. Täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 4. sondifr*

Heil-Bruchband.



Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen. Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident. 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeVois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Jll. 26ma,*X

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die „Sonntagpost"!

Ein ½ Pint von Qualität.

Ein Haushalt von Befriedigung in jeder Flasche

Erspart Euch Aerger

Servirt Bordens Sahne.

Probirt nur eine Flasche von Borden's Sahne.
Ihr vorzügliches Aroma und Güte wird Euren Beifall erlangen.

Auf Flaschen gezogen und versiegelt in unseren Flaschen-Stationen auf dem Lande, wo Reinlichkeit eine Wissenschaft ist.

Unser Wagen passirt Eure Thür.

Adresse

Borden's Condensed Milk Co.

CHICAGO

oder telephonirt nach irgend einer Zweigstelle.

Dankbarkeit.

Von Jean Madeline. Deutsch von Julia Buren-Hahn.

Mein Großvater hatte in der afrikanischen Armee gedient. Ich habe ihn nie anders als sehr alt, müde und fast blind gekannt. Gewöhnlich trug er ein abgerissenes, schwarzes Sammetjäckchen und einen weiten Schlafrock, in den er sich fröstelnd einhüllte. Er konnte herrliche Geschichten erzählen, und wenn es anfing, draußen zu dunkeln, führte ich ihn auf seinen täglichen Abendspaziergang in die Platanenallee.

Vor vierzig Jahren jedoch war mein Großvater ein stattlicher, tüchtiger Offizier gewesen. Er hatte den afrikanischen Feldzug mitgemacht und war im Jahre 1844 zum Hauptmann befördert worden.

In der Nacht, die der Schlacht bei Isly folgte, hatte er die Ronde. Mit einer Stocklaterne bewaffnet, ging er von Posten zu Posten. Plötzlich erblickte er in der Nähe eines üppigen Kaktus eine ausgestreckte menschliche Gestalt. Er näherte sich ihr und erkannte beim Schein der Laterne einen friedlich schlafenden Wachtposten.

Bei dem Lichtschein sprang die Gestalt auf; Schreck und Entsetzen malte sich in seinen Zügen. Er versuchte, da er den wachthabenden Offizier erkannte, sich stramm aufzurichten, aber er zitterte so, daß es ihm nicht gelang.

„Dein Name?" fragte mein Großvater streng.

„Pichon." — „Dein Regiment?" — „Die achte Linientruppe." — Dein Alter?" — „Dreiundzwanzig Jahre."

Der Offizier leuchtete ihm mit seiner Laterne ins Gesicht. Er sah blaß und noch sehr jung aus, und die blauen Augen mußten treu und sanft blicken, wenn sie nicht vor Schrecken starr und wie in diesem Augenblick weit geöffnet waren.

„Weißt Du, was Dich erwartet?"

„Ja, Herr Hauptmann."

„Ein Wachtposten, der angesichts des Feindes einschläft, wird füsilirt."

Der arme, junge Mann zitterte wie Espenlaub.

„Herr Hauptmann," stammelte er. — „Es ist Gesetz."

Ein konvulsivisches Zittern schüttelte wiederum die schlanke, kräftige Gestalt. Die Sterne strahlten am afrikanischen Himmel und ein sachter Wind fuhr wie liebkosend durch die blonden Haare des jungen Soldaten. „Woher kommst Du?" — „Aus der Dauphiné".—„Hast Du eine Braut?" — „Zu Befehl, Herr Hauptmann."

Bei diesen Worten waren die blauen Augen weich und traurig geworden; sehnsüchtig schweiften sie in die Ferne, und zwei silberhelle Thränen rannen langsam über die gebräunten Wangen.

„Du sollst sie wiedersehen, mein Junge. Aber nimm Dich in acht, daß man Dich nicht noch einmal ertappt. Setze Deine Mütze gerade, und wo ist Dein Gewehr?"

Er setzte ihm die Mütze auf, nahm sein Gewehr auf, das in den Zweigen des Kaktus gelehnt stand, gab ihm einen freundschaftlichen Schlag auf die Schulter, um ihm das Gleichgewicht zurückzugeben, und entfernte sich.

Drei Schritte hatte er noch nicht zurückgelegt, als er sich rufen hörte.

„Herr Hauptmann, Herr Hauptmann" . . . er drehte sich um; es war Pichon.

„Herr Hauptmann, was kann ich für Sie thun?" — „Für mich?"

„Ja, Herr Hauptmann, Sie haben mir das Leben gerettet. . . Ich möchte Ihnen meine Dankbarkeit beweisen."

„Schön, mein Junge, wenn Du mal einen Hasen mit einem Stock todtschlägst, kannst Du ihn mir bringen."

Und er verschwand in der Nacht. —

Eines Abends saßen wir alle bei Tisch. Es ist mir, als ob es gestern gewesen wäre, so lebhaft ist der Abend in meiner Erinnerung. Es war an einem Winterabend, wo man die Lampe früh anzündet. Mein Großvater saß an seinem gewöhnlichen Platz neben meiner Mutter, die ihm das Fleisch schnitt und ihn bediente, denn seine Augen waren schlechter als je. Da kam das Mädchen herein. „Herr General, es ist ein Mann draußen, der Sie sprechen will. Er läßt sich nicht abweisen."

„Was will er?"

„Ich weiß nicht, Herr General, er behauptet, er müsse Sie unbedingt sprechen."

„Schön, lassen Sie ihn eintreten."

Der Mann trat ein. Er war ein alter Bauer in grauer Bluse. Er grüßte militärisch und sagte:

„Ich möchte Herrn Hauptmann Moreau sprechen."

„Das bin ich," sagte mein Großvater.

Der Bauer sah den alten Herrn mit dem Sammetkäppchen und dem Schlafrock mißtrauisch an.

„Sind Sie es auch wirklich?"

„Gewiß, lieber Freund, was wollen Sie von mir?"

„Herr Hauptmann, ich bringe Ihnen den Hasen!" — und er zog ein dickes Packet unter seiner Bluse hervor.

„Den Hasen?"

„Ja . . . Kennen Sie mich nicht mehr?"

„Ich kann nicht mal das Brot erkennen, lieber Freund."

„Ich bin Pichon!"

„Pichon? . . ."

„Erinnern Sie sich nicht mehr, Herr Hauptmann?"

„Nein, lieber Freund."

Da hörte ich aus dem Munde des Bauern zum ersten Mal die Nachtszene, die sich nach der Schlacht von Isly abgespielt hatte. Der alte Bauer wußte sie bis ins geringste Detail zu erzählen, und mein Großvater hörte mit Interesse zu. Er durchlebte nochmals die glorreichen, schönen Stunden! Sein Gesicht strahlte, als würde es von einem Sonnenstrahl Afrikas erhellt. Nachdenklich, den Kopf in die Hand gestützt, lauschte er der Erzählung des einfachen Mannes.

„Da haben Sie mir gesagt, Herr Hauptmann: Wenn Du einen Hasen mit einem Stock todtschlägst, mein Junge, so kannst Du ihn mir bringen."

Wir hatten aufgehört zu essen; jeder hörte schweigend zu.

„Ach, ich kann wohl sagen, daß es mir Mühe gekostet hat," fuhr der Alte fort. Sobald meine Zeit um war, bin ich in die Heimath zurückgekehrt; ich habe mir einen dicken Stock geschnitten und die Felder unsicher gemacht. Des Abends, wenn ich mit meiner Arbeit fertig war, des Sonntags, wenn ich Zeit hatte, zog ich mit meinem Stock los . . . Hasen sah ich genug, aber sie machten sich über mich lustig. Mit gespitzten Ohren saßen sie da, und wenn ich mich heranschlich, flohen sie, wie die Araber . . . Einmal hatte ich geglaubt, ihn zu haben . . . ich habe ihn sogar mit meinem Stock berührt . . . aber der Schlingel ist doch entkommen . . . Das ist schon 25 Jahre her . . . Und seit der Zeit ist es mir nicht gelungen. Die Thiere machten sich über mich lustig, und die Menschen auch . . . Wenn ich ,des Abends nach Hause kam fragte meine Alte: „Mann, hast Du wieder kein Glück gehabt?" — Und was mir den größten Kummer machte, war, daß ich anfing, alt zu werden. Meine Augen sahen nicht mehr so gut, und meine Beine waren nicht mehr so solide wie früher, und ich fürchtete, ich könnte sterben, ohne meine Schuld abgetragen zu haben. . ."

Er trank das Glas Wein, das man ihm eingeschenkt hatte. Mein Sohn sagte zwar: „Gräme Dich nicht, Vater, wenn es Dir nicht gelingt, so trage ich Deine Schuld ab." Aber das wollte ich nicht. Ich mußte den Hasen mit eigener Hand tödten. Man rieth mir, einen beim Schlaf zu überraschen. Aber das war mir nicht möglich, selbst einemThier während des Schlafes ein Leid anzuthun, schon deshalb nicht, weil in der Nacht, in der ich auf Posten eingeschlafen war, der HerrHauptmann mich geschont hat . . ."

Mein Großvater hörte unbeweglich zu, aber ich sah, wie seine Hände zitterten, und wie erregt er war.—„Endlich, gestern Mittag habe ich einen in meinem Hofe gefunden . . . der liebe Gott muß wohl seine Hand dabei im Spiele gehabt haben . . . Der Hase flüchtete in den Stall und von da auf den Boden. Da habe ich ihn mit meinem Stock niedergestreckt. Ach, Herr Hauptmann, Sie können sich gar nicht denken, wie froh ich war! — Meine Frau und ich haben uns so herzlich geküßt, wie an unserem Hochzeitstag, und mein Sohn hat gleich angespannt. Erst war ich in Grenoble, dort konnte ich Ihre Adresse jedoch nicht erfahren. Auch auf dem Rekrutirungsbureau wußte man nicht, wo Sie wohnten. Ich habe gefragt und gesucht, bis ich glücklicherweise einen alten Oberst traf, der damals den Feldzug auch mitgemacht hat. Von ihm erfuhr ich, daß ich Sie hier vielleicht antreffen würde. Da habe ich mich auf die Bahn gesetzt . . . und nun bin ich hier, Herr Hauptmann, um Ihnen den Hasen zu bringen." — —

Ich weiß noch, daß wir Kinder herzlich über diese Geschichte lachten, aber Großvater lachte nicht. Er küßte den Bauer, der sein ganzes Leben der Pflicht, sein Wort zu halten, geweiht hatte, ohne jedoch auf den Gedanken gekommen zu sein, selbst ein wenig Vorsehung zu spielen, auf beide Wangen und entließ ihn mit den besten Segenswünschen. Natürlich wurde der Hase nicht gegessen, sondern Großvater ließ ihn ausstopfen, und, als er völlig erblindet war und ihn nicht mehr erkennen konnte, da ließ er ihn täglich hereinbringen, um ihm mit zitterden Fingern über das Fell zu streicheln.

Jetzt lache ich auch nicht mehr, wenn ich an diese Episode denke und den ausgestopften Hasen neben dem Kreuz und den Generalsepauletten in dem Heiligthum meines Großvaters sehe, denn ich weiß jetzt, daß es das rührendste Beispiel der Treue, Dankbarkeit, Rechtschaffenheit und Ausdauer ist, das jemals ein Mann gegeben hat.

— Gelübde.—Karlchen (am Abend vor einem Schülerausflug): „Lieber Gott, gib uns doch morgen recht schönes Wetter; ich will dafür auch acht Tage lang keinen Menschen meine Zunge herausstrecken."

— Was wir für Grenzen halten, sind oft nur Vorhänge.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

—Gegensätze.—A.: Weißt du, wenn ich die Nordheim singen höre, da fühle ich mich thatsächlich im siebenten Himmel! — B.: Und wenn ich sie sprechen höre, da falle ich aus allen Himmeln!

— Anspruchsvoll. — Herr: Wissen Sie also eine junge Dame, die für mich paßt? Sie muß schön, jung, reich und wohlerzogen sein. — Heirathsvermitt-Mein werther Herr, Sie verlangen vier Partien auf einmal!

— Nicht zu verblüffen. — Gast: „Aber hören Sie mal, Herr Wirth: wenn das Kotelett auch schon klein ist, so braucht es doch nicht auch noch schlecht zu sein!" — Wirth: „Schlecht ist es? Ja, dann seien Sie doch froh, daß es nicht größer ist!"

—Prompt erwidert. — Bei dem reichen Kommerzienrath X. ist Tafel; alles ist, wie immer, tadellos, und der alte Herr bildet sich nicht wenig darauf ein, ist aber auch sehr leicht verletzt, wenn etwa einer der Gäste nicht über alle seine Anordnungen, die auch den leisesten Wünschen entsprechen, entzückt ist. Einem gleichfalls geladenen Offizier, der mit dem Rücken gerade vor dem sehr stark geheizten Ofen sitzt, wird die Hitze unerträglich, und er fragt den Herrn Kommerzienrath höflich, ob nicht vielleicht ein Ofenschirm zu bekommen wäre. „Gewiß, gewiß," erwidert der Gastgeber, kann aber nicht umhin zu bemerken: „Ein bischenFeuer sollte aber ein Soldat vertragen können!" — „Gewiß," war die Antwort des Offiziers, „aber nicht im Rücken="

— Auf der Suche nach seinem „Selbst" hat sich mancher erst recht verloren.

Das neueste in Ohrringen

Vergoldete Neusilberdraht-Ohrringe. Französische „Pierceleß" oder „Screw Style", wie Bild, eingefaßt mit Korallen, Turquoise, Pearl oder Black Store.

Sehr stark und dauerhaft gemacht, Eure Auswahl, Samstag, 25c

ROTHSCHILD & COMPANY STATE & VANBUREN STREETS

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf.

Frische, reine Candies

Echte Allegretti Chocolate Creams, die reguläre 60c Sorte, sehr speziell für Samstag, das Pfund zu 25c

Cream Patties, unser eigenes Fabrikat, das Pfund 15c | Candy Ostereier — in allen Größen, das Pfund 12c

Die größte Ausstellung von Oster-Moden

Kleidungsstücke unentgeltlich gepreßt und in Reparatur erhalten.

Das vollständigste und umfassendste Lager von Männer-, Jünglings- und Knaben-Anzügen und -Ueberröcken, das man jemals unter einem Dache gesehen hat — größer und in größerer Auswahl — einschließend jeden neuen Stoff, jedes neue Muster, jede Mode und Kombination, die als korrett für dieses Frühjahr und den Sommer eingeführt worden ist — ist jetzt in dieser großen Kleider-Abtheilung für Ostern ausgestellt zu Preisen, die nicht ihres Gleichen haben.

$25.00 Frühjahr-Anzüge für Männer, 17.75 Kleider, die die Eigenart das künstlerische Aussehen besitzen, wodurch sie mit einer höheren Klasse Waaren gleichgestellt werden. Moderne Kleider, korrekt, akurat passend und von ungewöhnlichem Charakter und Eleganz — die effektreichsten und hübschesten Novelty Muster und Farben-Kombinationen dieses Frühjahrs. Die neuesten Rock-Modelle und die neuesten Facons, auch schlichtschwarze unappretirte Kammgarne und blaue Serges — Kleider für Männer jeder Größe und Dicke, für 17.75

22.50 Frühjahr-Anzüge für Männer, $15
Die allerbesten Anzug-Werthe, die jemals zuBeginn der Saison offerirt wurden. Der neumodische Rock in richtiger Länge, hergestellt aus den beliebtesten Stoffen, in einer unbeschränkten Auswahl von Mustern und Farben; Kleider, welche mit der größten Geschicklichkeit angefertigt wurden, und welche stets ihre Form beibehalten, zu 15.00

22.50 Frühjahr-Ueberröcke, 16.50
Gemacht aus ausgezeichneten Coverts u. feinen Novelty Stoffen, prachtvoll gefüttert und ausgezeichnet geschneidert — die neuen Facons in richtigen Längen und korrekten Effekten — Größen für korpulente und hagere Männer wie auch für solche von normaler Körperform.

$20 Anzüge für junge Männer, 14.75
Unsere Abtheilung für Kleider für junge Männer ist ausschließlich den korrekten Kleidern für Jünglinge im Alter von 14 bis 20 Jahren gewidmet—alle die neuesten ganzwollenen Suitings in hübschen braunen und grauen Effekten, in in den besten Schattirungen—in jeder Beziehung der jetzigen Mode entsprechend—Cuffs, vertikale Taschen, „Turnup" Peg Hosen u. s. w., elegante Facons, 14.75

15.00 Anzüge für Männer, zu 10.50
Ein unbeschränktes Assortiment von hochfeinen fancy Worsteds, glatt finished Cashmeres und Novelty Stoffen, prachtvoll gefüttert und kunstvoll geschneidert, in jeder Beziehung tadellos hergestellt, in Größen für Männer von jeder Körperform, unvergleichliche Werthe zu $15, unbeschränkte Auswahl Samstag zu 10.50

$20 Regenröcke für Männer, 15.00
Auto Coats in Grau, sowie dunklen gemischten Worsteds, lohfirbigen und grauen cravenetted Stoffen—Skinner's garantirtes Aermelfutter und Viertel gefüttert mit Serge, Vetian und Mohair—voll und lang, ausgezeichnet geschneidert, alle Größen, Regulation und extra. $20 Werthe.

Lange Hosen-Anzüge für Jünglinge, 8.75
Dies ist eine prachtvolle Sammlung von feinen fancy Worsteds, glatt finished Cassimeres und blauen Worsted Serges —alles reinwollene Stoffe und prachtvolle Muster; die Röcke in den allerneuesten Facons, mit langen Lapels, Cuffs und fancy Lap Taschen, können anderswo nicht unter 12.50 gekauft werden, Größen 14 bis 20 Jahre, 8.75

Konfirmations-Kleider für Knaben und Jünglinge

Unsere Konfirmations-Anzüge für Knaben sind ausgezeichnet gemacht — nur die allerbesten Stoffe wurden bei deren Konstruktion gebraucht — strikt reinwollene schwarze Clay Kammgarne, unappretirte Kammgarne, Thibets und Serges — durchweg mit Seide genäht, ausgezeichnet gefüttert und ausgestattet — Kleider, die wir garantiren können, daß sie dauerhaft sind und vollauf befriedigen werden — die sind positiv die besten Werthe, die Ihr bekommen könnt. **Beachtet, bei dieser Gelegenheit sollte Euer Knabe am besten gekleidet sein.**

$10 Kniehosen-Anzüge für Knaben, 7.50; $7 Kniehosen-Anzüge für Knaben, 4.75

$10.00 Kniehosen-Anzüge für Knaben, 7.50, Größen 8 bis 17 Jahre, von feinen Kammgarnen und glattenCassimeres, in den neueestnSchattirungen, auch reiche blaue Serges, doppelknöpf. und Norfolk-Facons, Knickerbocker- oder gerade Hosen, Patch- oder Flap-Taschen, in jeder Beziehung ein echter $10 Anzug, für 7.50

$6 Kniehosen-Anzüge für Knaben, 3.75 — Passende Kleider für die Schule oder Gesellschaften, doppelknöpfig, mit zwei Paar Hosen, entweder Knicker oder gerade reinwollene Cassimeres und fancy Kammgarne, prachtvolle Schattirungen in Karrirungen und Streifen, elegant gefüttert und geschneidert, Alter 8 bis 17 Jahre, für 3.75

Hosen für Männer und junge Leute, bessere Qualität Kammgarne, Cassimeres u. Cheviots, hübsche Muster, schöne Streifen, Karrirungen u. Plaids, mittlere u. dunkleEffekte,akurat draped, perfekt passend, $5 Werthe 3.75

1.50 weiße Blousen für Knaben, 95c, speziell für Konfirmation, das wohlbekannte „K. & E."-Fabrikat, hübsche plaited Front, Auswahl zu 95c

$10 Kniehosen-Anzüge für Knaben, 8 bis 17 Jahre, spezieller Preis, zu 7.50

$5 Frühjahr-Reefers f. Knaben—für den kleinen Herrn, 2½ bis 10 Jahre, hübsche neue Erzeugnisse in reinw. Stoffen, bestickte Wappen am Aermel,Auswahl, 2.85

$7 Kniehosen-Anzüge für Knaben, speziell für den Samstag-Verkauf, zu 4.75

Wir bieten eine ungewöhnliche Auswahl

von hochfeinen fertigen

Männer-Anzügen und Ueberröcken

passend für die

Oster-Feiertage.

Alle neuen Modelle und Farben in Stoffen, von den ersten Kleidermachern im Lande geschneidert, und zu Preisen, die der Qualität und der Arbeit angemessen sind.

Männer-Anzüge und Ueberröcke

Eine sehr große Auswahl von Moden und Preisen, und zwar zu

$15, $18, $20 und $25

Mit jedem Kleidungsstück wird unsere Garantie geleistet. Ein vollständiges Sortiment von

Konfirmations-Anzüge für Knaben.

Yondorf Bros

—Zwei Läden—

North Avenue, Ecke Larrabee Str. | Blue Island Ave. Ecke 14. Str.

Hut frei mit irgend einem Anzug von $10

und darüber, als eine spezielle Oster-Offerte, beginnend

Samstag u. Sonntag Morgen und jeden Tag bis Ostern.

Auswahl von unseren feinen

$1.50 Hüten frei

irgend eine Facon die Ihr wünscht mit irgend einem Anzug zu $10.00 und aufwärts.

Unsere neuen Frühjahr-Anzüge für Männer . . $10

Die Anzüge, die wir in dieser Saison für $10 offeriren, sind sorgfältig gemacht, von feinen reinwollenen hiesigen einfachen und fancy gemusterten Geweben, wie schwarze und blaue Serges, schwarze Thibets, braun und grau gemusterte Kammgarne, die Zuthaten und Futterstoffe sind in feiner Qualität, wie man sie in $15 Kleidungsstücken findet, in den neuesten Facons, einfach- oder doppelkönpfige Effekte.

250 Muster-Anzüge für Knaben, Alter 3 bis 7 Jahre, in Eton Gürtel-Facon, von sehr feinen reinwoll. hellen und dunklen gemusterten Stoffe, bis zu $3.50 werth, — Oster-Verkaufs-Preis, zu.......... $1.90

Elegante neue Frühjahr-Anzüge zu $15

Die Stoffe dieser Frühjahr-Männeranzüge sind die sorgfältig gewähltesten Gewebe und Muster der Saison. Sie bestehen aus hübsch gestreiften braunen und grauen fancy Kammgarnen, hochfeinen Serges, Thibets und Clays, die neuesten Futterstoffe und Zuthaten, jedes Stück genau wie angegeben. Ihr habt nie bessere Kleider für $22.50 und $25.00 gekauft.

Anzüge für Knaben—Doppelknöpfige Facon, von feiner Sorte reinwoll. dunkelgemusterten Cheviots und Kammgarnen, gut geschneidert und gefüttert, Größen 8 bis 15, $4 Werth,—Oster-Verkauf zu.................. $2.49

Copyright 1906, by The House of Kuppenheimer

Anzug-Offerte für die Konfirmation

FREI! FREI!

Taschenuhr oder Hut frei mit Konfirmations-Anzügen zu.......................... $7.48 und aufwärts.

Die Taschenuhr ist ein garantirter Zeitmesser—Der Hut ist in der regulären $1 Qualität, in Fedora- oder Telescope-Facons.

Konfirmations-Anzüge für Knaben, mit Westen, Alter 10 bis 16 Jahre, von strikt reinwollenen blauen oder schwarzen Serges, fein geschneidert, im Retail für $5.50 und $6 verkauft. Oster-Verkauf.. $4.90

Konfirmations-Anzüge für Knaben, Alter 13 bis 20 Jahre, in einfach- od. doppelknöpfigen Effekten, von reinw. schwarzem Thibet Cloth und fancy Geweben, sind $10 werth—Oster-Verkauf... $7.50

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE